Konzept zu Freiräumen und Spielräumen

Beteiligungsverfahren „DORFCHECK“
mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-18 Jahren

für die Gemeinde Algermissen

November 2020

stadt.menschen.berlin

AUFTRAGGEBER

Gemeinde Algermissen - Der Bürgermeister
Fachdienst Kinder, Jugend, Familie

Sönke Deitlaff

GEMEINDE ALGERMISSEN
Einfach wohlfühlen. Mitten an der Stadt.

AUFTRAGNEHMER UND DURCHFÜHRUNG

stadt.menschen.berlin
Schwalbacher Straße 2 b
12161 Berlin
0174/2366663
klikar@stadt-menschen-berlin.de

Clemens Klikar
Anja Mocker
Selin Nehring
Christina Shneydin

stadt.menschen.berlin

LAYOUT, FOTOS

Büro stadt.menschen.berlin

30. November 2020

Inhalt

I. KONTEXT UND AKTUELLER ANLASS 4

II. BETEILIGUNGSVERFAHREN 5

III. ERGEBNISDOKUMENTATION 6

IV. PLANUNGSRELEVANTE AUSWERTUNG 24

1. INFORMELLE SPIEL- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN 25

1.1 SPIEL UND BEWEGUNG IN DER NATUR 25

1.2 BEWEGUNGSFLÄCHEN IM STRASSEN- UND VERKEHRSRAUM 28

1.3 ZUGANG ZU PRIVATEN FLÄCHEN GEWÄHRLEISTEN/ PRIVATRECHTLICHE FLÄCHENABSICHERUNG 30

2. OFFIZIELLE SPIEL- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN 31

2.1 SPIELPLÄTZE 31

2.2 SPORTPLÄTZE 34

2.3 KIJU-SKATEPARKS: SPORT AUF RÄDERN 34

3. JUGENDTREFFPUNKTE IM FREIRAUM 36

4. SICHERHEIT: TATSÄCHLICHE SICHERHEIT & SICHERHEITSGEFÜHL 38

4.1 TS: VERKEHRSSICHERHEIT 38

4.2 TS: BAULICHE MÄNGEL 41

4.3 TS: BARRIEREFREIHEIT 42

4.4 SG: BELEUCHTUNG 43

4.5 SG: VANDALISMUS UND PFLEGEMANGEL 44

V. SCHLUSSWORT stadt.menschen.berlin 46

VI. ANHANG 47

Tabellarische Ergebnisdokumentation - A4 quer 47

Rückkopplungsplakate - A3 62

Siegel Kinderfreundliche Kommune Algermissen

I. KONTEXT UND AKTUELLER ANLASS

Die Gemeinde Algermissen ist eine der Kommunen im bundesweiten Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“. Sie hat 2016 als sechste Kommune in Deutschland das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ erhalten. Besonders daran ist, dass sie mit den knapp 8.000 Menschen, die sich auf sechs Ortschaften verteilen, die erste ländliche Kommune ist. Sie wurde Vorbild für andere kleine Gebietskörperschaften.

Mit dem 1. Aktionsplan zur Kinderfreundlichen Kommune war das Ziel verbunden, die Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit der Gemeinde sichtbarer zu machen und sie strukturell zu verankern. Die Einbindung von Kindern und Jugendlichen in die Prozesse der kommunalen Entwicklung wurde dabei ein weiterer wichtiger Baustein.

In Projektformaten wie der Kinderortsratssitzung, regelmäßigen Planungswerkstätten und einem Kinder- und Jugendbeirat werden die Meinungen der Kinder und Jugendlichen zusammengetragen. Diese Meinungen werden in die häufig von Erwachsenen geprägten Entscheidungsprozesse aufgenommen.

Das Verfahren im Vorhaben „Kinderfreundliche Kommune“ ist auf Kontinuität und Fortschreibung angelegt. Entsprechend wurde der zweite Aktionsplan erarbeitet und im Juli 2019 beschlossen.

Er beschreibt unter 4.1 die Maßnahme 1 „Konzept zu Freiräumen/ Spielräumen“

„Kinder und Jugendliche nutzen Flächen im öffentlichen Raum, um in ihrer Freizeit dort zu spielen und sich zu treffen. Einige Flächen wurden als Spielplätze geplant, andere Flächen sind keine öffentlichen Spielplätze und werden von Kindern und Jugendlichen wegen verschiedener Anreize gerne genutzt. Ein Konzept für Freiräume/ Spielräume soll angelehnt an die Spielleitplanung erfolgen. Hierbei untersuchen Kinder und Jugendliche Flächen (Spielplätze und Freiflächen), die sie zum Spielen und zum Aufenthalt nutzen. Die Ergebnisse werden analysiert und in eine Übersicht aufgenommen. Das Konzept soll Aussagen zur Sicherung, Weiterentwicklung und Schaffung von Spiel- und Aufenthaltsräumen sein.“

Dieser Baustein ist auch in Zusammenhang mit der Maßnahme 2 „Konzept zur Ernährung und Bewegung“, speziell 2b Konzept zur Bewegung und der Maßnahme 3 „Verkehrssituation für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen zu Fuß und mit dem Fahrrad verbessern“ zu sehen.

II. BETEILIGUNGSVERFAHREN

Anfang 2020 wurde ein entsprechendes Konzept entwickelt, das den Namen „Dorfcheck“ erhielt. Die Dorfchecks sollten von den Kindern und Jugendlichen im Alter von 6-18 Jahren aus den Ortsteilen selbst durchgeführt werden. Zur Vorbereitung und Begleitung der Dorfchecks beauftragte die Gemeinde Algermissen das Büro stadt.menschen.berlin.

Der Projektstart verschob sich durch die Pandemie um mehrere Monate. Auch musste das Konzept mehrfach an die Corona-Regelungen angepasst werden.

In Abstimmung und enger Kooperation mit der Jugendpflege der Gemeinde wurde dann ein zwei-stufiges Verfahren durchgeführt.

In der Phase I. von Juli bis August 2020 erfolgten die „Dorfchecks“. Im Anschluss erstellte stadt.menschen.berlin pro Ortsteil eine Tabelle und einen Plan mit allen Beteiligungsergebnissen, bewertete diese und stimmte das mit der Gemeinde im September ab.

In der Phase II. wurden die Ergebnisse im Oktober vor Ort in den Ortsteilen mit den Kindern rückgekoppelt.

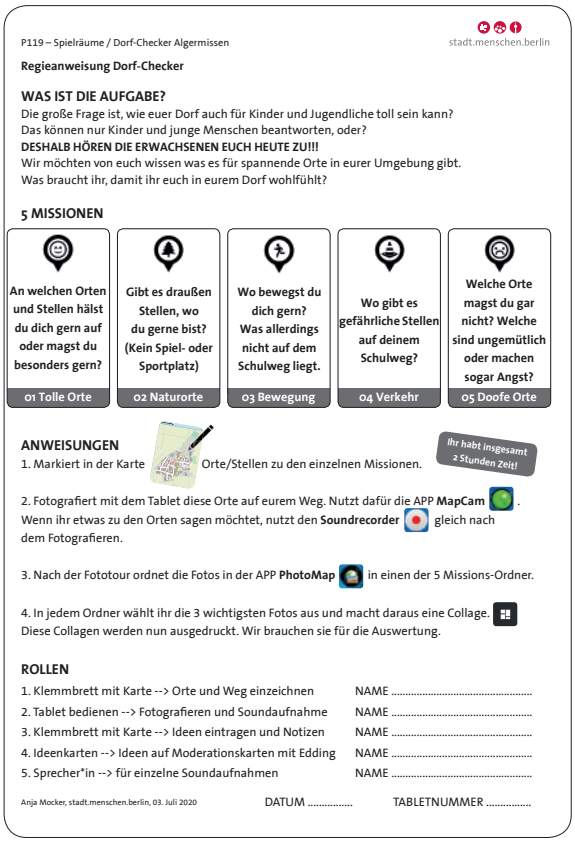
PHASE I

In der **ersten Phase** wurden jeweils vormittags mit **Kindern** die Ortsteile begangen und nachmittags mit Jugendlichen „Grill-Versammlungen“ durchgeführt. Beides zusammen bildete dann den „Dorf-Check“.

Die Begehungen wurden als mobiles „Kleinstgruppen“-Format umgesetzt.

Dabei sollten maximal 5 Kinder mit je einem Erwachsenen den Ortsteil begehen. Die Gruppen wurden dazu mit einem Tablet und Klemmbrettern ausgestattet. Das Tablet war Foto-Apparat und Diktiergerät. Bei der Erstellung der Fotos erfolgte gleichzeitig eine „Geo-Verortung“.

Bevor die Begehung stattfand, organisierten sich die Kinder selber in Gruppen von 3 bis 5 Personen. Anschließend wurden die Aufgabenstellung erläutert, Rollen geklärt und eine grobe Route für die Begehung des Ortes festgelegt.



P119 – Spielräume / Dorf-Checker Algermissen stadt.menschen.berlin

Regieanweisung Dorf-Checker

WAS IST DIE AUFGABE?
Die große Frage ist, wie euer Dorf auch für Kinder und Jugendliche toll sein kann? Das können nur Kinder und junge Menschen beantworten, oder?
DESHALB HÖREN DIE ERWACHSENEN EUCH HEUTE ZU!!!
Wir möchten von euch wissen was es für spannende Orte in eurer Umgebung gibt. Was braucht ihr, damit ihr euch in eurem Dorf wohlfühlt?

5 MISSIONEN

01 Tolle Orte	02 Naturorte	03 Bewegung	04 Verkehr	05 Doofe Orte
An welchen Orten und Stellen hälst du dich gern auf oder magst du besonders gern?	Gibt es draußen Stellen, wo du gerne bist? (Kein Spiel- oder Sportplatz)	Wo bewegst du dich gern? Was allerdings nicht auf dem Schulweg liegt.	Wo gibt es gefährliche Stellen auf deinem Schulweg?	Welche Orte magst du gar nicht? Welche sind ungemütlich oder machen sogar Angst?

ANWEISUNGEN
1. Markiert in der Karte Orte/Stellen zu den einzelnen Missionen. Ihr habt insgesamt 2 Stunden Zeit!
2. Fotografiert mit dem Tablet diese Orte auf eurem Weg. Nutzt dafür die APP **MapCam**. Wenn ihr etwas zu den Orten sagen möchtet, nutzt den **Soundrecorder** gleich nach dem Fotografieren.
3. Nach der Fototour ordnet die Fotos in der APP **PhotoMap** in einen der 5 Missions-Ordner.
4. In jedem Ordner wählt ihr die 3 wichtigsten Fotos aus und macht daraus eine Collage. Diese Collagen werden nun ausgedruckt. Wir brauchen sie für die Auswertung.

ROLLEN
1. Klemmbrett mit Karte --> Orte und Weg einzeichnen NAME .....
2. Tablet bedienen --> Fotografieren und Soundaufnahme NAME .....
3. Klemmbrett mit Karte --> Ideen eintragen und Notizen NAME .....
4. Ideenkarten --> Ideen auf Moderationskarten mit Edding NAME .....
5. Sprecher*in --> für einzelne Soundaufnahmen NAME .....

Anja Mocker, stadt.menschen.berlin, 03. Juli 2020 DATUM ..... TABLETNUMMER .....

Einweisung Missionen

Wesentlich war dabei die Vermittlung der Kategorien, an denen sich der „Check“ orientierte. Gesucht wurden:

Die Gruppen kehrten nach 1,5 bis 2 Stunden an den Ausgangspunkt zurück und machten „Mittagspause“. Das Büro stadt.menschen.berlin bearbeitete während der Pausenzeit die Ergebnisse und erstellte Collagen der wichtigsten Ergebnisse pro Kategorie.

Diese Collagen wurden auf Pin-Wänden fixiert. Die TN stellten sich die Ergebnisse vor, diskutierten sie und werteten durch Bepunkten.

Bewertung der gesammelten Ergebnisse und Ideen

Die Grill-Versammlungen am Nachmittag waren auf 1 bis 1,5 Stunden angelegt.

Die **Jugendlichen** konnten am Plan ihre Anmerkungen, Kritiken und Ideen anbringen. Dabei bezogen sie sich teils auf die Ergebnisse der Kinder.

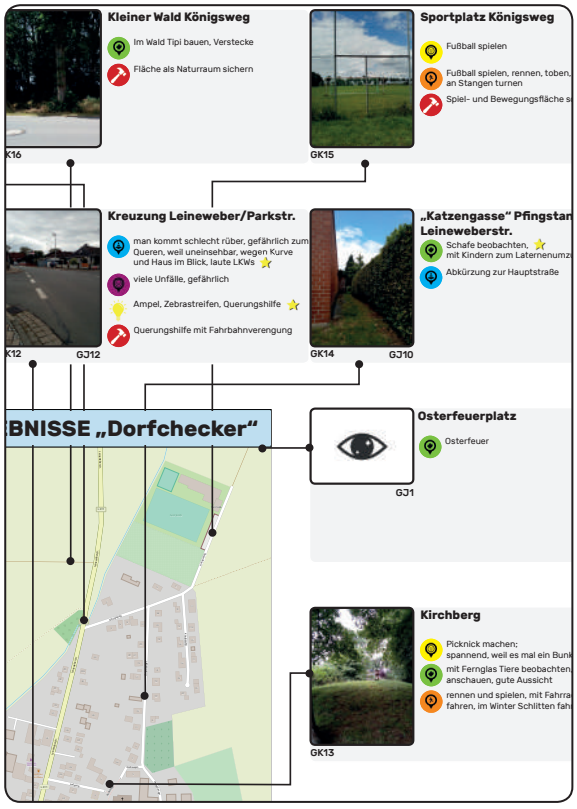
Sammlung von Ideen und Hinweisen von Jugendlichen

PHASE II

In der **zweiten Phase** wurden **„Rückkopplungen“** durchgeführt. Dabei wurden den Beteiligten auf Plänen (s. Kapitel III Ergebisdokumentation und Kapitel VI Anhang in A3) ihre aufbereiteten Ergebnisse gezeigt und die aktuelle Positionierung/Haltung der Gemeinde erläutert.

Das geschah arbeitsteilig. Die Erläuterung der Pläne etc. erfolgte durch stadt.menschen.berlin, die Verwaltungsposition wurde durch die Jugendpflege übernommen. Die TN konnten ihr Feedback geben, kommentieren, ergänzen etc.

Bei den Rückkopplungen wurden sowohl Kinder, als auch Jugendliche angesprochen. Ganz überwiegend nahmen Kinder teil.



Ausschnitt aus dem Plan vom Ortsteil Groß Lobke mit Beteiligungergebnissen und Handlungsempfehlungen

III. ERGEBNISDOKUMENTATION

DURCHFÜHRUNG UND RÜCKKOPPLUNG DER DORFCHECKS

ALGERMISSEN
Dienstag, 25. August 2020
Donnerstag, 22. Oktober 2020
Plakat Seite 8
Handlungsempfehlungen Seite 11
Tabelle Seite 47

BLEDELN
Samstag, 16. Juli 2020
Freitag, 23. Oktober 2020
Plakat Seite 13
Handlungsempfehlungen Seite 15
Tabelle Seite 53

GROSS LOBKE
Samstag, 11. Juli 2020
Donnerstag, 22. Oktober 2020
Plakat Seite 16
Handlungsempfehlungen Seite 17
Tabelle Seite 55

LÜHNDE
Montag, 24. August 2020
Freitag, 23. Oktober 2020
Plakat Seite 19
Handlungsempfehlungen Seite 20
Tabelle Seite 58

UMMELN
Samstag, 25. Juli 2020
Donnerstag, 22. Oktober 2020
Plakat Seite 21
Handlungsempfehlungen Seite 22
Tabelle Seite 60

WÄTZUM
Donnerstag, 22. Oktober 2020
Handlungsempfehlungen Seite 23
Tabelle Seite 61

Alle genannten Ideen und Hinweise von allen Beteiligungsformaten sind auf folgenden Seiten in Form von ortsbezogenen Rückkopplungs-Plakaten (original im A0 Format) dargestellt.

Sie enthalten die Bewertung des IST-Zustandes aus Sicht der Kinder und Jugendlichen und Handlungsempfehlungen aus Sicht von stadt.menschen.berlin.

Nach jedem Ortsplakat sind die zusammengefassten Handlungsempfehlungen zum jeweiligen Ort aufgeführt.

Die detailliert aufgeführten Ergebnisse sind tabellarisch im Anhang Seite 47 aufgeführt.

Zur besseren **Lesbarkeit** der Pläne im **Ausdruck** dieses Konzepts eignen sich die im Anhang ab Seite 62 aufgeführten Pläne im A3 Format.

ALGERMISSEN - Plan 1 von 3

Stichkanal Hildesheim AJ4
- gut zum Fahrrad Fahren & Joggen

Alpebach Weg AK6
- Spazieren gehen, Fahrrad fahren

Tonkuhle AK7 AJ1, AJ18
- schöne Natur, Bäume können in die Höhe wachsen
- Fahrrad fahren
- Nachts dunkel, spitze Gegenstände und Schutt im Wasser
- Badesee draus machen, Unterstand bei den Bänken, mehr Bänke
- Machbarkeitsstudie Aufwertung der Tonkuhle zum Badesee: indirekte Wegbeleuchtung; Errichtung Witterungsschutz bei Bänken; Ergänzung weiterer Sitzmöglichkeiten; Errichtung einer Hütte (Wunschort Steinplatz)

Wätzumer Tonkuhle AJ5
- schöner Naturort

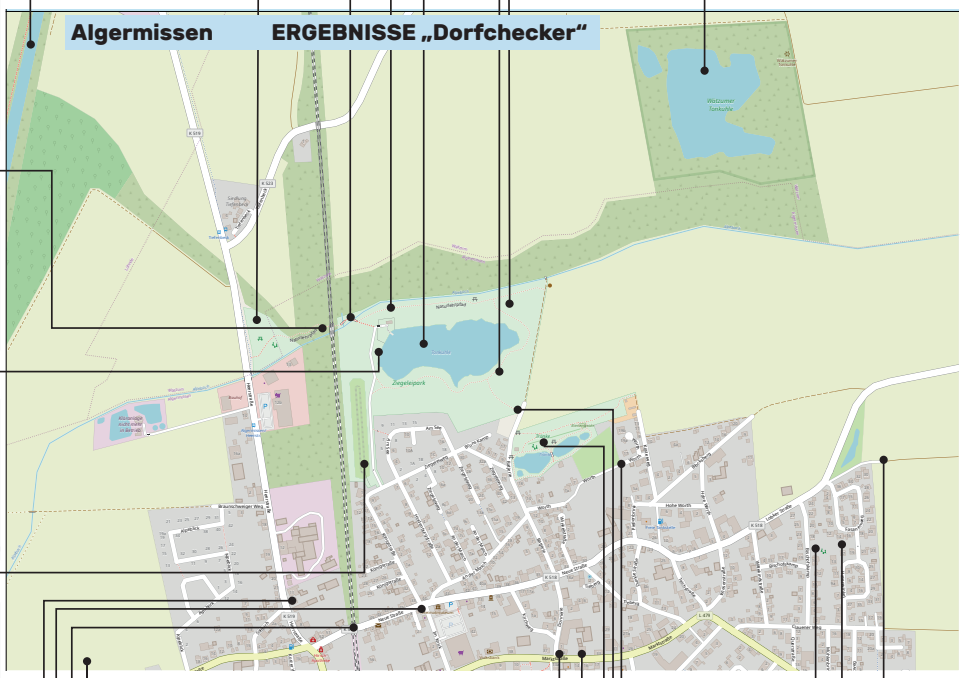
Alpepark / Jugendhütte AK3 AJ3
- gut zum abhängen, trinken, rauchen
- Walnuss-, Kirschbäume
- Seilbahn, Rutsche, Hängematte, Fußballplatz mit vernünftigen Toren
- nicht genug Trampoline
- Basketball im Käfig, Mülleimer mit Aschenbecher im Haus, Wespenfänger, zweites Haus o. erweitert, Licht bei Unterstand
- Errichtung eines genormten Basketballplatz; Ergänzung Aschenbecher in Hütte; Bedarfsbeleuchtung

Alpebach Brücke AK4
- gefährlich, Sturzgefahr weil abruptes Wegende
- Rückbau der irreführenden Wegeführung; Sicherung des Weges als Naturerfahrungsraum

Fitnessspielplatz AK8 AJ1
- beschmiert
- Kamera, damit diejenigen erwischt werden; kindgerechte Schilder im Naturlehrpfad; Outdoor Fitness / Kraftsportgeräte (Beispiel an Hildesheim Steingrube)
- Entfernung von unerwünschtem Graffiti; Errichtung eines Sport- und Fitnessparcours (siehe Hildesheim Steingrube)

Alpebach Baumstamm & Gehölz AK5 GJ10
- Gehölzversteck bietet Regenschutz
- viel Natur, schön zum Spielen
- Sicherung von Totholz als Naturerfahrungsraum

Alpebach alte Gleise AK70
- Geheimgang, den nicht jeder kennt
- gefährlich, Sturzgefahr
- Schienen am Alpepark sichern (Schienen haben Geschichte); Sprühwand am Freizeitpark
- Sicherung der alten Gleisanlage im Park, Umnutzung des alten Mauerelements für Graffiti



Bänke an Tohnkuhle AK2 AJ1
- Liegestühle
- gut zum Meditieren & Ruhe finden
- vermüllt, trotz Mülleimer; Nachts dunkel, viel Dreck, Stress mit Menschen (wegen z.B. Lärm) Beleuchtung
- Mediation mit Jugendlichen über das Thema Müll, Aufräumaktion

Schalldamm „Berg am See“ AK1 AJ2, AJ14
- schöne Aussicht
- klettern
- Schutthaufen, unbeleuchtet
- Entfernung des Schutthaufens, Prüfung der Beleuchtungssituation am Ziegeleiweg

Heerstraße Nr. 10 AJ17
- heruntergekommenes Haus

Graffiti Brücke / Neue Str. AK20
- Graffiti
- Entfernung von Graffiti, alternativ Gestaltung durch Sprayaktion

Marktstraße / Donnerie AK12
- Autos fahren schnell
- Haus ist verfallen und ein Gruselort
- Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion

Tränke AK9, AK15
- Steg ist schön, Enten
- spielen

Spielplatz am Bischofskamp Ak16 GJ4
- gut zum abhängen
- gut zum Fußball spielen
- Zu viele Autos
- Erhaltung der Wiese für Bewegungsspiele

Neue Straße / Im Knick AK19 AJ16
- schwer einzusehen ob Autos kommen
- Querungshilfe
- Bahngleise bis Im Knick: Gefahr für Radfahrende im Gegenverkehr - durch parkende Autos wird Fahrbahn verengt
- Prüfung der Verkehrssituation mit Verbesserung für Radfahrende

Metallstäbe Marktstr. 34 AK18
- Verletzungsgefahr, wenn man entlang balanciert
- Ansprache des Besitzers, Entfernung der Metallstäbe

Weg Batjerie zur Tonkuhle AK11
- schöne Aussicht

Baumwiese AK13 GJ11
- Bäume stören beim Fußball spielen

Brücken im Kanal AJ19
- schöner Ort zum Feiern & Abhängen
- Verdreckt
- Mülleimer
- Installation von Mülleimern, regelmäßige Aufräumaktion

Kiesweg / Hoppelweg AK10
- Hinfallrisiko
- Laternen, bessere Straße

Maisfeld Fasanenweg AK14
- Tiere, Spaß und Erlebnisse
- Labyrinth

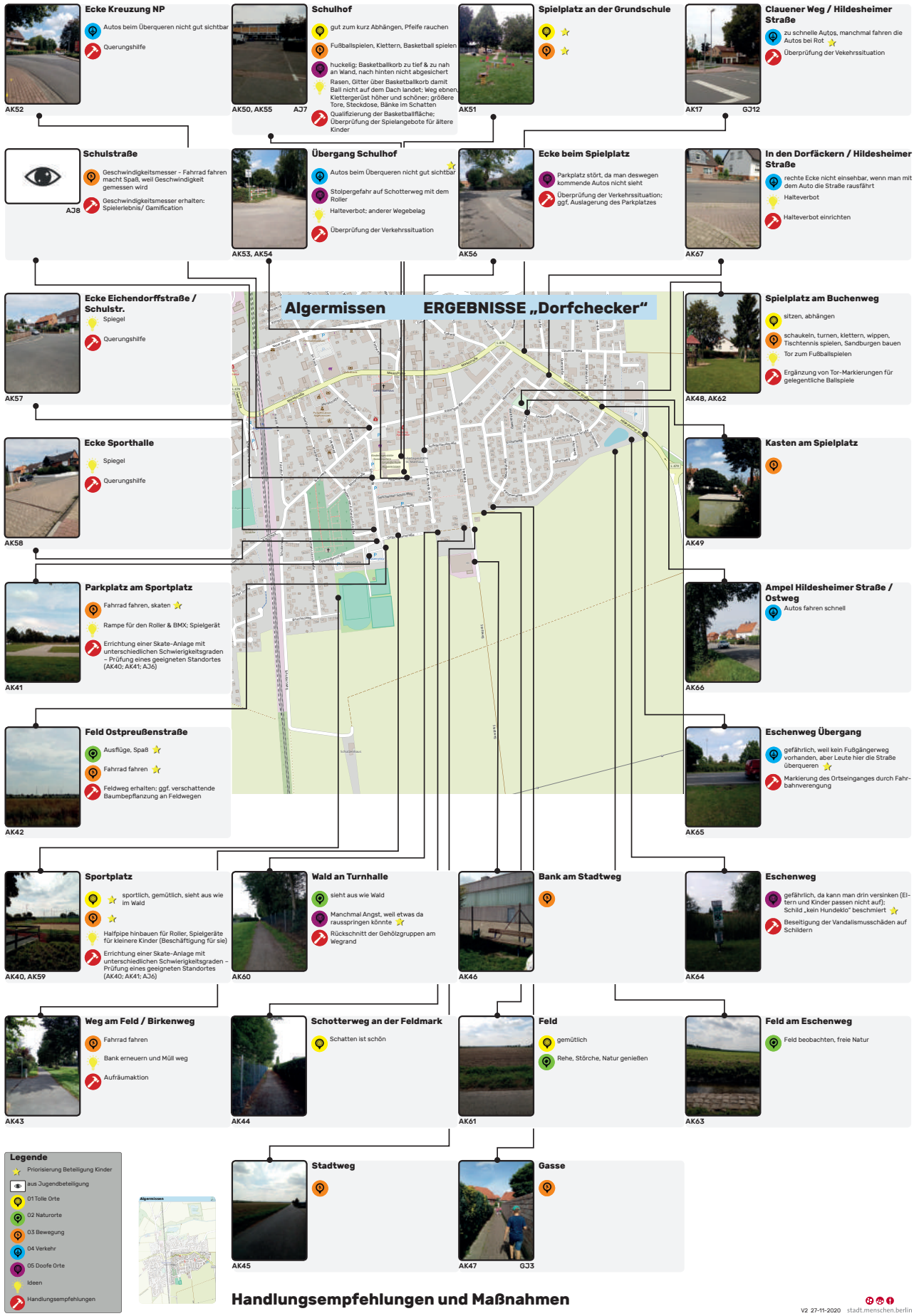
Legende
- Priorisierung Beteiligung Kinder
- aus Jugendbeteiligung
- 01 Tolle Orte
- 02 Naturorte
- 03 Bewegung
- 04 Verkehr
- 05 Doofe Orte
- Ideen
- Handlungsempfehlungen

Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

V2 27-11-2020 stadt.menschen.berlin

ALGERMISSEN - Plan 2 von 3

ALGERMISSEN - Plan 3 von 3



ALGERMISSEN - HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

SPIEL UND BEWEGUNG IN DER NATUR

- Sicherung des Weges an der Alpebach Brücke als Naturerfahrungsraum (AK4)
- Sicherung von Totholz entlang Alpebach als Naturerfahrungsraum, Überprüfung durch Schubtest auf Verkehrssicherheit (AK5)
- Vernetzung zu besonderen Naturräumen: Wegverbindung zwischen Feld und zum Moore erhalten (AK29)
- Sicherung des Gehölzsaums am Ortsrand/ Feldweg Muttergottesbild als Spiel- und Bewegungsraum (AK33; AK34)
- Sicherung und Qualifizierung der Tonkuhle und des Bergs am See als Naturerfahrungsraum, Treffpunkt, Ruhe-Oase und Bewegung/Sport (AJ1; AJ2)

SPIEL- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN IM STRASSEN- UND VERKEHRSRAUM

- Geschwindigkeitsmesser an der Schulstraße erhalten: Spielerlebnis mit dem Fahrrad (AJ8)
- Gassen und Feldwege erhalten (AK39; AK42, AK43, AK45; AJ9, AJ10, AJ11)

SPIELPLÄTZE

- Erhaltung der Wiese auf Spielplatz am Bischofskamp für Bewegungsspiele (AK16)
- ergänzende Spielgeräte auf dem Rasen von der Gänserampe (AK22)
- Ergänzung von Bodenmarkierungen oder Törchen für gelegentliche Ballspiele auf Spielplatz am Buchenweg (AK48)
- Überprüfung und Ergänzung der Spielangebote für ältere Kinder auf dem Schulhof (AK55)

SPORT- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN

- Absprache mit Platzhüter bzgl. Erweiterung der Öffnungszeiten auf dem Sport- und Spielplatz (AK24)
- Tor-Markierungen für gelegentliche Ballspiele sind zu ergänzen (KEIN Bolzplatz) (AK48)
- Prüfung der Ränder des Sportplatzes für potenzielle Turnflächen
- Errichtung eines Sport- und Fitnessparcours um die Tonkuhle (in Anlehnung an Hildesheim Steingrube) (AJ1)
- Ggf. Machbarkeitsstudie Aufwertung Tonkuhle zum Badesee (AJ1)
- Errichtung eines genormten Basketballplatzes im Freizeitpark an der Alpe (AJ3)
- Qualifizierung der Basketballfläche am Spielplatz der Grundschule (AK50; AJ7)
- Errichtung einer Skate-Anlage mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden – Prüfung eines geeigneten Standortes (AK40; AK41; AJ6; vgl. 2.5. Treffpunkte für Jugendliche)

JUGENDTREFFPUNKTE IM FREIRAUM

- Machbarkeitsstudie Aufwertung der Tonkuhle zum Badesee (AJ1)
- Überprüfung Steinplatz zur Qualifizierung als informeller Jugendtreffpunkt mit Witterungsschutz (Hütte/ Pavillon) (AJ1, AJ18)
- Ergänzung weiterer Sitzmöglichkeiten um die Tonkuhle (AJ1)
- Ergänzung eines Aschenbechers in der Jugendhütte im Freizeitpark an der Alpe, Bedarfsbeleuchtung (AJ3)
- Ergänzende Sitzmöglichkeit am Posten 7 (Bahnübergang) (AJ20)
- Anbau einer Überdachung an der Gänserampe (AJ21)

ALGERMISSEN - HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

TS: VERKEHRSSICHERHEIT

- Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion im Ortskern (Marktstraße) (AK12)
- Überprüfung der Verkehrssituation an Kreuzung Clauener Weg / Hildesheimer Straße (AK17)
- Querungshilfe für Neue Straße/Im Knick (AK19)
- Ergänzung einer Bremsschwelle, Freischneiden des Schildes in der Spielstraße Zum Muttergottesbild (AK25)
- Querungshilfe an Ecke Kreuzung am „NP“ (AK52)
- Überprüfung der Verkehrssituation an Übergang Schulhof (AK53)
- Querungshilfe an Ecke Eichendorffstraße/ Schulstr. (AK57)
- Querungshilfe an Ecke Sporthalle und am Spielplatz (AK56, AK58)
- Markierung des Ortseinganges durch Fahrbahnverengung am Eschenweg Übergang (AK 65)
- Halteverbot einrichten in den Dorfäckern 3A, da Ecke beim Fahren schlecht einsehbar (AK57)
- Querungshilfe an Heerstraße (AJ13)
- Querungshilfe in Kurve Heerstraße zu Marktstraße (AJ15)
- Prüfen der Verkehrssituation auf Verbesserung für Radfahrende in Neue Straße (kurz nach Gleisen) (AJ16)

TS: BAULICHE MÄNGEL

- Rückbau der irreführenden Wegführung bei der Alpebach Brücke (AK4)
- Ansprache des Besitzers, Entfernung der herausragenden Metallstäbe aus dem Haus Marktstraße 34 (AK18)
- Ergänzung des Naturtreppenpfades durch ein Geländer und Instandsetzung des Bodenbelags auf dem Fußballplatz (AK22)
- Erhaltes des Schildes an der Gänserampe prüfen, ggf. austauschen Gefahr durch Nägel (AK23)
- Überprüfung der Sicherheit der alten Gleisanlage im Park am Alpebach (AK70)

SG: VANDALISMUS UND PFLEGEMANGEL

- Müllbeseitigung bei Bänken an der Tonkuhle bei Ziegeleipark, Aufräumaktionen und Mediation mit Jugendlichen über das Thema Müll (AK2)
- Entfernung von unerwünschtem Graffiti auf dem Fitnessspielplatz (AK8)
- Entfernung von Graffiti an Brücke Neue Str., ggf. präventives Auftragsbild (AK20)
- Neugestaltung des Durchgangstunnels am Bahnhof; alternativ Entfernung Tunnel (AK21; AJ12)
- Regelmäßige Müllbeseitigung an der Fläche bei der Gänserampe (AK22)
- Pflege und Rückschnitt der Vegetationsflächen an der Gänserampe (AK22)
- Pflege und Instandsetzung des Bodenbelages auf dem Fußballplatz der Gänserampe (AK22)
- Rückschnitt der Gehölzgruppen am Wegrand der Turnhalle (AK60)
- Beseitigung der Vandalismusschäden auf Schildern am Eschenweg (AK64)
- Entfernung des Schuttberges am Ziegeleiweg (AJ14)
- Installation von Mülleimern bei den Kanalbrücken: Jugendtreffpunkte (AJ19)

BLEDELN - Plan 1 von 2

Wald hinter Hannoversche Str.

- viele Hügel und Rampe zum Fahren
- Waldstück als Naturerfahrungsraum erhalten

BK9

Hund Breite Straße

- Bellender Hund, der ausbrechen kann (einer ist schonmal nach Lühnde gelaufen)

BK14

Feldweg nach Wallstraße

- Stille
- Spazieren gehen

B12

Gehölz am Feldweg nach Breite Str.

- sieht cool aus
- klettern
- Erhaltung des Totbaumbestandes und Überprüfung durch Schubtest auf Verkehrssicherheit

BK13

Weg beim Reitplatz

- Weg ist schön dunkel, Vögel zwitschern
- Bank zum sitzen
- Ergänzendes Sitzmobiliar Aufstellung einer Bank

BK16

Straße an ehem. Bushaltestelle

- man sieht Autos nicht kommen
- Tempodrosselung, Überprüfung der Geschwindigkeiten

BK11

Kurve Hannoversche Straße / Wallstr.

- Auf dem Weg zur Bushaltestelle sieht man Autos nicht
- Licht, Spiegel
- Querungshilfe

BK10

Spielplatz Hühnerwinkel

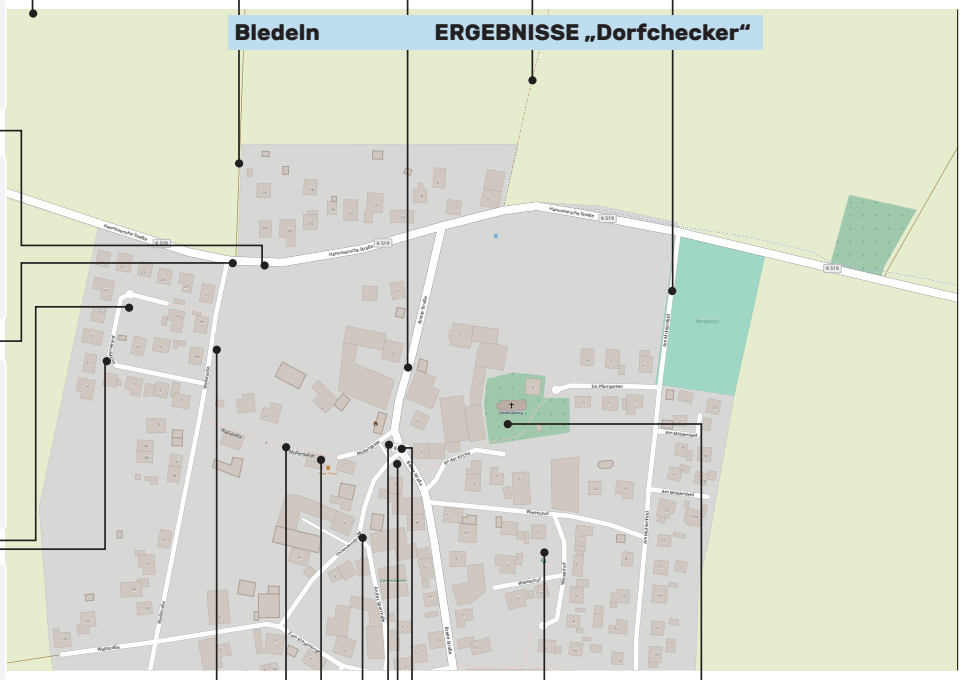
- Rückzugsort, Erholung, Picknick
- Toben, mit dem Fahrrad den Berg runterfahren
- keine Überdachung bei Regen
- Haus als Gewitterschutz mit Betten zum Übernachten; Mehr Angebote (Rutsche, Hügel)
- Planung eines großen zentralen Spielplatzes mit altersgerechten und witterungsgeschützten Spielangeboten

BK8

Kurve Hühnerwinkel

- scharfe Kurve
- Spiegel
- Querungshilfe

BK7



Weg Wallstraße

- Fahren oder Laufen gefährlich
- Bürgersteig

BK26

Müllergasse

- Ruhe, Vögel, Bäume & dunkle Farbe vom Weg sind schön
- Macht Spaß mit Fahrrad / Scooter über die Hügel zu fahren
- Boden sackt ab beim Fahren, ist kaputt, macht keinen Spaß
- Blumen pflanzen

BK5

Thie

- runterkommen, Freunde treffen
- rumfahren, Tricks machen
- Jugendliche nehmen die Bushaltestelle ein, kein Wetterschutz
- Rollerhalterung auch für Roller mit großen Rädern, Überdachung als Regenschutz
- Ergänzung eines zweiten überdachten Sitzplatzes, Erhöhung des Abstandes der Rollerständer zur Mauer

BK3

Kirche

- schöne Kirche, Ruhe und Vögel genießen, sitzen, Grabsteine anschauen, gepflegt, sieht schön aus
- Bank zum Sitzen

BK15

Ehemaliger Grieche Müllergasse

- schade, dass das Restaurant weg ist. War schön dort zu essen
- Kiosk mit Cola und Süßem (wie in Groß Lobke)

BK6

Geheimer Ort an Bushaltestelle

- Rückzugsort
- Privatrechtliche Flächensicherung

BK4

Spielplatz am Wiesenhof

- Wippe und Schaukel sind weg, früher gab es Rampen, nach Lühnde zu den Rampen dürfen/wollen viele nicht fahren
- eine Hälfte mit Wiese und Schaukeln, die andere mit Rampen und weichem Boden
- Rückbau des letzten Spielelements und Planung einer Sport- und Bewegungslandschaft mit Topografie, Rampen und Neigungen für alle Schwierigkeitsstufen (inklusiv)

BK17

Legende

- Priorisierung Beteiligung Kinder
- aus Jugendbeteiligung
- 01 Tolle Orte
- 02 Naturorte
- 03 Bewegung
- 04 Verkehr
- 05 Doofe Orte
- Ideen
- Handlungsempfehlungen

Straße an der Sporthalle

- an der Sporthalle sieht man Autos nicht um die Ecke kommen
- Spiegel
- Querungshilfe

BK1

Straßenüberquerung am Thie

- Autos bei Straßenüberquerung nicht sichtbar
- Spiegel, Ampel
- Querungshilfe

BK2

Bewertung Ist-Zustand / Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

V2 27-11-2020 stadt.menschen.berlin

BLEDELN - Plan 2 von 2

Legende

- Priorisierung Beteiligung Kinder
- aus Jugendbeteiligung
- 01 Tolle Orte
- 02 Naturorte
- 03 Bewegung
- 04 Verkehr
- 05 Doofe Orte
- Ideen
- Handlungsempfehlungen

Bewertung Ist-Zustand / Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

V2 27-11-2020 stadt.menschen.berlin

BLEDELN - HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

SPIEL UND BEWEGUNG IN DER NATUR

- Waldstück hinter Hannoversche Straße als Naturerfahrungsraum erhalten (BK9)
- Erhaltung des Totbaumbestandes am Feldweg nach Breite Straße - Überprüfung auf Verkehrssicherheit durch Schubtest (BK13)
- Ergänzendes Sitzmobiliar: Aufstellung einer Bank am Weg mit Blick auf Reitplatz (BK16)
- Sicherung des Waldstücks am Spielplatz Osterberg als Naturerfahrungsraum, gezielt freischneiden (BK22)

SPIEL- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN IM STRASSEN- UND VERKEHRSRAUM

- Bushaltestelle/ Platz am Thie: als Treffpunkt qualifizieren; Ergänzung eines zweiten überdachten Sitzplatzes (BK3)

ZUGANG ZU PRIVATEN FLÄCHEN GEWÄHRLEISTEN/ PRIVATRECHTLICHE FLÄCHENABSICHERUNG

- Privatrechtliche Flächensicherung von geheimem Ort an der Bushaltestelle (BK4)

SPIELPLÄTZE

- Planung eines großen zentralen Spielplatzes mit altersgerechten und witterungsgeschützten Spielangeboten, ggf. Rückbau der einzelnen Objekte auf den anderen Spielflächen, ggf. Sicherung als Grünfläche; ggf. Ausbau zu extensiven naturnahen Spielinseln mit Topografie (BK8; BK17; BK21)

SPORT- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN

- Rückbau des letzten Spielelements und Planung einer Sport- und Bewegungslandschaft mit Topografie, Rampen und Neigungen für alle Schwierigkeitsstufen (inklusiv) (BK17)

TS: VERKEHRSSICHERHEIT

- Querungshilfe für Straße an der Sporthalle (BK1)
- Querungshilfe für Straßenüberquerung am Thie (BK2)
- Querungshilfe in Kurve Hühnerwinkel (BK7)
- Querungshilfe in Kurve Hannoversche Straße/ Wallstr. (BK10)
- Tempodrosselung, Überprüfung der Geschwindigkeiten in Straße an ehem. Bushaltestelle (BK11)
- Querungshilfe für Straße Breite Str./ Zum Kreuzmorgen (BK29)

TS: BAULICHE MÄNGEL

- Erneuerung der Sitzbank am Hirsch- und Reh-Gehege (BK20)
- Bushaltestelle/ Platz am Thie: Erhöhung des Abstandes der Rollerständer zur Mauer (BK3)

TS: BARRIEREFREIHEIT

- Beseitigung der Wegschäden Müllergasse (BK5)
- Fahrbahnverengung zur Verbreiterung des Gehweges Breite Straße (BK25)

SG: BELEUCHTUNG

- Installation von Orientierungslicht am Nebenweg Breite Straße (Abbiegung von Lindenallee) (BK23)

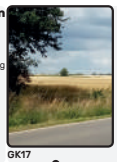
SG: VANDALISMUS UND PFLEGEMANGEL

- Klärung der Besitzverhältnisse, Instandsetzung der kaputten Mauer Mühlenfeld (BK19)

GROSS LOBKE - Plan 1 von 1

Groß Lobke ERGEBNISSE „Dorfchecker“

Feldwege am Groß Lobker Graben
GJ7
- zum Joggen, Fahrrad fahren
- es fehlen 150 m Fahrradstraße auf Feldweg
- Radweg nach Algermissen: auf Feldwegen mehr Sitzmöglichkeiten
- Ergänzung des Fuß- und Fahrradweges, begleitendes Sitzmobiliar

Baum auf Feldweg

GK17
- auf Baum ein Lager gebaut, Versteck

Kleiner Wald Königsweg

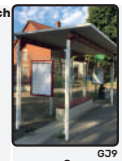
GK16
- Im Wald Tipi bauen, Verstecke
- Fläche als Naturraum sichern

Sportplatz Königsweg

GK15
- Fußball spielen
- Fußball spielen, rennen, toben, an Stangen turnen ★
- geschlechterübergreifende Bewegungsangebote, Ränder qualifizieren, ggf. Turnen, Fitness

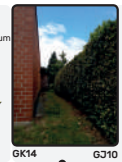
Brücke Wätzumer Str. / Alpebach

GK22
- zum Ausruhen ★

Bushaltestelle

GJ9
- mag niemand, Glas kaputt, es zieht an den Füßen
- Wind und Wassergeschützt machen
- Umbaumaßnahmen der Bushaltestelle zur Instandsetzung und Schutz vor Witterungseinflüssen

Kreuzung Leineweber/Parkstr.

GK12 GJ12
- man kommt schlecht rüber, gefährlich zum Queren, weil uneinsehbar, wegen Kurve und Haus im Blick, laute LKWs ★
- viele Unfälle, gefährlich
- Ampel, Zebrastreifen, Querungshilfe ★
- Querungshilfe mit Fahrbahnverengung

„Katzengasse“ Pfingstanger zur Leineweberstr.

GK14 GJ10
- Schafe beobachten, ★ mit Kindern zum Laternenumzug
- Abkürzung zur Hauptstraße

Kreuzung Wätzumer Str. / Kampstr.
GJ8
- gefährlich wenn Bus langfährt
- Hinweisschild zur Geschwindigkeitsreduktion

Osterfeuerplatz
GJ1
- Osterfeuer

Rottenweg

GK1
- nachts komische Geräusche beim Vorbeigehen, gruselig ★

Kirchberg

GK13
- Picknick machen; spannend, weil es mal ein Bunker war ★
- mit Fernglas Tiere beobachten, Kirche anschauen, gute Aussicht
- rennen und spielen, mit Fahrrad runter fahren, im Winter Schlitten fahren ★
- Kirchberg als multicodierte Spiel und Bewegungsfläche erhalten, ggf. Prüfung des Podestes auf Verkehrssicherheit

Rottenweg / Wiesengrund

GK2
- gruselig, wenn man vorbeifährt oder läuft, weil Hund schrecklich laut bellt ★

Spielplatz Parkstr.

GK11
- für junge Kinder toll ★
- ★
- Geräte nur für Kleine, Langweilig, ist nichts spannendes da,
- Seilrutsche ★, Trampolin ★, Spielhaus, Spielauto, Seilbahn ★
- Angebote für ältere Kinder schaffen: Fokus auf Bau eines zentralen Spielplatzes mit Spiel- & Bewegungsangeboten für unterschiedliche Alters- & Entwicklungsstufen; belebter & einladender entwickeln; Flächen der Kirche pachten oder kaufen

Flußufer Steinkamp

GK3 GJ13
- Sitzbank
- gut spielen am Bach
- jetzt alles zugewachsen, trinkende Jugendliche
- Grün kürzen
- Weg zum Bach regelmäßig, gezielt Freischneiden, privatrechtliche Flächenabsicherung

Baum Bauerngasse

GK9
- Rückzugsort ★
- Baum als guter Versteckort, leider wurden lange Äste abgeschnitten
- Äste wieder wachsen lassen
- reduzierter Baumschnitt

Baum Flohagen

GK21
- gut zum Chillen
- riecht gut, sind Hühner, Hummeln, Bienen, Dackel
- auf Baum klettern
- Sicherung Bestand, Erhaltung des visuellen Zugangs zu Nutztieren

Kampstr. / Steinkamp

GK4
- gut Hühner beobachten
- Absprache mit Nutztierhaltern; visuelle Zugänglichkeit zu Nutztieren erhalten

Alpebach Betonröhrenstapel

GK8
- „Naschburg“ Süßigkeiten essen
- Rückzugsort, Schneckenhäusersammlung, wenig Menschen da – ungestört ★
- klettern, verstecken
- Röhren zu gefährlich ★
- So belassen, Röhren sollen weg, Röhren zu Spielzeug machen
- Privatrechtliche Flächenabsicherung, zu klären ob öffentlicher Grund

Bauerngasse

GK10 GJ3
- Vögel, Hasen und andere Tiere sieht man hier oft ★
- Mit Fahrrad durchfahren ★
- leider unbeleuchtet, gruselig, wenns dunkel wird
- Beleuchtung
- Klärung der Eigentumsverhältnisse, Installation ergänzender Lichtquellen

Groß Lobker Graben/ Alpebach

GK18 GJ5
- Wasserfall, Füße ins Wasser stecken ★
- Unkraut weg, Weg zum Bach
- Weg zum Bach regelmäßig, gezielt Freischneiden, privatrechtliche Flächenabsicherung

Kreuzung Steinkamp/ Leineweberstr.

GK5
- zu schnelle Autos, man sieht sie nicht gut, wenn man mit Fahrrad um die Ecke will
- Verkehrsflächen reduzieren, Eingangssituation eindeutig gestalten

Alpebach

GK7 GJ6
- Spielen am Bach, Brücke bauen, Schiffchen fahren lassen, mit Gummistiefeln reingehen ★
- Pferde beobachten und füttern, Rückzugsort, sitzen und beobachten im Baum ★
- über Bach springen
- Rasen mähen ★
- Privatrechtliche Flächenabsicherung, Perspektivische Entwicklung zu naturnahem Spielort

Wäldchen

GK19
- Kletterbäume, Verstecke, Picknick ★
- Gras ist zu hoch
- ordentlicher machen
- Fläche als Naturraum sichern

Spielplatz Parkstr. / Überall in Groß Lobke

GJ2
- Kastanienbaum (Schatten, Kastanien)
- Obstbäume wurden abgeholzt (Wespen)
- mehr (Obst-)Bäume überall
- Erweiterung des Obstgehölzbestandes; Pflanzung an Orten, an denen sich vorzugsweise Jugendliche aufhalten; nicht auf Kleinkindspielplätzen; besondere Orte/ Ortseingänge zur Orientierung, z.B. Rand Bockwiese (GK20; GJ11)

Sitzecke Leineweberstr.

GK6 GJ4
- sitzen betrunkene Jugendliche und pöbeln, unangenehm vorbei zu gehen, da dunkel und uneinsichtig
- kleines Orientierungslicht

„Bockwiese“ am Bergfeld

GK20 GJ11
- Sitzbank, außerhalb, ungestört
- Glasscherben ★
- Sauber machen
- Pflege, ggf. Aufwertung der Bodenoberfläche für Bewegungsangebote und Feste; guter Standort für naturnahen Spielplatz und Sportplatz

Legende
- Priorisierung Beteiligung Kinder
- aus Jugendbeteiligung
- 01 Tolle Orte
- 02 Naturorte
- 03 Bewegung
- 04 Verkehr
- 05 Doofe Orte
- Ideen
- Handlungsempfehlungen

Bewertung Ist-Zustand / Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

Copyright © 2020 MapOSMatic/OCity5Map-Entwickler. Kartendaten © 2020 OpenStreetMap.org und Mitwirkende (siehe http://osm.org/copyright). Kartenstile: German OSM style
Erstellt am 16 Juni 2020 mit OSM-Daten vom 16 Juni 2020 08:15. Diese Plan kann ungenau oder unvollständig sein.

GROSS LOBKE - HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

SPIEL UND BEWEGUNG IN DER NATUR

- Uferbereich Steinkamp als Naturerfahrungsraum sichern (GK3)
- Alpebach und Groß Lobker Graben als Naturerfahrungsräume sichern (GK7) (GK18)
- Weide in der Bauerngasse erhalten und Baumschnitt reduzieren (Versteck) (GK9)
- kleiner Wald Königsweg Ecke Leineweberstr. Fläche als Naturraum sichern
- Kirchberg als multicodierte Spiel- und Bewegungsfläche erhalten, ggf. Prüfung des Podestes auf Verkehrssicherheit (GK13)
- Wäldchen auf der Höhe Am Bergfeld/ Harberweg Fläche als Naturerfahrungsraum sichern (GK16)
- Sicherung Bestand Baum Flohagen, Erhaltung des visuellen Zugangs zu Nutztieren (GK21)
- Erweiterung des Obstgehölzbestandes im Ort; Pflanzung an Orten, an denen sich vorzugsweise Jugendliche aufhalten; nicht auf Kleinkindspielplätzen; besondere Orte/ Ortseingänge zur Orientierung, z.B. Rand Bockwiese (GJ2)

SPIEL- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN IM STRASSEN- UND VERKEHRSRAUM

- Kampstr. Ecke Steinkamp: Absprache mit Nutztierhaltern; visuelle Zugänglichkeit zu Nutztieren erhalten (GK4)
- Alpebach Betonröhrenstapel: Privatrechtliche Flächenabsicherung, zu klären ob öffentlicher Grund (GK8)
- Aufwertung der Bodenoberfläche der „Bockwiese“ am Bergfeld, Pflege, ggf. Aufwertung der Bodenoberfläche für Bewegungsangebote und Feste; guter Standort für naturnahen Spielplatz und Sportplatz (GK20)
- Ergänzung des Fuß- und Fahrradweges Feldweg am Groß Lobker Graben, begleitendes Sitzmobiliar ergänzen (GJ7)

ZUGANG ZU PRIVATEN FLÄCHEN GEWÄHRLEISTEN/ PRIVATRECHTLICHE FLÄCHENABSICHERUNG

- Flussufer Steinkamp: Weg zum Bach regelmäßig, gezielt freischneiden, privatrechtliche Flächenabsicherung (GK4)
- Alpebach, Betonröhrenstapel: Klärung der Besitzverhältnisse und privatrechtliche Flächenabsicherung, perspektivische Entwicklung der Fläche + Bockwiese (GK7; GK8)
- Weg zum Groß Lobker Graben mit Alpebach regelmäßig, gezielt freischneiden, privatrechtliche Flächenabsicherung (GK18)

SPIELPLÄTZE

- Spielplatz Parkstr. Angebote für ältere Kinder schaffen; Fokus auf Bau eines zentralen Spielplatzes mit Spiel- & Bewegungsangeboten für unterschiedliche Alters- & Entwicklungsstufen, Spielplätze mit Angeboten für alle Kinder aller Altersstufen belebter & einladender, Flächen der Kirche pachten oder kaufen (GK11)

SPORT- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN

- Sportplatz Königsweg geschlechter-übergreifende Bewegungsangebote, Ränder qualifizieren, ggf. Turnen, Fitness (GK15)

GROSS LOBKE - HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

JUGENDTREFFPUNKTE IM FREIRAUM

- Bockwiese erhalten ggf. aufwerten durch Gehölznischen (GJ11)
- Sitzbank am Flussufer Steinkamp erhalten (GJ13)
- Ergänzung des Fuß- und Fahrradweges Feldweg am Groß Lobker Graben, begleitendes Sitzmobiliar ergänzen (GJ7)

TS: VERKEHRSSICHERHEIT

- Kreuzung Steinkamp/Leineweberstr. Verkehrsflächen reduzieren, Eingangssituation eindeutig gestalten (GK5)
- Kreuzung Leineweberstr./Ecke Parkstr. Querungshilfe mit Fahrbahnverengung (GK12)
- Hinweisschild zur Geschwindigkeitsreduktion an der Kreuzung Wätzumer Str./Ecke Kampstr. (GJ8)
- Tempodrosselung auf der gesamten Leineweberstr. (GJ12)

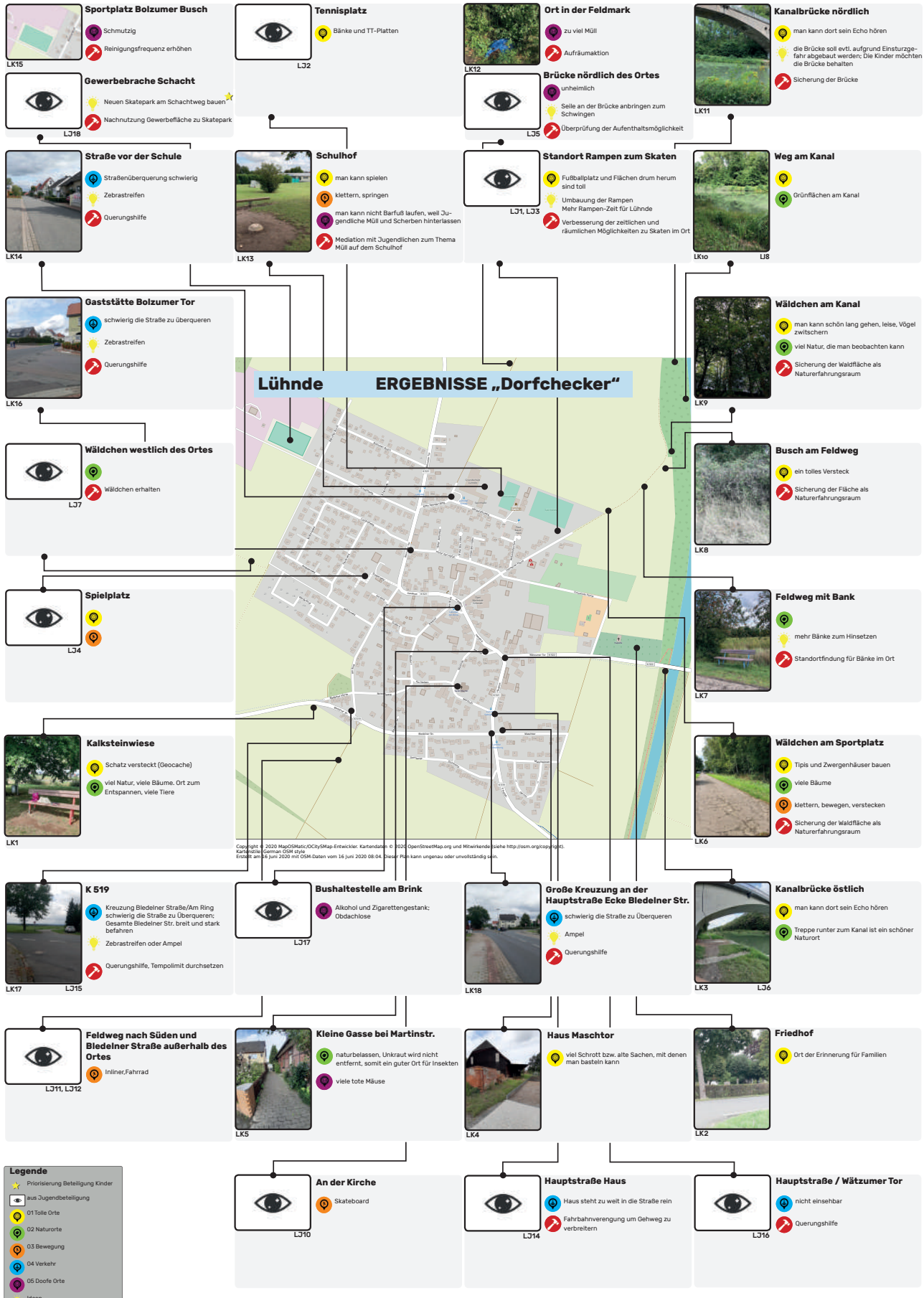
TS: BAULICHE MÄNGEL

- Umbaumaßnahmen der Bushaltestelle Wätzumer Str. zur Instandsetzung und Schutz vor Witterungseinflüssen (GJ9)

SG: BELEUCHTUNG

- Klärung der Eigentumsverhältnisse, Installation ergänzender Lichtquellen in der Bauerngasse (GJ3)
- kleines Orientierungslicht an der Sitzecke Straße, Alpebach (GJ4)

LÜHNDE - Plan 1 von 1



Bewertung Ist-Zustand / Handlungsempfehlungen

LÜHNDE - HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

SPIEL UND BEWEGUNG IN DER NATUR

- Erhalten der Kalksteinwiese als Naturerfahrungsraum (LK1)
- Erhalten der Waldfläche am Sportplatz als Naturerfahrungsraum Ummelner Pforte (LK6)
- mehr Bänke an Feldwegen (LK7)
- Wäldchen am Kanal und westlich des Ortes und Busch am Feldweg als Naturerfahrungsraum, Treffpunkt, Spielfläche und Bewegungsraum erhalten (LK8; LK9; LJ7)
- Grünflächen am Kanal erhalten (LJ8)

SPIEL- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN IM STRASSEN- UND VERKEHRSRAUM

- mehr Bänke an Feldwegen (LK7)
- Kanalbrücken erhalten und sichern und qualifizieren (LK3; LK10; LK1; LJ5)

SPORT- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN

- Verbesserung der zeitlichen und räumlichen Möglichkeiten zum Skaten im Ort (LJ3)
- ggf. Nachnutzung Gewerbebrache „Schacht“ zum Skate-Park (LJ18)

JUGENDTREFFPUNKTE IM FREIRAUM

- Aufenthaltsmöglichkeiten an den Brücken (z. B. nördlich des Ortes) (LJ15)
- Nachnutzung Gewerbefläche (Gewerbebrache Schacht) zum Jugendtreff (LJ18)

TS: VERKEHRSSICHERHEIT

- Querungshilfe für Straße vor der Schule (LK14)
- Querungshilfe bei Gaststätte (Bolzumer Tor Ecke Hinter den Höfen) (LK16)
- Querungshilfe & Tempolimit durchsetzen an Kreuzung Bledelner Straße/ Am Ring (K 519) (LK17)
- Querungshilfe für Große Kreuzung an der Hauptstraße Ecke Bledelner Str. (LK18)
- Fahrbahnverengung zur Verbreiterung des Gehweges, da Haus in Hauptstraße zu weit in die Straße ragt (LJ14)
- Querungshilfe für Bledelner Straße (LJ15)
- Querungshilfe für Hauptstraße/ Wätzumer Tor (LJ16)

TS: BAULICHE MÄNGEL

- Sicherung der Kanalbrücke nördlich (LK11)

TS: BARRIEREFREIHEIT

- Fahrbahnverengung an einem Haus an der Hauptstraße, um Gehweg zu verbreitern (LJ14)

SG: VANDALISMUS UND PFLEGEMANGEL

- Müllbeseitigung: Aufräumaktion im Ort in der Feldmark (LK12)
- Müll- und Scherbenproblem auf dem Schulhof: Mediationsarbeiten mit Jugendlichen zum Thema Müll (LK13)
- Reinigungsfrequenz auf dem Sportplatz Bolzumer Busch erhöhen (LK15)

UMMELN - Plan 1 von 1

Spielplatz an der Voßbergstraße

- Nicht altersgerecht
- Neue Spielgeräte
- Qualifizierung des Spielplatzes durch Ergänzung anspruchsvollerer Spielgeräte für ältere Kinder, Sitzmöglichkeiten vor dem Spielplatz wirken einladend auf ältere Kinder und Jugendliche

UK9

Wäldchen am Ende Feldweg Steinäscher

- Spaßort
- schöner Aufenthalt
- Verstecken
- Sicherung des Baumbestandes als Naturerfahrungsraum

UK6

Straßenüberquerung

- Viel Verkehr, schwer einsehbar
- Spiegel
- Querungshilfe

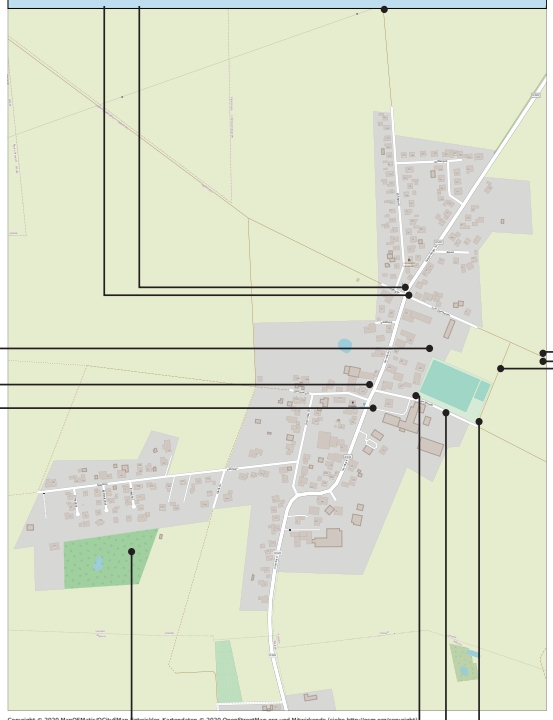
UK8

See

- Erhaltung des Sees als Natur-Ort und Treffpunkt, ggf. qualifizieren und Zugang gewährleisten

UK10

Ummeln ERGEBNISSE „Dorfchecker“



Copyright © 2020 MapOSMatic/OCityMap-Entwickler. Kartendaten © 2020 OpenStreetMap.org und Mitwirkende (siehe http://osm.org/copyright).
Kartenstile: German OSM style
Erstellt am 16 Juni 2020 mit OSM-Daten vom 16 Juni 2020 08:06. Dieser Plan kann ungenau oder unvollständig sein.

Brombeerstrauch am Ende Feldweg Steinäscher

- Sicherung der Fläche als Naturerfahrungsraum

UK7

Spielplatz an der Feuerwehr

- Klettern und Spielen
- Seilbahn
- Überprüfung der Spielangebote auf Relevanz ggf. Abbau eines Spielgerätes, um Fläche für Seilbahn zu schaffen

UK1

Feldwege hinter Sportplatz

- Fahrrad / Roller fahren

UK5

Bank am Hotel

- Bepflanzung ist schön
- Mehr Blumen

UK11

Spielplatz mit Hügel

- Topografie auf dem Spielplatz erhalten

UK13

Straßenschäden hinter Sportfeld

- erneuern
- Beseitigung der Straßenschäden

UK3

Schild frei laufende Senioren

- Schild entfernen/ überarbeiten

UK12

Ausfahrt Feuerwehr

- Hecke pflanzen, weil schöner & gutes Versteck
- Aufwertung durch Heckenpflanzung

UK2

Straße am Sportplatz

- Autos fahren schnell
- Tempolimit

UK4

Legende

- Priorisierung Beteiligung Kinder
- aus Jugendbeteiligung
- 01 Tolle Orte
- 02 Naturorte
- 03 Bewegung
- 04 Verkehr
- 05 Doofe Orte
- Ideen
- Handlungsempfehlungen

Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

UMMELN - HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

SPIEL UND BEWEGUNG IN DER NATUR

- Erhaltung des Baumbestandes im Wäldchen am Ende Feldweg Steinäscher (UK6)
- Erhaltung des Brombeerstrauchs am Ende Feldweg Steinäscher (UK7)
- Erhaltung des Sees (raus entlang der Voßbergstr.) als Natur-Ort und Treffpunkt, ggf. qualifizieren und Zugang gewährleisten (UK10)

SPIEL- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN IM STRASSEN- UND VERKEHRSRAUM

- Aufwertung und Abgrenzung durch Heckenpflanzung an der Feuerwehrausfahrt (UK2)

SPIELPLÄTZE

- Spielplatz an der Feuerwehr Überprüfung der Spielangebote auf Relevanz ggf. Abbau eines Spielgerätes, um Fläche für Seilbahn zu schaffen (UK1)
- Qualifizierung des Spielplatzes durch Ergänzung anspruchsvollerer Spielgeräten für ältere Kinder, Sitzmöglichkeiten vor dem Spielplatz wirken einladend auf ältere Kinder und Jugendliche (UK9)

TS: BAULICHE MÄNGEL

- Beseitigung der Straßenschäden hinter Sportplatz (UK3)
- Schild „freilaufende Senioren“ entfernen/ überarbeiten (UK12)

TS: BARRIEREFREIHEIT

- Beseitigung der Straßenschäden hinter Sportplatz (UK3)

WÄTZUM - HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

SPIEL UND BEWEGUNG IN DER NATUR

- Teich an der Tonkuhle erhalten, ggf. qualifizieren (W1)

SPIEL- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN IM STRASSEN- UND VERKEHRSRAUM

- Bushaltestelle als Treffpunkt qualifizieren (W2)

SPIELPLÄTZE

- Planung eines großen Spielplatzes unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit mit altersgerechten und witterungsgeschützten Spielangeboten (W5)

IV. Planungsrelevante Auswertung und Handlungsempfehlungen

GRUNDLAGE 1: SICHERHEIT, SPIEL UND BEWEGUNG ALS MENSCHLICHES BEDÜRFNIS

Freiräume sind Orte an denen Kinder und Jugendliche sich abseits des Elternhauses treffen und frei entwickeln können. Dabei ist der Aufenthalt, das Spielen und Bewegen im Freiraum ein wichtiger Teil in der Ausbildung von körperlichen, geistigen und sozialen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen. Dem zu Grunde liegen die unterschiedlichen Entwicklungsstufen und die damit verbundenen jeweiligen Fähigkeiten, Bedürfnisse und altersgerechte Herausforderungen, die die Entwicklung fördern und ein Individuum formen.

Diese Fähigkeiten und Bedürfnisse müssen im Freiraumangebot berücksichtigt werden.

Kindern und Jugendlichen muss ein sicherer und qualitativer Rahmen zur Ausbildung dieser Fähigkeiten im Freiraum geboten werden. Das gilt in gleicher Weise für Städte und Dörfer.

GRUNDLAGE 2: GEWONNENE ERGEBNISSE AUS KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG

Unter „Tolle Orte“, „Naturorte“, „Bewegung“, „Verkehr“ und „Doofe Orte“ wurden Meinungen und Ideen der Kinder und Jugendlichen zu „offiziellen“ und „informellen“ Spiel- und Bewegungsflächen in ihren Ortschaften eingeholt. Spiel- und Bewegungsflächen wurden identifiziert und Defizite festgestellt.

Es gab auffallend starke Überschneidungen zwischen den Kategorien „Tolle Orte“ und „Naturorte“ und „Bewegung“ sowie zwischen „Verkehr“, „Doofe Orte“ und „Bewegung“.

Viele informelle Spiel- und Bewegungsflächen wurden verortet, die bestimmte Maßnahmen erfordern. Auch Defizite für barrierefreie, geschlechterübergreifende, altersgerechte, herausfordernde und bereichernde Spiel- und Bewegungsangebote wurden festgestellt.

Starke Defizite wurden im Angebotsspektrum für Jugendliche festgestellt. Dies betrifft nicht nur Sportanlagen (DIN-Norm gerechte Ballspielanlage, Skateanlage, etc.) sondern auch mögliche „informelle“ Treffpunkte innerhalb und außerhalb der Ortsgrenzen.

Folgende Themenschwerpunkte und Handlungsempfehlungen sind dementsprechend entstanden und werden zur weiteren Verarbeitung dargelegt:

1. INFORMELLE SPIEL- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN
1.1 SPIEL UND BEWEGUNG IN DER NATUR
1.2 SPIEL- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN IM STRASSEN- UND VERKEHRSRAUM
1.3 ZUGANG ZU PRIVATEN FLÄCHEN/ PRIVATRECHTLICHE FLÄCHENABSICHERUNG

2. OFFIZIELLE SPIEL- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN
2.1 SPIELPLÄTZE
2.2 SPORTPLÄTZE
2.3 KIJU-SKATEPARK: SPORT AUF RÄDERN

3. JUGENDTREFFPUNKTE IM FREIRAUM

4. SICHERHEIT:
TATSÄCHLICHE SICHERHEIT &
SICHERHEITSGEFÜHL
4.1 TS: VERKEHRSSICHERHEIT
4.2 TS: BAULICHE MÄNGEL
4.3 TS: BARRIEREFREIHEIT
4.4 SG: BELEUCHTUNG
4.5 SG: VANDALISMUS UND PFLEGEMANGEL

1. INFORMELLE SPIEL- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN

Grundsätzlich ist das Spielen im öffentlichen Raum und auf privaten Flächen mit halböffentlichem Charakter wichtig für die Ausbildung der Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen. Das selbständige Spielen und der Aufenthalt im Freien fördern nicht nur den Erkundungsdrang, die Neugierde, das Selbstbewusstsein und den Mut der heranwachsenden Menschen, sondern auch körperliche, motorische und sensorische Fähigkeiten wie den Gleichgewichtssinn, ihre Beweglichkeit und Feinmotorik.

Ein erlebnisreiches Wohnumfeld ist daher von höchster Priorität. Erlebnisreich ist das Wohnumfeld für ein Kind, wenn es nach Altersgruppen unterteilte, unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten und Möglichkeiten für sinnliche Erfahrungen durch abwechslungsreiche Eindrucksvermittler gibt.

Bewegung an der frischen Luft und das Spielen mit Naturmaterialien stärken das Immunsystem und fördern die Gesundheit. Neben diesen Ich-zentrierten Fähigkeiten, geht es auch um die Ausbildung sozialer Kompetenzen. Gemeinsames Spielen und Teilen von Erfahrungen mit gleichaltrigen Kindern und Jugendlichen fördert ebendieses Sozialverhalten und stärkt Empathie und Rücksichtnahme.

1.1 SPIEL UND BEWEGUNG IN DER NATUR

Auf informellen Spielflächen wie angelegte Grünflächen (GK20), Orten in der Natur (GK19), Wäldern (BK9), (Fließ -) Gewässern (GK3, GK7, AJ4, AJ5, AJ20) usw. werden u. a. Käfer, Büsche, Naturelemente wie Wasser und Erde, lebendige Bäume und Totholz als Spiel-, Kletter- Versteck, und Experimentierobjekte genutzt, aber auch zum Schutz vor Regen (GK21, AK5). Elemente, wie Wasser, Lehm, Erde, Steine, Kies und duftende Pflanzungen oder Naturklänge (Vögel, Wasserplätschern usw.) erlauben vielfältige Sinneseindrücke, welche das Erlernen und die Förderung von intensiven sensorischen Erlebnissen und Fähigkeiten bewirkt (LK13 und LK14 „Echo“).

Naturorte sind sowohl „Spaß-Orte“, als auch ruhige und sinnliche Orte, die den Kindern und Jugendlichen einen Raum geben sich zu entspannen und sich der Wirkung von Naturräumen mit Fauna und Flora sowie Naturklängen zu erfreuen und von ihnen zu lernen (GK10, GK13, BK5, BK15, BK16, LK1, AK14, AK15, AK22, AK61).

Auf offenen Wiesen-/ Grünflächen und Wegen in der Natur finden Bewegungsspiele, aber auch ruhige Aktivitäten wie Picknicke statt.

>> Offene Wiesenflächen, Grünflächen und Naturpfade sollten als informelle Bewegungs- und Spielflächen erhalten werden. Ggf. ist eine partielle Abgrenzung und Raumbildung durch Pflanzung zu stärker befahrenen Straßen zu überprüfen. GK13, GK19, AK6 <<

Legende

AK/J	**Algermissen** Beteiligung Kinder/ Jugend
BK/J	**Bledeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
GK/J	**Groß Lobke** Beteiligung Kinder/ Jugend
LK/J	**Lühnde** Beteiligung Kinder/ Jugend
UK/J	**Ummeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
WK/J	**Wätzum** Beteiligung Kinder/ Jugend

Topografische Besonderheiten wie Hügel oder kleinere Bodenerhebungen, sind multicodierte Orte zum Toben, und werden im Winter als Rodelberge genutzt werden. Sie funktionieren als Aussichtsplattform und erweitern das visuelle Blickfeld durch einen Höhensprung.

>> Topografische Besonderheiten sollten generell als erlebnisreicher Bestandteil in den Ortschaften zugänglich sein, erhalten bleiben und ggf. qualifiziert werden. (AK27, GK13) **<<**

Kinder und Jugendliche brauchen zudem Sitzmöglichkeiten (BK16, LK7), Rastplätze wie Bänke oder Sonnendecks beispielsweise für kleine Verpflegungspausen oder nach sportlicher Betätigung, aber auch für ruhige Aktivitäten wie Kartenspiele oder als Treffpunkt und Ort zum ungestörten Verweilen außerhalb von Spielplätzen.

Treffpunkte im öffentlichen Raum sind wichtige Orte, um soziale Kontakte zu knüpfen und aufrecht zu erhalten. Neben zu ergänzenden Sitzbänken, sollte es auch witterungsgeschützte Sitzlandschaften als Treffpunkte in unterschiedlicher Entfernung zum Ortskern geben. Vor allem für Jugendliche, ist dies von höchster Priorität. Sie haben einen größeren Bewegungsradius und bevorzugen Treffpunkte außerhalb des Dorfkerns/ in unterschiedlicher Entfernung zum unmittelbaren Wohnumfeld.

>> Aufenthaltsorte mit witterungsgeschütztem/ überdachtem (GJ9) **Sitzmobiliar und kommunikativen Sitzlandschaften sind in Schwellenbereichen wie Spielplatzeingängen, an Schulhöfen und Ortsgrenzen, aber auch in größerer Entfernung an besonderen/ naturnahen Orten wie Lichtungen, Teichen, Bächen oder Seen zu errichten. Eine Überprüfung für defizitäre Standorte und Wunschstandorte ist ggf. in Abstimmung und Ergänzung zu den Ergebnissen durchzuführen. <<**

>> Abwechslungsreiche, besondere und erlebnisreiche Angebote im Ort sind wichtig für die positive Identifikation und Orientierung. (Fließ-)Gewässer, Orte in der Natur und Grünflächen mit besonderem Charakter haben neben ihrer ökologischen Funktion, einen hohen Erlebniswert. Sie müssen in den Ortschaften und an den Ortsgrenzen für Kinder und Jugendliche als informelle Spiel- und Bewegungsflächen, als Naturerfahrungsraum, Rückzugsort und Treffpunkt erhalten, gesichert und qualifiziert werden, ohne jedoch ihren besonderen Charakter zu verlieren. Ortschaften ohne naturnahe informelle Spielflächen, sollten um solch einen Naturerfahrungsraum ergänzt werden (LK6, LK7, LK8, LK9, GK16, GK18, GK19) **<<**

SICHERHEIT AUF INFORMELLEN SPIEL- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN IN DER NATUR

Eine jährliche Überprüfung zum Schutze der Kinder und Jugendlichen vor naturbedingten Gefahren (Bodenerosion, Windbrüche etc.) und materiellen Gefahren (morsche Holzbrücken, Nägel an informellen Kletterobjekten, Glasscherben auf Spielflächen etc.) ist besonders an diesen informellen Spiel- und Bewegungsflächen anzustreben. Dazu ist es notwendig **Zuständigkeiten** zu klären und jährliche **Gutachten** zur **Verkehrssicherheit** von baulichen Elementen und Bäumen innerhalb der Ortschaften und an beliebten Zielen außerhalb der Ortschaften zu erstellen.

Legende

AK/J	**Algermissen** Beteiligung Kinder/ Jugend
BK/J	**Bledeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
GK/J	**Groß Lobke** Beteiligung Kinder/ Jugend
LK/J	**Lühnde** Beteiligung Kinder/ Jugend
UK/J	**Ummeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
WK/J	**Wätzum** Beteiligung Kinder/ Jugend

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN ZU SPIEL UND BEWEGUNG IN DER NATUR

ALGERMISSEN

- Sicherung des Weges an der Alpebach Brücke als Naturerfahrungsraum (AK4)
- Sicherung von Totholz entlang Alpebach als Naturerfahrungsraum, Überprüfung durch Schubtest auf Verkehrssicherheit (AK5)
- Vernetzung zu besonderen Naturräumen: Wegverbindung zwischen Feld und zum Moore erhalten (AK29)
- Sicherung des Gehölzsaums am Ortsrand/ Feldweg Muttergottesbild als Spiel- und Bewegungsraum (AK33; AK34)
- Sicherung und Qualifizierung der Tonkuhle und des Bergs am See als Naturerfahrungsraum, Treffpunkt, Ruhe-Oase und Bewegung/Sport (AJ1; AJ2)

BLEDELN

- Waldstück hinter Hannoversche Straße als Naturerfahrungsraum erhalten (BK9)
- Erhaltung des Totbaumbestandes am Feldweg nach Breite Straße - Überprüfung auf Verkehrssicherheit durch Schubtest (BK13)
- Ergänzendes Sitzmobiliar: Aufstellung einer Bank am Weg mit Blick auf Reitplatz (BK16)
- Sicherung des Waldstücks am Spielplatz Osterberg als Naturerfahrungsraum, gezielt freischneiden (BK22)

GROSS LOBKE

- Uferbrereich Steinkamp als Naturerfahrungsraum sichern (GK3)
- Alpebach und Groß Lobker Graben als Naturerfahrungsräume sichern (GK7) (GK18)
- Weide in der Bauerngasse erhalten und Baumschnitt reduzieren (Versteck) (GK9)
- kleiner Wald Königsweg Ecke Leineweberstr. Fläche als Naturraum sichern
- Kirchberg als multicodierte Spiel- und Bewegungsfläche erhalten, ggf. Prüfung des Podestes auf Verkehrssicherheit (GK13)
- Wäldchen Höhe Am Bergfeld, Harberweg Fläche als Naturerfahrungsraum sichern (GK16)
- Sicherung Bestand Baum Flohagen, Erhaltung des visuellen Zugangs zu Nutztieren (GK21)
- Erweiterung des Obstgehölzbestandes im Ort; Pflanzung an Orten, an denen sich vorzugsweise Jugendliche aufhalten; nicht auf Kleinkindspielplätzen; besondere Orte/ Ortseingänge zur Orientierung, beispielsweise Rand Bockwiese (GJ2)

LÜHNDE

- Erhalten der Kalksteinwiese als Naturerfahrungsraum (LK1)
- Erhalten der Waldfläche am Sportplatz als Naturerfahrungsraum Ummelner Pforte (LK6)
- mehr Bänke an Feldwegen (LK7)
- Wäldchen am Kanal und westlich des Ortes und Busch am Feldweg als Naturerfahrungsraum, Treffpunkt, Spielfläche und Bewegungsraum erhalten (LK8; LK9; LJ7)
- Grünflächen am Kanal erhalten (LJ8)

UMMELN

- Erhaltung des Baumbestandes im Wäldchen am Ende Feldweg Steinäscher (UK6)
- Erhaltung des Brombeerstrauchs am Ende Feldweg Steinäscher (UK7)
- Erhaltung des Sees (raus entlang der Voßbergstr.) als Natur-Ort und Treffpunkt, ggf. qualifizieren und Zugang gewährleisten (UK10)

WÄTZUM

- Teich an der Tonkuhle erhalten, ggf. qualifizieren (W1)

1.2 SPIEL UND BEWEGUNGSFLÄCHEN IM STRASSEN- UND VERKEHRSRAUM

Auch Gassen, Wegränder mit bestimmten Aussichten, Parkplätze und Bushaltestellen (BK3, GJ9) mit Vorplatz sind multifunktionale beliebte informelle Spiel- und Bewegungsflächen „vor der Haustür“ zum Rollerfahren, (Ball)-Spielen (BK30), zum Verstecken, um Wege abzukürzen (GK14, AJ9) oder um gemeinsam zu sitzen und das Geschehen zu beobachten.

Kurze Wege sind vor allem für Kinder wichtig, da sie einen kleineren Bewegungsradius haben, schneller erschöpfen und ihnen „normale“ Wege sehr lang vorkommen können. Informelle Wege haben zudem einen höheren Erlebnischarakter.

>> Gassen auf Privatgrundstücken sind in Absprache mit den Eigentümern für die Öffentlichkeit zu erhalten. Wohnungsnahes informelles Spielen und Bewegen ist wichtig und erfordert sichere Straßen- und Verkehrsräume. (s. Verkehr) <<

Auch Gegenstände oder Objekte wie Stromkästen, Betonrohre und Brüstungen, die keine Spielgeräte sind, werden häufig als informelles Spielobjekt genutzt. Sie fördern das kreative Spielen der Kinder.

>> Bei einem Entfernen von Objekten (GK8), die länger in einem Raum standen, ist zu überprüfen, inwiefern diese von Kindern und Jugendlichen angeeignet wurden, ggf. sind die Qualitäten/ Funktionen des Objektes an eine andere Stelle umzusiedeln. <<

Der Kontakt zu domestizierten Nutztieren wie Pferden, Hühnern und Katzen innerhalb des Ortes und an unmittelbaren Ortsgrenzen beispielsweise an Wegrändern ist bereichernd (Erlebniswert) und zu erhalten. Ggf. ist der visuelle (transparente Einzäunung z. B. Maschendrahtzaun) und haptische Zugang in Absprache mit den Tierhaltern zu sichern und zu ermöglichen. (GK4, GK7, GK14, GK21)

Legende

AK/J	**Algermissen** Beteiligung Kinder/ Jugend
BK/J	**Bledeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
GK/J	**Groß Lobke** Beteiligung Kinder/ Jugend
LK/J	**Lühnde** Beteiligung Kinder/ Jugend
UK/J	**Ummeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
WK/J	**Wätzum** Beteiligung Kinder/ Jugend

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN ZU SPIEL- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN IM STRASSEN- UND VERKEHRS-RAUM

ALGERMISSEN

- Geschwindigkeitsmesser an der Schulstraße erhalten: Spielerlebnis mit dem Fahrrad (AJ8)
- Gassen und Feldwege erhalten (AK39; AK42, AK43, AK45; AJ9, AJ10, AJ11)

BLEDELN

- Bushaltestelle/Platz am Thie: als Treffpunkt qualifizieren; Ergänzung eines zweiten überdachten Sitzplatzes (BK3)

GROSS LOBKE

- Kampstr. Ecke Steinkamp: Absprache mit Nutztierhaltern; visuelle Zugänglichkeit zu Nutztieren erhalten (GK4)
- Alpebach Betonröhrenstapel: Privatrechtliche Flächenabsicherung, zu klären ob öffentlicher Grund (GK8)
- Aufwertung der Bodenoberfläche der „Bockwiese“ am Bergfeld, Pflege, ggf. Aufwertung der Bodenoberfläche für Bewegungsangebote und Feste; guter Standort für naturnahen Spielplatz und Sportplatz (GK20)
- Ergänzung des Fuß- und Fahrradweges Feldweg am Groß Lobker Graben, begleitendes Sitzmobiliar ergänzen (GJ7)

LÜHNDE

- mehr Bänke an Feldwegen (LK7)
- Kanalbrücken erhalten und sichern und qualifizieren (LK3; LK10; LK1; LJ5)

UMMELN

- Aufwertung und Abgrenzung durch Heckenpflanzung an der Feuerwehrausfahrt (UK2)

WÄTZUM

- Bushaltestelle als Treffpunkt qualifizieren (W2)

1.3 ZUGANG ZU PRIVATEN FLÄCHEN GEWÄHRLEISTEN/ PRIVATRECHTLICHE FLÄCHENABSICHERUNG

Viele der inoffiziellen Spiel- und Bewegungsflächen, innerhalb aber auch außerhalb der Ortskerne, sind scheinbar öffentlich, liegen jedoch nicht in öffentlichen Händen. Diese informellen Spiel- und Bewegungsflächen der Kinder und Jugendlichen müssen jedoch gesichert werden. Dazu ist es wichtig zu klären, wie die Besitzverhältnisse, der jeweils unterschiedlich stark genutzten inoffiziellen Spiel- und Bewegungsflächen sind.

Zur Absicherung bieten sich mehrere Optionen an. Eine privatrechtliche Flächenabsicherung ist vor allem für Naturerfahrungsräume wie Bäche und Flussufer sinnvoll. Eine Absprache und Verhandlung zwischen Verwaltung, Ortsbürgermeister*innen und Eigentümer*innen ist daher zielführend.

Alternativ kann ein Ankauf durch die Gemeinde erfolgen, mit der klaren Zweckbestimmung der Sicherung und dem erklärten Verzicht auf bauliche Verwertung.

>> Die Besitzverhältnisse von scheinbar öffentlichen Flächen, die beliebte Ziele von Kindern und Jugendlichen sind, sind zu klären und ggf. abzusichern. Eine Kontaktaufnahme ist an einigen Stellen (GK3; GK7) zwingend erforderlich. <<

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

BLEDELN

- Privatrechtliche Flächensicherung von geheimem Ort an der Bushaltestelle (BK4)

GROSS LOBKE

- Flussufer Steinkamp: Weg zum Bach regelmäßig, gezielt freischneiden, privatrechtliche Flächenabsicherung (GK4)
- Alpebach, Betonröhrenstapel: Klärung der Besitzverhältnisse und privatrechtliche Flächenabsicherung, perspektivische Entwicklung der Fläche + Bockwiese (GK7: GK8)
- Weg zum Groß Lobker Graben mit Alpebach regelmäßig, gezielt Freischneiden, privatrechtliche Flächenabsicherung (GK18)

Legende

AK/J	**Algermissen** Beteiligung Kinder/ Jugend
BK/J	**Bledeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
GK/J	**Groß Lobke** Beteiligung Kinder/ Jugend
LK/J	**Lühnde** Beteiligung Kinder/ Jugend
UK/J	**Ummeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
WK/J	**Wätzum** Beteiligung Kinder/ Jugend

2.OFFIZIELLE SPIEL- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN

2.1 SPIELPLÄTZE

Essenziell ist ein ausgewiesener großer Spiel- und Sportplatz, der allen Altersklassen und Bedürfnissen gerecht wird. Er sollte im Ort liegen, um den eingeschränkten Bewegungsradius der Kinder einhalten zu können. Eine zentrale Fläche, die als Treffpunkt und Begegnungsstätte qualifiziert ist, ist auch für das Dorfleben bereichernd.

Die Spielgeräte und Angebote sollten altersgerecht und geschlechterübergreifend ausgewählt werden. Die Schwierigkeitsgrade der Spielgeräte müssen den Altersklassen gerecht sein, damit die Kinder in der Lage sind diese auch nutzen zu können. Machbare Herausforderungen steigern das Erfolgserlebnis. Funktional abwechslungsreiche und altersgemäße Spielgeräte sowie bauliche Angebote sind außerdem wichtig zur Stärkung sensorischer und motorischer sowie sozialer Fähigkeiten und des Erlebniswertes.

Es wurde festgestellt, dass in nahezu allen Ortsteilen die Spielgeräte ältere Kinder unterfordern und Bewegungsangebote nicht altersgerecht verteilt sind. Vor allem für Jugendliche gibt es nicht genug Angebote auf den Spielplätzen und Schulhöfen. Angebote für Jugendliche wie Basketballplätze oder Fußballplätze sind meistens nicht normgerecht und mindern die Funktionalität und das Spielerlebnis der Jugendlichen. „Ecken“ oder „Restflächen“, die für diese Sportarten genutzt werden, können das Gefühl wecken, dass ihre Bedürfnisse nicht gewürdigt werden. Dies führt automatisch zu einer Blockade einer Teilnahme am öffentlichen Raum. Das Fehlen dieser Nutzergruppe, drückt sich damit auch in der Belebtheit des Ortsbildes aus.

>> Eine Überprüfung eines geeigneten Standortes für einen zentralen Spielplatzes mit Spiel- & Bewegungsangeboten für unterschiedliche Alters- & Entwicklungsstufen wird empfohlen. Alternativ sollten altersgerechte Elemente ergänzt werden. (BK8, AK3, AJ7, BK17, BK21, AK48) <<

Eine Bündelung von Angeboten in einem großen Spielplatz für Kinder und Jugendliche aller Alterstufen, beleben die Spielplätze automatisch. Menschen suchen stets die Nähe anderer Menschen und ein belebter Ort ist ein Indiz dafür, dass der Ort von guter Qualität sein muss. Diese Theorie funktioniert umgekehrt genauso. Es wird daher empfohlen „einsame“ Spielgeräte zu Gunsten eines großen Spielplatzes abzubauen, die Fläche jedoch als Bewegungsfläche zu erhalten. Ggf. können solche Flächen in Absprache mit den Kindern und Jugendlichen als beispielsweise naturnahe Spielfläche oder Gemeinschaftsgärten zu Umweltbildungszwecken weiterentwickelt werden. Damit könnten die Kinder und Jugendlichen zusätzlich lernen Verantwortung zu übernehmen.

Auch das Beobachten und am Rand sitzen muss auf den Spielplätzen in bestimmten Distanzen möglich sein. Ein klares Drinnen und Draußen regelt außerdem informell Verhaltensregeln (Rauchen, Trinken, Spielen etc.).

Generell sind Spielplatzeingänge als Schwellenbereiche beliebte informelle Orte für ältere Kinder und junge

Legende

AK/J	**Algermissen** Beteiligung Kinder/ Jugend
BK/J	**Bledeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
GK/J	**Groß Lobke** Beteiligung Kinder/ Jugend
LK/J	**Lühnde** Beteiligung Kinder/ Jugend
UK/J	**Ummeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
WK/J	**Wätzum** Beteiligung Kinder/ Jugend

Jugendliche. Diese Bereiche sollten daher besonders qualifiziert werden.

Um Nutzungskonflikte zu vermeiden, ist innerhalb des großen zentralen Spielplatzes durch eine Einteilung von altersgruppenbezogener Zonierung und dem damit einhergehenden Verorten von Aktivitäten vorgesehen. Bei der Einteilung sind aktive und ruhige Angebote getrennt zu verorten.

Die **Zonierung** eines Dorf-typischen Spiel- und Bewegungsortes könnte beispielsweise folgendermaßen aussehen:

>> Schwellenbereich: Vorplatz, Aufenthaltsfläche für Jugendliche und Aufsichtspersonen mit Sitzmöglichkeiten, Tischtennis, Boule.

>> Puffer: einsichtige Barriere zur Abgrenzung: Zaun und oder Hecke unter ca. 1,20 für die Einsichtigkeit von Kindern.

>> Raumbildung durch Gehölze und Topografie, auch als Sonnenschutz, Regenschutz und Windschutz. Bei der Gehölzauswahl ist darauf zu achten, dass zum Schutz der Kleinkinder keine Obstbäume mit wespen- und bienenfreundlichen Blüten gepflanzt werden, ebenso wie der Verzicht auf eine Pflanzung giftiger Gehölze und Stauden.

>> ALLE: Eingangsbereich drinnen: Vorplatz, Sitzen, Sonnendeck, zugucken, offener Pavillon, Picknick

>> ALLE: bewegte Wiesenfläche: liegen, sonnen, Ballspielen, Gleichgewicht trainieren

>> KLEINKINDER: Sandspiel, Rutsche, hindurchkriechen, verstecken, schaukeln, kleine Rampe, Farben & Formen, Steckwürfel, Sitzmöglichkeit für Aufsichtsperson in der Spielfläche z.B. als Baumstumpf oder Holzdeck.

>> FÜR KINDER AB 7 JAHREN: mittlere und hohe Schwierigkeitsstufe: klettern, balancieren, schaukeln, rutschen, Seilbahn, abseilen, Sitzkarussell

>> Sportgerüst, Turnen, springen auf EPDM: alle Altersgruppen und Jugendliche

>> Sportfläche auf befestigter Fläche z.B. EPDM: Basketballplatz und Fußballplatz eingezäunt

>> evtl. Volleyball

Die **BARRIEREFREIHEIT** ist sowohl bei der Erschließung zum und auf dem Spielplatz (ebenerdige Zugänge für Beaufsichtigungspersonen mit Kinderwagen und Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung im Rollstuhl sowie älteren Menschen mit Gehhilfen/ Rollatoren, oder DIN-Norm gerechte Rampenanlagen zur Überbrückung von Höhenunterschieden), als auch in der Spielobjektplanung zu berücksichtigen.

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN ZU SPIELPLÄTZEN

ALGERMISSEN

- Erhaltung der Wiese auf Spielplatz am Bischofskamp für Bewegungsspiele (AK16)
- ergänzende Spielgeräte auf dem Rasen von der Gänserampe (AK22)
- Ergänzung von Bodenmarkierungen oder Törchen für gelegentliche Ballspiele auf dem Spielplatz am Buchenweg (AK48)
- Überprüfung und Ergänzung der Spielangebote für ältere Kinder auf dem Schulhof (AK55)

BLEDELN

- Planung eines großen zentralen Spielplatzes mit altersgerechten und witterungsgeschützten Spielangeboten , ggf. Rückbau der einzelnen Objekte auf den anderen Spielflächen, ggf. Sicherung als Grünfläche; ggf. Ausbau zu extensiven naturnahen Spielinseln mit Topografie (BK8; BK17; BK21)

GROSS LOBKE

- Spielplatz Parkstr. Angebote für ältere Kinder schaffen; Fokus auf Bau eines zentralen Spielplatzes mit Spiel- & Bewegungsangeboten für unterschiedliche Alters- & Entwicklungsstufen, Spielplätze mit Angeboten für alle Kinder aller Altersstufen belebter & einladender, Flächen der Kirche pachten oder kaufen (GK11)

UMMELN

- Spielplatz an der Feuerwehr Überprüfung der Spielangebote auf Relevanz ggf. Abbau eines Spielgerätes, um Fläche für Seilbahn zu schaffen (UK1)
- Qualifizierung des Spielplatzes durch Ergänzung anspruchsvollerer Spielgeräten für ältere Kinder, Sitzmöglichkeiten vor dem Spielplatz wirken einladend auf ältere Kinder und Jugendliche (UK9)

WÄTZUM

- Planung eines großen Spielplatzes unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit mit altersgerechten und witterungsgeschützten Spielangeboten (W5)

2.2 SPORTPLÄTZE

Prinzipiell sind Sportplätze in Zusammenhang mit Spielplätzen zu denken. Sportplätze sind Orte, die in der Regel von Jungs und Vereinen dominiert werden. Mädchen halten sich bewiesenermaßen (siehe Paravicini, Ursula u.a. (2002): Neukonzeption städtischer öffentlicher Räume im europäischen Vergleich, Hannover, S. 184) weniger auf exponierten Sportplätzen auf und halten sich bevorzugt am Rand auf. Die Integration von Sportplätzen auf Spielplätzen würde vorhandene psychische Barrieren auflösen und auch Mädchen motivieren dort zu spielen.

Offizielle Bestands-Sportplätze, sollten eine Vereins-ungebundene Möglichkeit zur Ergänzung von Angeboten am Rande zum Turnen, Klettern, Springen, Balancieren sowie Sitzen und Zuschauen überprüfen und integrieren (GK15). Flächen für Fußball und Basketball waren nicht normgerecht nutzbar und wurden bemängelt/ fehlten gänzlich (AJ7).

ZUGÄNGLICHKEIT

Die Überprüfung und Erweiterung der Schließzeiten für Sportplätze ist in den jeweiligen Ortschaften in Absprache mit dem Platzhüter anzupassen. Vor allem in Zeiten von Corona, ist der Zugang zu Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im Freiraum von hoher Priorität.

2.3 KIJU-SKATEPARKS: SPORT AUF RÄDERN

(Skaten, Tretrollern, Wave-Board, BMX, Inline-Skaten usw.)

Die Bestandserhebung mit den Kindern und Jugendlichen lieferte klare Defizite an Spiel- und Bewegungsflächen für rollende Sportarten. Skateparks und befestigte topgrafische Landschaften für modernen Bewegungssport hatten neben der ortsübergreifenden Übereinstimmung, ebenfalls altersübergreifende Priorität. Das heißt, dass die Flächen von Kindern und Jugendliche gleichermaßen genutzt werden würden. Skateanlagen wurden jedoch meist von Jungs erwünscht.

Durch eine gute Zonierung können dynamische befestigte Flächen am Rande der Skateparks jedoch auch Mädchen motivieren, auf den Plätzen zu fahren oder sich dort aufzuhalten und zuzuschauen. Die Zonierung sollte demnach nach Schwierigkeitsstufen eingeplant und getrennt verortet werden. Eine leichte Topografie aus EPDM und/ oder Beton vornehmlich am Rand, würde Anfänger motivieren, aber auch die Teilhabe am Sporterlebnis für Rollstuhl fahrende Kinder und Jugendliche ermöglichen.

Solche dynamischen Landschaften haben eine hohe Priorität. Sie steigern den Erlebniswert des Spielens, da die Unebenheiten und Höhenunterschiede in Zusammenhang zu Geschwindigkeiten einen Überraschungseffekt erzielen und Glücksgefühle auslösen.

>> Altersübergreifende dynamische Bewegungsflächen mit unterschiedlichen Bodenqualitäten, Bodenniveaus und baulichen Elementen wie Rampenanlagen für die Nutzung moderner Sportarten wie Biken, Skaten oder Rollern, die den Gleichgewichtssinn schärfen und sportliche Betätigung fördern, haben einen hohen Erlebniswert und sind daher in allen Orten einzuplanen.

Legende

AK/J	**Algermissen** Beteiligung Kinder/ Jugend
BK/J	**Bledeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
GK/J	**Groß Lobke** Beteiligung Kinder/ Jugend
LK/J	**Lühnde** Beteiligung Kinder/ Jugend
UK/J	**Ummeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
WK/J	**Wätzum** Beteiligung Kinder/ Jugend

Eine Suche und Überprüfung eines geeigneten Standortes für einen Skatepark ist daher von hoher Priorität. Bei der Suche ist die Lärmemission, die von Skateparks ausgeht zu beachten. Skateparks könnten beispielsweise an den Ortsgrenzen liegen, auf alten Flächen von Gewerbehöfen, an Bahnhöfen und Gleisanlagen oder ungenutzten Parkplätzen, aber auch an geschützten Räumen innerhalb der Ortschaften. Auch die Nähe zu einem Spiel- und Sportplatz ist sinnvoll. Sind Skateparks vorhanden, so sollten die zeitlichen Zugangsmöglichkeiten überprüft werden und Schwierigkeitsstufen ergänzt werden. AK41, AJ6, LJ3, LJ18, GK20 <<

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN ZU SPORT- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN

ALGERMISSEN

- Absprache mit Platzhüter bzgl. Erweiterung der Öffnungszeiten auf dem Sport- und Spielplatz (AK24)
- Tor-Markierungen für gelegentliche Ballspiele sind zu ergänzen (KEIN Bolzplatz) (AK48)
- Prüfung der Ränder des Sportplatzes für potenzielle Turnflächen
- Errichtung eines Sport- und Fitnessparcours um die Tonkuhle (in Anlehnung an Hildesheim Steingrube) (AJ1)
- Ggf. Machbarkeitsstudie Aufwertung Tonkuhle zum Badesee (AJ1)
- Errichtung eines genormten Basketballplatzes auf dem Freizeitpark an der Alpe/Jugendhütte (AJ3)
- Qualifizierung der Basketballfläche am Spielplatz der Grundschule (AK50; AJ7)
- Errichtung einer Skate-Anlage mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden – Prüfung eines geeigneten Standortes (AK40; AK41; AJ6; vgl. 2.5. Treffpunkte für Jugendliche)

BLEDELN

- Rückbau des letzten Spielelements und Planung einer Sport- und Bewegungslandschaft mit Topografie, Rampen und Neigungen für alle Schwierigkeitsstufen (inklusiv) (BK17)

GROSS LOBKE

- Sportplatz Königsweg geschlechter-übergreifende Bewegungsangebote, Ränder qualifizieren, ggf. Turnen, Fitness (GK15)

LÜHNDE

- Verbesserung der zeitlichen und räumlichen Möglichkeiten zu Skaten im Ort (LJ3)
- ggf. Nachnutzung Gewerbebrache „Schacht“ zum Skate-Park (LJ18)

3. JUGENDTREFFPUNKTE IM FREIRAUM

Jugendliche halten sich gerne in Schwellenbereichen wie Vorplätzen, Ortsgrenzen, Bahnhofsvorplätzen und Bushaltestellen auf.

>> Die Qualifizierung solcher Bereiche ist ggf. durch Spiel- und Sportangebote wie Tischtennis, Pflanzkonzepte (GJ2) und Pflegemaßnahmen sowie passende überdachte (AJ21) und nicht überdachte Sitzlandschaften/ Aufenthaltsmöglichkeiten und ausreichender Anzahl von Mülleimern und Aschenbechern aufzuwerten. (BK3) <<

Jugendliche haben einen größeren Bewegungsradius als Kinder und halten sich gerne in weiterer Entfernung zum Wohnumfeld auf (GJ11). Dazu brauchen sie geschützte Freiräume. Die Ergebnisse der Beteiligung und der Beobachtungen zeigen teilweise große Defizite im Bereich der Angebote für Jugendliche. Dies bezieht sich sowohl auf offizielle Jugendtreffs, Spiel- und Sportplätze, als auch auf informelle Orte zum Zusammenkommen, Treffen, Feiern und Verweilen. (In diesem Kapitel wird nicht auf Sportplätze eingegangen. Dazu siehe im Kapitel Sportplätze und KiJu Skateparks.) Lichtungen, Parks oder Naturorte wie Badeseen, die nicht stark frequentiert sind, kommen in Frage.

Der Ausbau von Jugendtreffpunkten außerhalb der Ortsgrenzen oder am Rand würde Störungen der Nachbarschaft durch Lautstärke vermeiden. Die Interessen sind jedoch mit den naturschutzrechtlichen Auflagen abzuwiegen.

Neben einer zentralen Sitzlandschaft an besonderen Orten wie Gewässern, werden jedoch auch dezentrale Sitzmöglichkeiten empfohlen, um Nutzungskonflikte zu vermeiden.

>> Aus der Beteiligung kamen konkrete Vorschläge für weitere Jugendtreffpunkte, die zu überprüfen sind. Mögliche Treffpunkte innerhalb und außerhalb der Ortsgrenzen sind dementsprechend zu ergänzen. Eine strategische Standortüberprüfung/ Machbarkeitsstudie ist zudem aus landschaftsplanerischer Sicht zum Schutze der Fauna und Flora durchzuführen. (LJ5, AJ1) <<

Feldwege (AJ11), werden von Jugendlichen stark genutzt. Sie werden als überregionales Verbindungselement, zum Joggen, Spazieren, Gassi gehen und Fahrradfahren genutzt. Der Ausbau überregionaler Fuß- und Fahrradwege als ortsübergreifende Verbindungselemente sollten barrierefrei sein und mit Sitzmöglichkeiten in bestimmten Abständen aufgewertet werden. Ergänzendes Sitzmobiliar an besonderen Wegabschnitten würden die Aufenthaltsqualität erhöhen und Akzente setzen. Längere Spaziergänge zwischen den Ortschaften könnten damit auch mit Ruhepausen erfolgen.

>> Eine Überprüfung der Beschaffenheit und der Ausstattung von Feldwegen als überregionale Verbindungselemente sind nicht dringend, würden jedoch die Aufenthaltsqualität und die Erreichbarkeit erhöhen. (GJ7) <<

Legende

AK/J	**Algermissen** Beteiligung Kinder/ Jugend
BK/J	**Bledeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
GK/J	**Groß Lobke** Beteiligung Kinder/ Jugend
LK/J	**Lühnde** Beteiligung Kinder/ Jugend
UK/J	**Ummeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
WK/J	**Wätzum** Beteiligung Kinder/ Jugend

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN ZU JUGENDTREFFPUNKTE IM FREIRAUM

ALGERMISSEN

- Machbarkeitsstudie Aufwertung der Tonkuhle zum Badesee (AJ1)
- Überprüfung Steinplatz zur Qualifizierung als informeller Jugendtreffpunkt mit Witterungsschutz (Hütte/ Pavillon) (AJ1, AJ18)
- Ergänzung weiterer Sitzmöglichkeiten um die Tonkuhle (AJ1)
- Ergänzung eines Aschenbechers in der Jugendhütte am Alpebach, Bedarfsbeleuchtung (AJ3)
- Ergänzende Sitzmöglichkeit am Posten 7 (Bahnübergang) (AJ20)
- Anbau einer Überdachung an der Gänserampe (AJ21)

GROSS LOBKE

- Bockwiese erhalten ggf. aufwerten durch Gehölznischen (GJ11)
- Sitzbank am Flussufer Steinkamp erhalten (GJ13)
- Ergänzung des Fuß- und Fahrradweges Feldweg am Groß Lobker Graben, begleitendes Sitzmobiliar ergänzen (GJ7)

LÜHNDE

- Aufenthaltsmöglichkeiten an den Brücken (z. B. nördlich des Ortes) (LJ15)
- Nachnutzung Gewerbefläche (Gewerbebrache Schaft) zum Jugendtreff (LJ18)

4. SICHERHEIT: TATSÄCHLICHE SICHERHEIT & SICHERHEITSGEFÜHL

Sicherheit ist ein menschliches Bedürfnis und muss im Freiraum gewährleistet werden. Es wird unterschieden zwischen tatsächlicher Sicherheit (Verkehrssicherheit, baulich-technische Sicherheit und Schutz vor kriminellen Übergriffen) und der gefühlten Sicherheit.

Die gefühlte Sicherheit kann durch städtebaulich/ planerische Maßnahmen sowie Management-Maßnahmen erhöht werden. Dazu gehören Lesbarkeit, Orientierung, Übersicht und Einsehbarkeit, Konfliktvermeidung durch genügend Raum für einzelne Interessen und Bewegung, ausreichende Beleuchtung/ Belichtung ohne Blendeffekte und Verschattung, direkte Zugänglichkeit und hindernisfreie Fluchtwege, durch soziale Kontrolle sowie Belebung durch attraktive Gestaltung und hohe Aufenthaltsqualität für alle Bedarfsgruppen, Verantwortlichkeit und Identifikation mit dem Ort sowie wie ein gepflegtes und sauberes Erscheinungsbild.

4.1 TS: VERKEHRSSICHERHEIT

Ein Handlungsschwerpunkt ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit, die in allen Orten stark bemängelt wurde. Das Thema Verkehrssicherheit wurde sowohl von Kindern, die sich vermehrt innerhalb der Ortschaft aufhalten, als auch von Jugendlichen, die auch ortsübergreifend auf Fahrrädern (AJ16) unterwegs sind, bemängelt.

Unfallrisiken und Ängste vor Unfällen sind begründet. Entfernung und Geschwindigkeit reduzieren die Wahrnehmungsfähigkeit der Personen am Steuer, wobei die Differenzierung ab 500 Metern zwischen Menschen, Tieren, Vegetationselementen und anderen Formen erschwert wird. Unfallrisiken und Ängste vor Unfällen bedingen ein ungeeignetes Lebensumfeld vor allem für Kinder und Jugendliche, die leichter zu übersehen sind und ihr Bewegungsverhalten nicht berechenbar ist. Daher sollten Maßnahmen zur Reduktion von Verkehr und vor allem zur Erhöhung der Verkehrsicherheit berücksichtigt werden, um lebendige, sichere, nachhaltige und gesunde Orte zu schaffen.

Eine Erhöhung der Verkehrssicherheit durch beispielsweise Tempolimits, Straßenverengungen oder sonstigen Querungshilfen, würden zum Abbau von Unfällen und Ängsten im Straßenraum beitragen und die Bewegungsfreiheit der Kinder und Jugendlichen in ihrem Wohnumfeld fördern. Straßen mit einem erhöhten Unfallrisiko durch zu hohe Geschwindigkeiten und einer uneinsehbaren Streckenführung sowie stark befahrene Kreuzungen, können Barrieren für Jugendliche und vor allem Kinder sein, die ihren Bewegungsradius auf Grund dessen weiter einschränken würden.

Die Angst vor dem Verkehr kann die Ausbildung ihres Selbstbewusstseins einschränken, da eigenständige Erkundungen in der Regel nicht über das unmittelbare Wohnumfeld hinausreichen können. Dabei ist es von höchster Wichtigkeit, dass Kinder selbstständig und sicher ihre Umwelt entdecken können.

>> Ortsübergreifende Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zum Schutze der Kinder und Jugendlichen (im Fuß- und Radverkehr),

Legende

AK/J	**Algermissen** Beteiligung Kinder/ Jugend
BK/J	**Bledeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
GK/J	**Groß Lobke** Beteiligung Kinder/ Jugend
LK/J	**Lühnde** Beteiligung Kinder/ Jugend
UK/J	**Ummeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
WK/J	**Wätzum** Beteiligung Kinder/ Jugend

vor Kraftfahrzeugen sind für ein sicheres Lebensumfeld von höchster Priorität. Im Ortskern ist ein sicheres Wohnumfeld unerlässlich. Auch an Ortsgrenzen mit Anschluss zu überregionalen Wegen oder zu besonderen Orten sind geschilderte problematische Situationen ernst zu nehmen und zu lösen. Die bemängelten Verkehrssituationen sind demnach erneut zu überprüfen, um eine optimale Lösung finden zu können. (GK5, GK12, GJ12, BK1, BK2, BK7, BK10, BK11, BK29, UK4, UK8, LK14, LK16, LK17, LK18, LJ14, LJ15, LJ16, AK17, AK19, AK52, Ak53, AK57, AK58, AK65, AK67, AJ15, AJ16) <<

Legende

AK/J	**Algermissen** Beteiligung Kinder/ Jugend
BK/J	**Bledeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
GK/J	**Groß Lobke** Beteiligung Kinder/ Jugend
LK/J	**Lühnde** Beteiligung Kinder/ Jugend
UK/J	**Ummeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
WK/J	**Wätzum** Beteiligung Kinder/ Jugend

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN ZU TS: VERKEHRSSICHERHEIT

ALGERMISSEN

- Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion im Ortskern (Marktstraße) (AK12)
- Überprüfung der Verkehrssituation an Kreuzung Clauener Weg / Hildesheimer Straße (AK17)
- Querungshilfe für Neue Straße/Im Knick (AK19)
- Ergänzung einer Bremsschwelle, Freischneiden des Schildes in der Spielstraße Zum Muttergottesbild (AK25)
- Querungshilfe an Ecke Kreuzung am „NP“ (AK52)
- Überprüfung der Verkehrssituation an Übergang Schulhof (AK53)
- Querungshilfe an Ecke Eichendorffstraße/ Schulstr. (AK57)
- Querungshilfe an Ecke Sporthalle und am Spielplatz (AK56, AK58)
- Markierung des Ortseinganges durch Fahrbahnverengung am Eschenweg Übergang (AK 65)
- Halteverbot einrichten in den Dorfäckern 3A, da Ecke beim Fahren schlecht einsehbar (AK57)
- Querungshilfe an Heerstraße (AJ13)
- Querungshilfe in Kurve Heerstraße zu Marktstraße (AJ15)
- Prüfen der Verkehrssituation auf Verbesserung für Radfahrende in Neue Straße (kurz nach Gleisen) (AJ16)

BLEDELN

- Querungshilfe für Straße an der Sporthalle (BK1)
- Querungshilfe für Straßenüberquerung am Thie (BK2)
- Querungshilfe in Kurve Hühnerwinkel (BK7)
- Querungshilfe in Kurve Hannoversche Straße / Wallstr. (BK10)
- Tempodrosselung, Überprüfung der Geschwindigkeiten in Straße an ehem. Bushaltestelle (BK11)
- Querungshilfe für Straße Breite Str./Zum Kreuzmorgen (BK29)

GROSS LOBKE

- Kreuzung Steinkamp/Leineweberstr. Verkehrsflächen reduzieren, Eingangssituation eindeutig gestalten (GK5)
- Kreuzung Leineweberstr./Ecke Parkstr. Querungshilfe mit Fahrbahnverengung (GK12)
- Hinweisschild zur Geschwindigkeitsreduktion an der Kreuzung Wätzumer Str./Ecke Kampstr. (GJ8)
- Tempodrosselung auf der gesamten Leineweberstr. (GJ12)

LÜHNDE

- Querungshilfe für Straße vor der Schule (LK14)
- Querungshilfe bei Gaststätte (Bolzumer Tor Ecke Hinter den Höfen) (LK16)
- Querungshilfe & Tempolimit durchsetzen an Kreuzung Bledelner Straße/Am Ring (K 519) (LK17)
- Querungshilfe für Große Kreuzung an der Hauptstraße Ecke Bledelner Str. (LK18)
- Fahrbahnverengung zur Verbreiterung des Gehweges, da Haus in Hauptstraße zu weit in die Straße ragt (LJ14)
- Querungshilfe für Bledelner Straße (LJ15)
- Querungshilfe für Hauptstraße / Wätzumer Tor (LJ16)

UMMELN

- Tempolimit in Straße am Sportplatz (UK4)
- Querungshilfe bei Straßenüberquerung Gretenberger Str./Zum Steinäscher (UK8)

4.2 TS: BAULICHE MÄNGEL

Bauliche Mängel und Mangelerscheinungen durch Witterung, Abnutzung, Vandalismus Fehlplanungen an Objekten an Nutzungsgegenständen/ Einbauten wie z. B. Sitzbänken, Häusern, Zäunen, Mülleimern, Straßenschäden, Stolperfallen auf (privaten) Gehwegen und Gassen, aber auch Brücken und Schautafeln im öffentlichen Raum sind in Absprache mit der öffentlichen Hand und ggf. Eigentümer*innen, zu beheben, da die körperliche Unversehrtheit der Kinder und Jugendlichen höchste Priorität hat.

>> Gefahren durch bauliche Schäden und entstandene Mängel im öffentlichen Raum sind zum Schutz der Kinder und Jugendlichen bei einer regelmäßigen Prüfung und Feststellung unmittelbar zu beheben. (AK4, AK43, AK70, AK23, AK18, BK3, BK20, LK11, AK50) **<<**

Legende

AK/J	**Algermissen** Beteiligung Kinder/ Jugend
BK/J	**Bledeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
GK/J	**Groß Lobke** Beteiligung Kinder/ Jugend
LK/J	**Lühnde** Beteiligung Kinder/ Jugend
UK/J	**Ummeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
WK/J	**Wätzum** Beteiligung Kinder/ Jugend

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

ALGERMISSEN

- Rückbau der irreführenden Wegführung bei der Alpebach Brücke (AK4)
- Ansprache des Besitzers, Entfernung der herausragenden Metallstäbe aus dem Haus Marktstraße 34 (AK18)
- Ergänzung des Naturtreppenpfades durch ein Geländer und Instandsetzung des Bodenbelags auf dem Fußballplatz (AK22)
- Erhaltes des Schildes der Gänserampe prüfen, ggf. austauschen Gefahr durch Nägel (AK23)
- Überprüfung der Sicherheit der alten Gleisanlage im Park am Alpebach (AK70)

BLEDELN

- Erneuerung der Sitzbank am Hirsch- und Reh-Gehege (BK20)
- Bushaltestelle/Platz am Thie: Erhöhung des Abstandes der Rollerständer zur Mauer (BK3)

GROSS LOBKE

- Umbaumaßnahmen der Bushaltestelle Wätzumer Str. zur Instandsetzung und Schutz vor Witterungseinflüssen (GJ9)

LÜHNDE

- Sicherung der Kanalbrücke nördlich (LK11)

UMMELN

- Beseitigung der Straßenschäden hinter Sportplatz (UK3)
- Schild „freilaufende Senioren“ entfernen/ überarbeiten (UK12)

4.3 TS: BARRIEREFREIHEIT

Im öffentlichen Verkehrs- und Freiraum ist die Barrierefreiheit nach DIN 18040-3, DIN 32984, DIN 32975 herzustellen, um die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen zu fördern, aber auch um mobilitätseingeschränkte Menschen, ältere Menschen und Aufsichtspersonen mit Kinderwagen die Möglichkeit zu gewähren auf Spielplätzen zu verweilen.

Zur barrierefreien Gestaltung gehören unter anderem hindernisfreie ebenerdige Zugänge, Zuwegungen oder Rampen, ausreichende Wegbreiten (BK25), Leitsysteme und Querungsstellen im Verkehrsraum. Die Zuwegung allein reicht jedoch für eine inklusive Gestaltung nicht aus. „Erfahrbare“ Spiel- und Sportangebote für Kinder im Rollstuhl, sollten ebenfalls auf Spielplätzen integriert werden. Auch Stützhilfen wie Geländer an Treppenanlagen erhöhen Sicherheit beim Treppensteigen. Bei Einbauten für Kinder sind die körperlichen Dimensionen zu beachten.

>> Der öffentliche Raum ist ein „erweitertes Wohnzimmer“ und muss die Teilnahme aller Menschen gewährleisten. Die Barrierefreiheit ist herzustellen und ein inklusives Design für die Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen an offiziellen öffentlichen Spielplätzen und Sportplätzen wird empfohlen. Diskriminierungen im öffentlichen Raum durch planerischen Teilnahmeausschluss sind zu unterlassen. Dies gilt auch für die Lesbarkeit von Informationstafeln. Beispielsweise Symbole und Blindenschrift ermöglichen die Lesbarkeit auch für Blinde oder Kinder, die noch nicht lesen können. Spiel- und Sportangebote sind für Kinder und Jugendliche jeder körperlicher Verfassung erfahrbar und lesbar zu gewährleisten. (BK5, UK12, alle Spielplätze bei Neubau, alle Eingänge) **<<**

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

BLEDELN

- Beseitigung der Wegschäden Müllergasse (BK5)
- Fahrbahnverengung zur Verbreiterung des Gehweges Breite Straße (BK25)

LÜHNDE

- Fahrbahnverengung an einem Haus an der Hauptstraße, um Gehweg zu verbreitern (LJ14)

UMMELN

- Beseitigung der Straßenschäden hinter Sportplatz (UK3)

Legende

AK/J	**Algermissen** Beteiligung Kinder/ Jugend
BK/J	**Bledeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
GK/J	**Groß Lobke** Beteiligung Kinder/ Jugend
LK/J	**Lühnde** Beteiligung Kinder/ Jugend
UK/J	**Ummeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
WK/J	**Wätzum** Beteiligung Kinder/ Jugend

4.4 SG: BELEUCHTUNG

Die Ergebnisse der Beteiligung zeigten klar, dass sowohl Kinder als auch Jugendliche bei Dämmerung und bei Nacht Unsicherheitsgefühle an unbelebten dunklen Orten empfinden. Dies kann beispielsweise auf dem Weg von der Schule nach Hause sein oder abends beim Ausführen des Hundes. Vor allem im Winter tritt die Dämmerung zu Tageszeiten an, an denen sich Kinder und minderjährige Jugendliche durchaus noch im Freiraum bewegen.

>> Es wird empfohlen dunkle Gassen und beliebte Wege innerhalb der Ortschaften und an Ortsgrenzen durch bodennahes indirektes Orientierungslicht zu beleuchten. Auch an den Ortsgrenzen können Orientierungslichter an Straßenquerungen sinnvoll sein, um die Aufmerksamkeit von Personen am Steuer zu erhöhen. (AJ1, GJ3) **<<**

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

BLEDELN

- Installation von Orientierungslicht am Nebenweg Breite Straße (Abbiegung von Lindenallee) (BK23)

GROSS LOBKE

- Klärung der Eigentumsverhältnisse, Installation ergänzender Lichtquellen in der Bauerngasse (GJ3)
- kleines Orientierungslicht an der Sitzecke Straße, Alpebach (GJ4)

Legende

AK/J	**Algermissen** Beteiligung Kinder/ Jugend
BK/J	**Bledeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
GK/J	**Groß Lobke** Beteiligung Kinder/ Jugend
LK/J	**Lühnde** Beteiligung Kinder/ Jugend
UK/J	**Ummeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
WK/J	**Wätzum** Beteiligung Kinder/ Jugend

4.5 SG: VANDALISMUS UND PFLEGEMANGEL

Vandalismusschäden, bauliche Mängel und Veränderungen des Erscheinungsbildes durch Witterung, Abnutzung und dem Mangel an Pflege von Objekten und Flächen sowie der Vegetationselemente steigern das Unsicherheitsgefühl bei Menschen. Die Ergebnisse der Begehungen bestätigten diese These mehrfach. Vor allem Kindern fielen ungepflegte und heruntergekommene Orte, Vandalismus, Mängel und monotone Flächen auf. Der Mangel an Pflege, die sich in Form von Verwilderung und Verwahrlosung ausdrückt, wurde generell als „gruselig“ (AK12) empfunden und wird mit einem Unsicherheitsgefühl verbunden. Auch empfinden Kinder illegale Graffiti als Schmiererei (AK8, AK20, AK64) und „doof“. Eine Entfernung von illegalem Graffiti ist daher anzustreben, um das Sicherheitsgefühl und die Wertschätzung ihrer Spielflächen zu erhöhen. Alternativ können Auftragsgraffiti mit kindgerechten Bildern/ Malereien als präventive Maßnahme gegen „Schmierereien“ eingesetzt werden.

>> Die Pflege öffentlicher Grünflächen, welche auch die Einsehbarkeit (AK60) beinhaltet und die Behebung von Vandalismusschäden sowie die Instandhaltung von Einbauten im öffentlichen Raum sind empfehlenswert, um die tatsächliche Sicherheit und das Sicherheitsgefühl zu steigern. <<

Vermüllung war ebenfalls ein Querschnittsthema, dass in allen Orten gleichermaßen bemängelt wurde. Sie konzentrierte sich vor allem auf Aufenthaltsflächen mit Sitzbänken, die meist an Ortsgrenzen platziert waren. Laut der Beobachtungen der Kinder und auch der Jugendlichen selbst, sind die vermüllten Orte meist Orte, an denen sich Jugendliche zum „Abhängen und Feiern“ treffen.

>> Eine Beobachtung des Müllproblems und/ oder eine Überprüfung der Kapazitäten und Anzahl von Mülleimern an Treffpunkten für Jugendliche sind empfehlenswert. Begleitend können Sensibilisierungskampagnen, Aufräumaktionen oder Mediation mit Jugendlichen über das Thema Müll an den Standorten stattfinden. (AK2, AJ12, AJ19, AK22) <<

Auch Kinder und Jugendliche reagieren auf visuell ansprechende „schöne“ und gepflegte Orte. Eine Aufwertung durch ansprechende Pflanzungen wurde von Kindern - Jungs und Mädchen - gleichermaßen und mehrmals erwünscht. Auch eine hohe Gestaltqualität kann den visuellen Wert der Ortsteile erhöhen und das Sicherheitsgefühl sowie das Wertschätzungsgefühl der Kinder und Jugendlichen erhöhen. Ein Pflegemangel bei Bodenbelägen auf Spielflächen schränkt ihre Nutzbarkeit ein. Generell sind offizielle Spielflächen häufiger zu reinigen. Vor allem, weil sich Kinder auch barfuß auf Spielplätzen aufhalten. Gefahren durch beispielsweise Glasscherben sind zu beseitigen.

>> Saubere, gepflegte, visuell ästhetisch ansprechende Orte mit hoher Gestaltqualität, die die tatsächliche Sicherheit/ Schutz vor realen Gefahren gewährleisten und die gefühlte Sicherheit erhöhen. Die besondere Pflege von und auf Spiel- und Sportflächen erhöht zudem ihre Nutzbarkeit. (Gänserampe, AJ12) GK20 <<

Legende

AK/J	**Algermissen** Beteiligung Kinder/ Jugend
BK/J	**Bledeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
GK/J	**Groß Lobke** Beteiligung Kinder/ Jugend
LK/J	**Lühnde** Beteiligung Kinder/ Jugend
UK/J	**Ummeln** Beteiligung Kinder/ Jugend
WK/J	**Wätzum** Beteiligung Kinder/ Jugend

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN ZU SG: VANDALISMUS UND PFLEGEMANGEL

ALGERMISSEN

- Müllbeseitigung bei Bänken an der Tonkuhle beim Ziegeleipark, Aufräumaktionen und Mediation mit Jugendlichen über das Thema Müll (AK2)
- Entfernung von unerwünschtem Graffiti auf dem Fitnessspielplatz (AK8)
- Entfernung von Graffiti an Brücke Neue Str., ggf. präventives Auftragsbild (AK20)
- Neugestaltung des Durchgangstunnels am Bahnhof; alternativ Entfernung Tunnel (AK21; AJ12)
- Regelmäßige Müllbeseitigung der Fläche bei der Gänserampe (AK22)
- Pflege und Rückschnitt der Vegetationsflächen an der Gänserampe (AK22)
- Pflege und Instandsetzung des Bodenbelages auf dem Fußballplatz der Gänserampe (AK22)
- Rückschnitt der Gehölzgruppen am Wegrand der Turnhalle (AK60)
- Beseitigung der Vandalismusschäden auf Schildern am Eschenweg (AK64)
- Entfernung des Schuttberges am Ziegeleiweg (AJ14)
- Installation von Mülleimern bei den Kanalbrücken: Jugendtreffpunkte (AJ19)

BLEDELN

- Klärung der Besitzverhältnisse, Instandsetzung der kaputten Mauer Mühlenfeld (BK19)

LÜHNDE

- Müllbeseitigung: Aufräumaktion im Ort in der Feldmark (LK12)
- Müll- und Scherbenproblem auf dem Schulhof: Mediationsarbeiten mit Jugendlichen zum Thema Müll (LK13)
- Reinigungsfrequenz auf dem Sportplatz Bolzumer Busch erhöhen (LK15)

V. SCHLUSSWORT stadt.menschen.berlin

Die partizipative Durchführung der Dorfchecks mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Algermissen haben etwas bestätigt, was eigentlich immer geschieht, wenn man diese Altersgruppen beteiligt. Sie sehen Dinge und geben Antworten, die auf den ersten Blick nicht bei „Kinder- und Jugendbeteiligung“ assoziiert werden. Der Beteiligungsansatz war explizit nicht auf „Wünsch dir was“ ausgerichtet, sondern setzte an Potentialen und Defiziten an. Das wurde auch intensiv bearbeitet. Das Liefern von Ideen war mehr ein Nebenthema.

Das geballte „Lokalwissen“ der Kinder- und Jugendlichen aus den Ortsteilen der Gemeinde Algermissen hat das Büro stadt.menschen.berlin „eingesammelt“, aufbereitet und in einer den Erfordernissen der Erwachsenenwelt entsprechenden Form dargestellt.

Dabei wurden nicht nur Beteiligungsergebnisse „in Erwachsenensprache übersetzt“ sondern auch noch in einem zweiten Schritt „die externe Fachbrille aufgesetzt“. Das Büro stadt. menschen.berlin formuliert dazu grundsätzliche Positionen, die als „argumentative Hilfestellungen“ und „Handlungsempfehlungen“ zu sehen sind.

Entstanden sind als Produkt am Ende ein Plan pro Ortsteil, eine Excel-Tabelle mit allen Ergebnissen und ein Kapitel mit thematischen Empfehlungen.

Vieles davon ist nicht zeitnah zu realisieren, erfordert einen langen Atem und ist als Thema unbequem.

Insofern sind die Arbeitsergebnisse sehr umfänglich bzw. komplex und stellen im ersten Moment möglicherweise auch eine Überforderung der Erwachsenenwelt dar. Unserem Beteiligungsanspruch folgend, ging es bei dem Verfahren nicht darum einige kleine umsetzbare Bedarfe/Wünsche/ Ideen aufzuzeigen, die schnell realisiert werden, damit „man einen Haken an die Beteiligung machen kann“, sondern aufzuzeigen, dass Interessen von Kindern und Jugendlichen viel grundsätzlicher zu sehen und zu berücksichtigen sind.

Wir sehen dieses **„Ernstnehmen“** als einen konkreten Baustein der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention vor Ort um. Die Gemeinde Algermissen zeigt mit dem Verfahren der „Dorf-Checker“ an sich und ihrem Umgehen mit den Ergebnissen aus dem Verfahren, dass sie ihre Kinder und Jugendlichen sehr ernst nimmt und zu Recht, als die erste Gemeinde im Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“, Vorbild ist.

V. Anhang TABELLEN BETEILIGUNGSERGEBNISSE UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

ALGERMISSEN

Ergebnisdokumentation Kinder- und Jugendbeteiligung Dorf-Checker in Algermissen Juli-August 2020

J - Jugendliche
K - Kinder

n.r. - nicht relevant
k.H. - kein Handlungsbedarf

(P) Priorisierung – bekam mind. einen Punkt

Algermissen

Nr.	Titel	01 Tolle Orte	02 Naturorte	03 Bewegung	04 Verkehr	05 Doofe Orte	Ideen	Perspektive	Handlungsempfehlungen
AK1	Schalldamm / "Berg am See"		schöne Aussicht (P)	klettern (P)				K	k.H.
AK2	Bänke an Tohnkuhle bei Ziegeleipark					vermüllt, trotz Mülleimer (P)		K	Aufräumaktion, Mediation mit Jugendlichen über das Thema Müll
AK3	Alpepark / Jugendhütte	x (P)	Walnuss-, Kirschbäume	Seilbahn, Rutsche, Hängematte, Fußballplatz mit vernünftigen Toren (P)				K	k.H.
AK4	Alpebach Brücke				gefährlich, Sturzgefahr weil abruptes Wegende(P)			K	Rückbau der irreführenden Wegführung; Sicherung des Weges als Naturerfahrungsraum
AK5	Alpebach Baumstamm und Gehölz	Gehölzversteck bietet Regenschutz (P)	viel Natur, schön zum Spielen					K	Sicherung von Totholz entlang Alpebach als Naturerfahrungsraum, Überprüfung durch Schubtest auf Verkehrssicherheit
AK6	Alpebach Weg	x (P)		spazieren gehen, Fahrrad fahren (P)				K	k.H.
AK7	Tonkuhle		schöne Natur, Bäume können in die Höhe wachsen (P)					K	k.H.
AK8	Fitnessspielplatz (Schiff)					beschmiert (P)	Kamera, damit diejenigen erwischt werden; kindgerechte Schilder im Naturlehrpfad	K	Entfernung von unerwünschtem Graffiti
AK9	Tränke		Steg ist schön	spielen				K	k.H.
AK10	Kiesweg Hoppelweg					Hinfallrisiko (P)	Laternen, bessere Straße	K	n.r.
AK11	Weg Batjerie	schöne Aussicht						K	k.H.
AK12	Marktstraße (/Donnerie)				Autos fahren schnell (P)	Haus ist verfallen und ein Gruselort		K	Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion im Ortskern
AK13	Bäume zwischen Fasanenweg und Hasenwinkel					Bäume stören beim Fußball spielen		K	n.r.
AK14	Maisfeld Fasanenweg		Tiere , Spaß und Erlebnisse (P)				Labyrinth	K	n.r.
AK15	Tränke	x (P)	Enten (P)					K	k.H.

ALGERMISSEN

AK16	Spielplatz am Bischofskamp	gut zum abhängen (P)		gut zum Fußball spielen	Zu viele Autos			K	Erhaltung der Wiese für Bewegungsspiele
AK17	Clauener Weg / Hildesheimer Straße				zu schnelle Autos, manchmal fahren die Autos bei Rot (P)			K	Überprüfung der Verkehrssituation
AK18	Metallstäbe aus dem Haus Marktstraße 34					Verletzungsgefahr, wenn man entlang balanciert		K	Ansprache des Besitzers, Entfernung der Metallstäbe
AK19	Neue Straße/Im Knick				schwer einzusehen ob Autos kommen (P)			K	Querungshilfe
AK20	Graffiti Brücke Neue Str.					Graffiti (P)		K	Entfernung von unerwünschtem Graffiti, ggf. präventives Auftragsbild
AK21	Durchgangstunnel Bahnhof					stinkt, hässlich, dreckig		K	Neugestaltung des Durchgangstunnels; alternativ Entfernung Tunnel
AK22	Gänserampe	x (P)	Vögel beobachten (P)	Stange an Gänserampe super zum runterutschen, Fußball spielen (P), Verstecken		Müll und Glasscherben (P)	Rasen mähen, Büsche schneiden, die im Weg sind; Spielgerät; Steine freischneiden, Geländer für den Naturtreppenpfad	K	Regelmäßige Entmüllung der Fläche, Pflege und Rückschnitt der Vegetationsflächen, ergänzende Spielgeräte auf dem Rasen, Verkehrssicherung des Naturtreppenpfades durch Geländer, Pflege des Bodenbelages auf dem Fußballplatzes
AK23	Schild bei der Gänserampe					gefährlich dagegen zu laufen	Nägel entfernen	K	Erhaltes des Schildes Prüfen
AK24	Sport- und Spielplatz			während Elternteil beim Sport, kann man sich auch bewegen und spielen (P)		schade, dass der Sportplatz abgeschlossen ist		K	Absprache mit Platzhüter bzgl. Erweiterung der Öffnungszeiten
AK25	Spielstraße Zum Muttergottesbild				Tempo wird nicht eingehalten (P)			K	Ergänzung einer Bremsschwelle, Freischneiden des Schildes
AK26	Spielplatz am Raiffeisenweg	x		Bäume zum klettern, im Winter rodeln (P)				K	k.H.
AK27	Hügel am Spielplatz			rodeln und Fahrrad fahren (P)				K	k.H.
AK28	Schiffskanal am Ende des Waldes	x, gut zum Picknicken						K	k.H.
AK29	Wegverbindung zwischen Feld und Zum Moore		schöner Weg, Bach, Bäume					K	Vernetzung zu besonderen Naturräumen: Wegverbindung erhalten
AK30	Picknickplatz		x (P)					K	k.H.

ALGERMISSEN

AK31	Weg zum Bach/Schiffahrtskanal		x (P)					K	Vernetzung zu besonderen Naturräumen: Wegverbindung erhalten
AK32	Wendehammer St. - Mauritius-Weg			gut zum rumfahren (P)				K	k.H.
AK33	Feldweg Muttergottesbildweg schneidend		schön zun Spazieren (P)					K	Feldweg Muttergottesbild als Spiel- und Bewegungsraum sichern
AK34	Versteck am Muttergottesbild	Lieblingsort		Versteck				K	Gehölzsaum Ortseingang Feldweg Muttergottesbild als Spiel- und Bewegungsraum sichern
AK35	Gleisbrücke vor der Gänserampe					Umweg bei Straßenüberquerung bis zum abgesenkten Bordstein (P)		K	n.r.
AK36	Pfosten Schlesische Str.				steht im Weg (P)			K	n.r.
AK37	Spielplatz am Rathaus			schwingen auf dem Ball macht Spaß				K	k.H.
AK38	Eisdiele	Eis essen, sitzen und entspannen, leckere Eissorten						K	k.H.
AK39	Gasse zwischen Marktstr. und Fründts Park			lange Strecke zum Scooter fahren			Rampe	K	n.r.
AK40	Sportplatz	(P)		x (P)			Halfpipe hinbauen für Roller, Spielgeräte für kleinere Kinder (Beschäftigung für sie)	K	Errichtung einer Skate-Anlage mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden – Prüfung eines geeigneten Standortes (AK40; AK41; AJ6)
AK41	Parkplatz am Sportplatz			Fahrrad fahren, skaten (P)			Rampe für den Roller & BMX; Spielgerät	K	Errichtung einer Skate-Anlage mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden – Prüfung eines geeigneten Standortes (AK40; AK41; AJ6)
AK42	Feld Ostpreußenstraße		Ausflüge, Spaß (P)	Fahrrad fahren (P)				K	Feldweg erhalten; ggf. verschattende Baumbepflanzung an Feldwegen
AK43	Weg am Feld am Birkenweg			Fahrrad fahren			Bank erneuern und Müll weg	K	Aufräumaktion
AK44	Schotterweg an der Feldmark	Schatten ist schön						K	k.H.
AK45	Stadtweg			x				K	k.H.
AK46	Bank am Stadtweg			x				K	k.H.
AK47	Gasse			x				K	k.H.

ALGERMISSEN

AK48	Spielplatz am Buchenweg	x		Schaukeln, Turnen, Klettern			Tor zum Fußballspielen	K	Ergänzung von Tor-Markierungen für gelegentliche Ballspiele
AK49	Kasten am Spielplatz			x				K	k.H.
AK50	Schulhof	x		Fußballspielen, Klettern			Rasen, Gitter über den Basketballkorb damit Ball nicht auf dem Dach landet	K	Qualifizierung der Basketballfläche
AK51	Spielplatz an der Grundschule	(P)		x (P)				K	k.H.
AK52	Ecke Kreuzung am „NP“				Autos beim Überqueren nicht gut sichtbar			K	Querungshilfe
AK53	Übergang Schulhof				Autos beim Überqueren nicht gut sichtbar (P)		Halteverbot	K	Überprüfung der Verkehrssituation
AK54	Schulhof Schotterweg					stolpergefahr beim Roller	anderer Weg	K	n.r.
AK55	Schulhof					huckelig	Weg ebnen, Klettergerüst höher und schöner machen	K	Überprüfung der Spielangebote für ältere Kinder
AK56	Ecke beim Spielplatz					Parkplatz stört, da man deswegen kommende Autos nicht sieht		K	Überprüfung der Verkehrssituation; ggf, Auslagerung des Parkplatzes
AK57	Ecke Eichendorffstraße/Schulstr.						Spiegel	K	Querungshilfe
AK58	Ecke Sporthalle						Spiegel	K	Querungshilfe
AK59	Sportplatz Ostpreussenstr..	sportlich, gemütlich, sieht aus wie im Wald						K	k.H.
AK60	Wald an der Turnhalle		sieht aus wie Wald			Manchmal Angst, weil etwas da rausspringen könnte (P)		K	Rückschnitt der Gehölzgruppen am Wegrand
AK61	Feld	gemütlich	Rehe, Störche, Natur genießen					K	k.H.
AK62	Spielplatz im Wohngebiet	sitzen, abhängen		schaukeln, wippen, klettern, Tischtennis spielen, Sandburgen bauen,				K	k.H.
AK63	Feld am Eschenweg		Feld beobachten, freie Natur					K	k.H.
AK64	Eschenweg					gefährlich, da kann man drin versinken (Eltern und Kinder passen nicht auf), Schild "kein Hundeklo" beschmiert (P)		K	Beseitigung der Vandalismusschäden auf Schildern

ALGERMISSEN

AK65	Eschenweg Übergang				gefährlich, weil kein Fußgängerweg vorhanden, aber Leute hier die Straße (P) überqueren			K	Markierung des Ortseinganges durch Fahrbahnverengung
AK66	Ampel Hildesheimer Str. / Ostweg				Autos fahren schnell			K	n.r.
AK67	In den Dorfäckern 3A				rechte Ecke nicht einsehbar, wenn man mit dem Auto die Straße rausfährt		Halteverbot	K	Halteverbot einrichten
AK68	Kirche Algermissen	sitzen, Hochzeiten, Weihnachten feiern, Gottesdienste						K	k.H.
AK69	Lokschuppen						Anmerkung: wichtiger Ort der nicht besucht wurde	K	k.H.
AK70	Alpebach alte Gleise	Geheimgang den nicht jeder kennt			gefährlich, Sturzgefahr		Schienen am Alpepark sichern (Schienen haben Geschichte); Sprühwand am Freizeitpark	K	Sicherung der alten Gleisanlage im Park, Umnutzung des alten Mauerelements für Graffiti
AJ1	Tonkuhle	Liegestühle	gut zum Meditieren & Ruhe finden	Fahrrad fahren		dunkel Nachts, viel Dreck, Stress mit Menschen (wegen z.B. Lärm), spitze Gegenstände und Schutt im Wasser	Badesee draus machen, Beleuchtung bei Liegestühlen, Outdoor Fitness / Kraftsportgeräte (Beispiel an Hildesheim Steingrube), Unterstand bei den Bänken, mehr Bänke	J	Machbarkeitsstudie Aufwertung der Tonkuhle zum Badesee; Errichtung eines Sport- und Fitnessparcours (siehe Hildesheim Steingrube), Errichtung Witterungsschutz bei Bänken, Ergänzung weiterer Sitzmöglichkeiten, Errichtung einer Hütte (Wunschort Steinplatz)
AJ2	Berg am See	x						J	k.H.
AJ3	Alpebach Spielplatz / Jugendhütte	gut zum abhängen, trinken, rauchen				nicht genug Trampoline	Basketballkörbe mit Käfig, Mülleimer mit Aschenbecher im Haus, Wespenfänger, zweites Haus o. erweitert, Licht bei Unterstand	J	Errichtung eines genormten Basketballplatzes; Ergänzung eines Aschenbechers in der Hütte; Bedarfsbeleuchtung
AJ4	Stichkanal Hildesheim			gut zum Fahrrad , joggen				J	k.H.
AJ5	Wätzumer Tonkuhle		schöner Naturort					J	k.H.
AJ6	Algermissen, wo Platz ist						Skateanlage	J	Errichtung einer Skate-Anlage mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden – Prüfung eines geeigneten Standortes (AK40; AK41; AJ6)
AJ7	Spielplatz Grundschule	gut zum kurz abhängen, Pfeife rauchen		Basketballkorb, Fußball		Basketballkorb zu tief & zu nah an Wand, nach hinten hin nicht abgesichert	größere Tore, Steckdose, Bänke im Schatten	J	Qualifizierung der Basketballfläche

ALGERMISSEN

AJ8	Schulstraße			Geschwindigkeitsmesser-Fahrrad fahren macht Spaß, weil Geschwindigkeit gemessen wird				J	Geschwindigkeitsmesser erhalten: Spielerlebnis/ Gamification
AJ9	Schleichweg Schleßische Straße (zw. Grasweg und Kranzweg)			"Schleichweg" - von A nach B kommen ist kürzer und schöner				J	k.H.
AJ10	alte Schienenstr.			Wandern				J	k.H.
AJ11	Feldwege Speicherstr. - Zum Muttergottesbild – Mühlenstr.			(Renn)strecke, Jogging - ruhig und eben				J	k.H.
AJ12	Tunnel Bahnhof					stinkt	Putzen, Müll weg, Wände schöner (Anmerkung: Bereits Thema im Jugedrat)	J	Neugestaltung des Durchgangstunnels, alternativ Entfernung
AJ13	Heerstr.				Übergang schwierig, lange Wartezeiten			J	Querungshilfe
AJ14	Ziegeleiweg					Schutthaufen, unbeleuchtet		J	Entfernung des Schuttberges
AJ15	Kurve Heerstraße zu Marktstraße				Kurve schlecht einsehbar			J	Querungshilfe
AJ16	Neue Straße (kurz nach Gleisen)				Bahngleise bis Im Knick: Gefahr für Radfahrende im Gegenverkehr - durch parkende Autos wird Fahrbahn verngt			J	Prüfen der Verkehrssituation zur Verbesserung für Radfahrende
AJ17	Heerstr.Nr. 10					heruntergekommenes Haus		J	n.r.
AJ18	Steinplatz hinter Tonkuhle						Haus	J	Pot. Standort informeller Jugendtreff (s. AJ1)
AJ19	Brücken im Kanal	schöner Ort zum feiern & abhängen			Verdreckt	Mülleimer		J	Installation von Mülleimern, regelmäßige Aufräumaktion
AJ20	Posten 7 (Bahnübergang)	Lieblingsort	2 kleine Seen mit Schaukel, sauber				Bank	J	Ergänzende Sitzmöglichkeit
AJ21	Gänserampe						Unterstand	J	Anbau einer Überdachung am Haus

BLEDELN

Ergebnisdokumentation Kinder- und Jugendbeteiligung Dorf-Checker in Algermissen Juli-August 2020

J - Jugendliche
K - Kinder
n.r. - nicht relevant
k.H. - kein Handlungsbedarf
(P) Priorisierung – bekam mind. einen Punkt

Bledeln

Nr.	Titel	01 Tolle Orte	02 Naturorte	03 Bewegung	04 Verkehr	05 Doofe Orte	Ideen	Perspektive	Handlungsempfehlungen
BK1	Straße an der Sporthalle				an der Sporthalle sieht man Autos nicht um die Ecke kommen		Spiegel	K	Querungshilfe
BK2	Straßenüberquerung am Thie				Autos bei Straßenüberquerung nicht sichtbar		Spiegel, Ampel	K	Querungshilfe
BK3	Thie	runterkommen, Freunde treffen (P)		rumfahren, tricks machen		Jugendliche nehmen die Bushaltestelle ein, kein Wetterschutz (P)	Rollerhalterung auch für Roller mit großen Rädern, Überdachung als Regenschutz (7 von 9 P)	K	Ergänzung eines zweiten überdachten Sitzplatzes, Erhöhung des Abstandes der Rollerständer zur Mauer
BK4	Geheimer Ort an der Bushaltestelle	Rückzugsort						K	Privatrechtliche Flächensicherung
BK5	Müllergasse		Ruhe, Vögel, Bäume & dunkle Farbe vom Weg sind schön	Macht Spaß mit Fahrrad / Scooter über die Hügel zu fahren (P)		Boden sackt ab beim Fahren, ist kaputt, macht keinen Spaß	Blumen pflanzen	K	
BK6	Ehemaliger Grieche Müllergasse					schade, dass das Restaurant weg ist. War schön dort zu essen (P)	Kiosk mit Cola und Süßem (wie in Groß Lobke)	K	n.r.
BK7	Kurve Hühnerwinkel				scharfe Kurve		Spiegel	K	Querungshilfe
BK8	Spielplatz Hühnerwinkel	Rückzugsort, Erholung, Picknick (P)		Toben, mit dem Fahrrad den Berg runterfahren		keine Überdachung bei Regen	Haus als Gewitterschutz mit Betten zum Übernachten; Mehr Angebote (Rutsche, Hügel)	K	Planung eines großen zentralen Spielplatzes mit altersgerechten und witterungsgeschützten Spielangeboten
BK9	Wald hinter Hannoversche Straße	x	x	viele Hügel und Rampe zum Fahren				K	Waldstück als Naturerfahrungsraum erhalten
BK10	Kurve Hannoversche Straße / Wallstr.				Auf dem Weg zur Bushaltestelle sieht man Autos nicht (P)		Licht, Spiegel	K	Querungshilfe
BK11	Straße an ehem. Bushaltestelle				man sieht Autos nicht kommen			K	Tempodrosselung, Überprüfung der Geschwindigkeiten
BK12	Feldweg nach Wallstraße	Stille		Spazieren gehen (P)				K	k.H.
BK13	Gehölz am Feldweg nach Breite Str.	sieht cool aus		klettern				K	Erhaltung des Totbaumbestandes und Überprüfung durch Schubtest auf Verkehrssicherheit
BK14	Hund Breite Straße					Bellender Hund, der ausbrechen kann (einer ist schonmal nach Lühnde gelaufen)		K	n.r.

BLEDELN

BK15	Kirche	schöne Kirche, Ruhe und Vögel genießen, sitzen, Grabsteine anschauen, gepflegt, sieht schön aus		x (P)			Bank zum Sitzen	K	k.H.
BK16	Weg beim Reitplatz		Weg ist schön dunkel, Vögel zwitschern				Bank	K	Ergänzendes Sitzmobiliar Aufstellung einer Bank
BK17	Spielplatz am Wiesenhof					Wippe und Schaukel sind weg, früher gab es Rampen, nach Lühnde zu den Rampen dürfen/wollen viele nicht fahren (P)	eine Hälfte mit Wiese und Schaukeln, die andere mit Rampen und weichem Boden (P)	K	Rückbau des letzten Spielelements und Planung einer Sport- und Bewegungslandschaft mit Topografie, Rampen und Neigungen für alle Schwierigkeitsstufen (inklusiv)
BK18	Gasse Wiesenhof		Boden ist schön	gut mit dem Roller fahrbar				K	k.H.
BK19	Kaputte Mauer Mühlenfeld					kaputt, reparaturbedürftig		K	Klärung der Besitzverhältnisse, Instandsetzung der Mauer
BK20	Hirsch und Reh Gehege	Hirsche und Rehe füttern und beobachten macht Spaß (P)					Bank erneuern (P)	K	Erneuerung der Sitzbank
BK21	Spielplatz am Osterberg			Klettern, Fußball spielen, Seilbahnfahren usw. macht Spaß (P)		für größere Kinder langweilig (P)	Angebot für größere Kinder, Erweiterung des Kletterturms, eine Etage höher	K	Rückbau der einzelnen Spielobjekte , ggf. Sicherung als Grünfläche; ggf. Ausbau zu extensiven naturnahen Spielinseln mit Topografie (s. BK8)
BK22	Wäldchen im Spielplatz Osterberg	Ruhe, schöne Wiese	Waldwege, Versteck (P)	Verstecken spielen			Gebüsche, die den Weg versperren beschneiden	K	Sicherung des Waldstücks als Naturerfahrungsraum, gezielt freischneiden
BK23	Dunkler Nebenweg Breite Straße (Abbiegung von Lindenallee)					dunkel	Lampen	K	Installation von Orientierungslicht
BK24	Gasse Breite Straße (bei Reihenhäusern)		Kiesweg ist schön (P), schöner, ruhiger Weg				Erde und Blumen wären schöner	K	k.H.
BK25	Weg Breite Straße				Weg ist zu eng, nicht geeignet für Kinderwagen usw. (P)			K	Fahrbahnverengung zur Verbreiterung des Gehweges
BK26	Weg Wallstraße			Fahren oder laufen gefährlich			Bürgersteig	K	n.r.
BK27	Lindenallee	Linden sind schön, man wollte sie durch Kastanien ersetzen, dagegen wurde protestiert (P)						K	k.H.
BK28	Pferdewiese Feld Wallstraße	Pferde können in Ruhe grasen (P)						K	k.H.
BK29	Straße Breite Str./Zum Kreuzmorgen				Man sieht Autos nicht (P)			K	Querungshilfe
BK30	Spielstraße Mühlenfeld/Wischhof	Autos nehmen Rücksicht, schön zum spielen (P)						K	k.H.

GROSS LOBKE

Ergebnisdokumentation Kinder- und Jugendbeteiligung Dorf-Checker Algermissen Juli-August 2020

J - Jugendliche
K - Kinder

n.r. - nicht relevant
k.H. - kein Handlungsbedarf

(P) Priorisierung – bekam mind. einen Punkt

Groß Lobke

Nr.	Titel	01 Tolle Orte	02 Naturorte	03 Bewegung	04 Verkehr	05 Doofe Orte	Ideen	Perspektive	Handlungsempfehlungen
GK1	Rottenweg Privatgrundstück					nachts komische Geräusche beim Vorbeigehen, gruselig (P)		K	n.r.
GK2	Rottenweg Ecke Wiesengrund					gruselig, wenn man vorbeifährt oder läuft, weil Hund schrecklich laut bellt (P)		K	n.r.
GK3	Flußufer Steinkamp		gut spielen am Bach			jetzt alles zugewachsen	Grün kürzen	K	Weg zum Bach regelmäßig, gezielt freischneiden, privatrechtliche Flächenabsicherung
GK4	Kampstr. Ecke Steinkamp		gut Hühner beobachten					K	Absprache mit Nutztierhaltern; visuelle Zugänglichkeit zu Nutztieren erhalten
GK5	Kreuzung Steinkamp Leineweberstr.				zu schnelle Autos, man sieht sie nicht gut, wenn man mit dem Fahrrad um die Ecke will (P)			K	Verkehrsflächen reduzieren, Eingangssituation eindeutig gestalten
GK6	Sitzecke Straße, Alpebach					sitzen betrunkene Jugendliche und pöbeln, unangenehm vorbei zu gehen, da dunkel und uneinsichtig		K	k.H.
GK7	Alpebach	Spielen am Bach, Brücke bauen, Schiffchen fahren lassen, mit Gummistiefeln reingehen (P)	Pferde beobachten und füttern, Rückzugsort, sitzen und beobachten im Baum (P)	über Bach springen		Gras soll kürzer werden	Rasen mähen (P)	K	Privatrechtliche Flächenabsicherung, Perspektivische Entwicklung zu naturnahem Spielort
GK8	Alpebach Betonröhrenstapel	„Naschburg" Süßigkeiten essen	Rückzugsort, Schneckenhäusersammlung, wenig Menschen da – ungestört (P)	klettern, verstecken,		Röhren zu gefährlich (P)	So belassen, Röhren sollen weg, Röhren zu Spielzeug machen	K	Privatrechtliche Flächenabsicherung, zu klären ob öffentlicher Grund
GK9	Baum Bauerngasse	Rückzugsort (P)	Baum als guter Versteckort, leider wurden lange Äste abgeschnitten				Äste wieder wachsen lassen	K	reduzierter Baumschnitt
GK10	Bauerngasse		Vögel, Hasen und andere Tiere sieht man hier oft (P)	Mit Fahrrad durchfahren (P)				K	k.H.
GK11	Spielplatz Parkstr.	für junge Kinder toll (P)		x (P)		Geräte nur für Kleine, Langweilig, ist nichts spannendes da	Seilrutsche (P), Trampolin (P), Spielhaus, Spielauto, Seilbahn (P)	K	Angebote für ältere Kinder schaffen; Fokus auf Bau eines zentralen Spielplatzes mit Spiel- & Bewegungsangeboten für unterschiedliche Alters- & Entwicklungsstufen, Spielplätze mit Angeboten für alle Kinder aller Alterstufen belebter & einladender, Flächen der Kirche pachten oder kaufen

GROSS LOBKE

GK12	Kreuzung Leineweberstr. Ecke Parkstr.				man kommt schlecht rüber, gefährlich zum queren, weil uneinsehbar, wegen Kurve und Haus im Blick, laute LKWs (P)	viele Unfälle	Ampel Zebrastreifen Querungshilfe (P)	K	Querungshilfe mit Fahrbahnverengung
GK13	Kirchberg	Picknick machen; spannend, weil es mal ein Bunker war (P)	mit Fernglas Tiere beobachten, Kirche anschauen, gute Aussicht	rennen und spielen, mit Fahrrad runter fahren, im Winter Schlitten fahren (P)				K	Kirchberg als multicodierte Spiel und Bewegungsfläche erhalten, ggf. Prüfung des Podestes auf Verkehrssicherheit
GK14	„Katzengasse“ Pfingstanger zur Leineweberstr.		Schafe beobachten (P)		Abkürzung zur Hauptstraße			K	k.H.
GK15	Sportplatz Königsweg	Fußball spielen		Fußball spielen, rennen, toben, an Stangen turnen (P)				K	geschlechterübergreifende Bewegungsangebote, Ränder qualifizieren, ggf. Turnen, Fitness
GK16	kleiner Wald Königsweg Ecke Leineweberstr.		Im Wald Tipi bauen, Verstecke					K	Fläche als Naturraum sichern
GK17	Baum auf Feldweg Höhe Sportplatz		auf Baum ein Lager gebaut, Versteck					K	k.H.
GK18	Groß Lobker Graben mit Alpebach		Füße ins Wasser stecken (P)				Unkraut weg, Weg	K	Weg zum Bach regelmäßig, gezielt Freischneiden, privatrechtliche Flächenabsicherung
GK19	Wäldchen Höhe Am Bergfeld, Harberweg		Kletterbäume, Verstecke, Picknick (P)			Gras ist zu hoch	ordentlicher machen	K	Fläche als Naturraum sichern
GK20	„Bockwiese“ am Bergfeld					Glasscherben (P)	Sauber machen	K	Pflege, ggf. Aufwertung der Bodenoberfläche für Bewegungsangebote und Feste; guter Standort für naturnahen Spielplatz und Sportplatz
GK21	Baum Flohagen	gut zum Chillen	riecht gut, sind Hühner, Hummeln, Bienen, Dackel	auf Baum klettern				K	Sicherung Bestand, Erhaltung des visuellen Zugangs zu Nutztieren
GK22	Brücke Wätzumer Str. Alpebach	zum Ausruhen (P)						K	k.H.
GJ1	Osterfeuerplatz Königsweg		Osterfeuer					J	k.H.
GJ2	Spielplatz Parkstr.		Kastanienbaum (Schatten, Kastanien)			Obstbäume wurden abgeholzt wegen Wespen	mehr (Obst-)Bäume überall	J	Erweiterung des Obstgehölzbestandes; Pflanzung an Orten, an denen sich vorzugsweise Jugendliche aufhalten; nicht auf Kleinkindspielplätzen; besonderen Orte/ Ortseingänge zur Orientierung, beispielsweise Rand Bockwiese (GK20; GJ11)
GJ3	Bauerngasse					leider unbeleuchtet, gruselig, wenns dunkel wird	Beleuchtung	J	Klärung der Eigentumsverhältnisse, Installation ergänzender Lichtquellen

GROSS LOBKE

GJ4	Sitzecke Straße, Alpebach					unangenehm vorbei zu laufen beim Gassi gehen		J	kleines Orientierungslicht
GJ5	Groß Lobker Graben mit Alpebach		Wasserfall					J	k.H.
GJ6	Alpebach		toll					J	k.H.
GJ7	Feldwege am Groß Lobker Graben			zum Joggen, Fahrrad fahren	es fehlen 150 m Fahrradstraße auf Feldweg		Radweg nach Algermissen; auf Feldwegen mehr Sitzmöglichkeiten	J	Ergänzung des Fuß- und Fahrradweges, begleitendes Sitzmobiliar
GJ8	Kreuzung Wätzumer Str. Ecke Kampstr.				gefährlich wenn Bus langfährt			J	Hinweisschild zur Geschwindigkeitsreduktion
GJ9	Bushaltestelle Wätzumer Str.					mag niemand, Glas kaputt, es zieht an den Füßen	Wind und Wassergeschützt machen	J	Umbaumaßnahmen der Bushaltestelle zur Instandsetzung und Schutz vor Witterungseinflüssen
GJ10	Katzengasse		mit Kindern zum Laternenumzug					J	k.H.
GJ11	„Bockwiese“ am Bergfeld	Sitzbank, außerhalb, ungestört						J	Bockwiese erhalten ggf. aufwerten durch Gehölznischen
GJ12	Leineweberstr. Vom Steinkamp bis Wätzumer Str.				gefährlich			J	Tempodrosselung auf der gesamten Leineweberstr.
GJ13	Flußufer Steinkamp und Feldwege	Sitzbank				trinkende Jugendliche		J	k.H.

LÜHNDE

Ergebnisdokumentation Kinder- und Jugendbeteiligung Dorf-Checker in Algermissen Juli-August 2020

Lühnde

J - Jugendliche
K - Kinder
n.r. - nicht relevant
k.H. - kein Handlungsbedarf
(P) Priorisierung – bekam mind. einen Punkt

Nr.	Titel	01 Tolle Orte	02 Naturorte	03 Bewegung	04 Verkehr	05 Doofe Orte	Ideen	Perspektive	Handlungsempfehlungen
LK1	Kalksteinwiese	Schatz versteckt (Geocache)	viel Natur, viele Bäume. Ort zum Entspannen, viele Tiere					K	Sicherung der Kalksteinwiese
LK2	Friedhof	Ort der Erinnerung für Familien						K	k.H.
LK3	Kanalbrücke östlich	man kann dort sein Echo hören						K	k.H.
LK4	Haus, Maschtor (Ecke Hauptstraße)	viel Schrott bzw. alte Sachen, mit denen man basteln kann						K	n.r.
LK5	Kleine Gasse (bei Martinstr.)		naturbelassen, Unkraut wird nicht entfernt, somit ein guter Ort für Insekten			viele tote Mäuse		K	n.r.
LK6	Wäldchen Sportplatz (Ummelner Pforte)	man kann Tipis und Zwergenhäuser bauen	viele Bäume	klettern, bewegen, verstecken				K	Sicherung der Waldfläche als Naturerfahrungsraum
LK7	Feldweg mit Bank		x				mehr Bänke zum hinsetzen	K	Standortfindung für Bänke im Ort
LK8	Busch am Feldweg	ein tolles Versteck						K	Sicherung der Fläche als Naturerfahrungsraum
LK9	Wäldchen am Kanal	man kann schön lang gehen, leise, Vögel zwitschern	viel Natur, die man beobachten kann					K	Sicherung der Waldfläche als Naturerfahrungsraum
LK10	Weg am Kanal	x	x					K	
LK11	Kanalbrücke nördlich	man kann dort sein Echo hören					die Brücke soll evtl. aufgrund Einsturzgefahr abgebaut werden; Die Kinder möchten die Brücke behalten	K	Sicherung der Brücke
LK12	Ort in der Feldmark					zu viel Müll		K	Aufräumaktion
LK13	Schulhof	man kann spielen		klettern, springen		man kann nicht Barfuß laufen, weil Jugendliche Müll und Scherben hinterlassen		K	Mediationsarbeiten mit Jugendlichen zum Thema Müll auf dem Schulhof
LK14	Straße vor der Schule				schwierig die Straße zu Überqueren		Zebrastreifen	K	Straße vor der Schule
LK15	Sportplatz (Bolzumer Busch)					schmutzig		K	Reinigungsfrequenz erhöhen
LK16	Gaststätte (Bolzumer Tor Ecke Hinter den Höfen)				schwierig die Bolzumer Straße zu Überqueren		Zebrastreifen	K	Querungshilfe
LK17	Kreuzung Bledelner Straße/ Am Ring (K 519)				schwierig die Straße zu Überqueren		Zebrastreifen oder Ampel	K	Querungshilfe, Tempolimit durchsetzen

LÜHNDE

LK18	Große Kreuzung an der Hauptstraße Ecke Bledelner Str.				schwierig die Straße zu Überqueren		Ampel	K	Querungshilfe
LJ1	Fußballplatz an sich und Flächen drumherum	x						J	k.H.
LJ2	Tennisplatz	Bänke und TT-Platten						J	k.H.
LJ3	Standort Rampen zum Skaten	x					Umbauung der Rampen; Mehr Rampen-Zeit für Lühnde (Am jetzigen Standort)	J	Verbesserung der zeitlichen und räumlichen Möglichkeiten zu Skaten im Ort
LJ4	Spielplatz	x		X				J	k.H.
LJ5	Brücke nördlich des Ortes		x			unheimlich	Seile an der Brücke anbringen zum Schwingen	J	Überprüfung der Aufenthaltsmöglichkeit
LJ6	Treppe runter zum Kanal		x					J	k.H.
LJ7	Wäldchen westlich des Ortes		x					J	Wäldchen erhalten
LJ8	Grünflächen am Kanal		x					J	k.H.
LJ9	Gesamte Ortschaft, auch zum Kanal oder nach Algermissen	Verbindung Lühnde – Algermissen ist gut		Fahrrad fahren				J	k.H.
LJ10	An der Kirche			Skateboard				J	k.H.
LJ11	Bledelner Straße außerhalb des Ortes			Inliner, Fahrrad				J	k.H.
LJ12	Feldweg nach Süden			Inliner,Fahrrad				J	k.H.
LJ13	Im Ort Joggingrunde „um den Ort und Ortsrand “ Feldwege			x				J	k.H.
LJ14	Hauptstraße Haus				Haus steht zu weit in die Straße rein			J	Fahrbahnverengung um Gehweg zu verbreitern
LJ15	Bledelner Straße				Viel Verkehr, Zu breite Straße, um gut zu Fuß zu überqueren			J	Querungshilfe
LJ16	Hauptstraße / Wätzumer Tor				nicht einsehbar			J	Querungshilfe
LJ17	Bushaltestelle am Brink					Alkohol und Zigarettengestank; Obdachlose (unklar ob das real ein Dauerthema ist)		J	
LJ18	Gewerbebrache Schaft						Neuen Skatepark am Schachtweg bauen (mehrfach genannt)	J	Nachnutzung Gewerbefläche zu Skatepark

UMMELN

Ergebnisdokumentation Kinder- und Jugendbeteiligung Dorf-Checker in Algermissen Juli-August 2020

J - Jugendliche
K - Kinder
n.r. - nicht relevant
k.H. - kein Handlungsbedarf
(P) Priorisierung – bekam mind. einen Punkt

Ummeln

Nr.	Titel	01 Tolle Orte	02 Naturorte	03 Bewegung	04 Verkehr	05 Doofe Orte	Ideen	Perspektive	Handlungsempfehlungen
UK1	Spielplatz an der Feuerwehr			Klettern und Spielen			Seilbahn (P)	K	Überprüfung der Spielangebote auf Relevanz ggf. Abbau eines Spielgerätes, um Fläche für Seilbahn zu schaffen
UK2	Ausfahrt FFW						Hecke pflanzen, weil schöner & Versteck	K	Aufwertung durch Heckenpflanzung
UK3	Straßenschäden hinter Sportplatz						erneuern	K	Beseitigung der Straßenschäden
UK4	Straße am Sportplatz				Autos fahren schnell			K	Tempolimit
UK5	Wege entlang des Feldes hinterm Sportplatz			Fahrrad / Roller fahren (P)				K	k.H.
UK6	Wäldchen am Ende Feldweg Steinäscher	Spaßort	schöner Aufenthalt (P)	Verstecken				K	Sicherung des Baumbestandes als Naturerfahrungsraum
UK7	Brombeerstrauch am Ende Feldweg Steinäscher							K	Sicherung det Fläche als Naturerfahrungsraum
UK8	Straßenüberquerung Gretenberger Str./ Zum Steinäscher				Viel Verkehr, schwer einsehbar (P)		Spiegel	K	Querungshilfe
UK9	Spielplatz Voßbergstraße			Nicht altersgerecht			Neue Spielgeräte	K	Qualifizierung des Spielplatzes durch Ergänzung anspruchsvollerer Spielgeräten für ältere Kinder, Sitzmöglichkeiten vor dem Spielplatz wirken einladend auf ältere Kinder und Jugendliche
UK10	See (raus entlang der Voßbergstr.)	x (P)	x (P)					K	Erhaltung des Sees als Natur-Ort und Treffpunkt, ggf. qualifizieren und Zugang gewährleisten
UK11	Bank am Hotel	Bepflanzung ist schön					Mehr Blumen	K	n.r.
UK12	Schild freilaufende Senioren							K	Schild entfernen/ überarbeiten
UK13	Spielplatz mit Hügel	x		x				K	Topografie auf dem Spielplatz erhalten

Ergebnisdokumentation Kinder- und Jugendbeteiligung Dorf-Checker in Algermissen – 22. Oktober 2020 Rückkopplung

n.r. - nicht relevant
k.H. - kein Handlungsbedarf

Wätzum

Nr.	Titel	01 Tolle Orte	02 Naturorte	03 Bewegung	04 Verkehr	05 Doofe Orte	Ideen	Perspektive	Handlungsempfehlungen
W1	Teich an der Tonkuhle	x						3 Kinder 10-14 J.	Teich an der Tonkuhle sichern, ggf. qualifizieren
W2	Bushaltestelle	Ist ok Treffpunkt im Ort						3 Kinder 10-14 J.	Bushaltestelle als Treffpunkt qualifizieren
W3	Gasse zwischen Schmiedestraße und Wattekumstraße	x						3 Kinder 10-14 J.	k.H.
W4	Verkehr				Straßenverkehr im Allgemeinen und Kreuzung sind kein Problem			3 Kinder 10-14 J.	k.H.
W5	Spielplatz						Spielplatz für ältere Kinder „aufpeppen“	3 Kinder 10-14 J.	Planung eines großen Spielplatzes unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit mit altersgerechten und witterungsgeschützten Spielangeboten

RÜCKKOPPLUNGSPLAKATE AUF A3

ALGERMISSEN - Plan 1 von 3

Stichkanal Hildesheim
AJ4
- gut zum Fahrrad Fahren & Joggen

Alpebach Weg

AK6
- ★
- Spazieren gehen, Fahrrad fahren ★

Tonkuhle

AK7 AJ1, AJ18
- schöne Natur, Bäume können in die Höhe wachsen ★
- Fahrrad fahren
- Nachts dunkel, spitze Gegenstände und Schutt im Wasser
- Badesee draus machen, Unterstand bei den Bänken, mehr Bänke
- Machbarkeitsstudie Aufwertung der Tonkuhle zum Badesee; indirekte Wegbeleuchtung; Errichtung Witterungsschutz bei Bänken; Ergänzung weiterer Sitzmöglichkeiten; Errichtung einer Hütte (Wunschort Steinplatz)

Wätzumer Tonkuhle
AJ5
- schöner Naturort

Alpepark / Jugendhütte

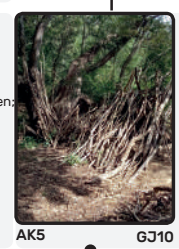
AK3 AJ3
- ★ gut zum abhängen, trinken, rauchen
- Walnuss-, Kirschbäume
- Seilbahn, Rutsche, Hängematte, Fußballplatz mit vernünftigen Toren ★
- nicht genug Trampoline
- Basketball im Käfig, Mülleimer mit Aschenbecher im Haus, Wespenfänger, zweites Haus o. erweitert, Licht bei Unterstand
- Errichtung eines genormten Basketballplatz; Ergänzung Aschenbecher in Hütte; Bedarfsbeleuchtung

Alpebach Brücke

AK4
- gefährlich, Sturzgefahr weil abruptes Wegende
- Rückbau der irreführenden Wegefügung; Sicherung des Weges als Naturerfahrungsraum

Fitnessspielplatz

AK8 AJ1
- beschmiert ★
- Kamera, damit diejenigen erwischt werden; kindgerechte Schilder im Naturlehrpfad; Outdoor Fitness / Kraftsportgeräte (Beispiel an Hildesheim Steingrube)
- Entfernung von unerwünschtem Graffiti; Errichtung eines Sport- und Fitnessparcours (siehe Hildesheim Steingrube)

Alpebach Baumstamm & Gehölz

AK5 GJ10
- Gehölzversteck bietet Regenschutz ★
- viel Natur, schön zum Spielen
- Sicherung von Totholz als Naturerfahrungsraum

Alpebach alte Gleise

AK70
- Geheimgang, den nicht jeder kennt
- gefährlich, Sturzgefahr
- Schienen am Alpepark sichern (Schienen haben Geschichte); Sprühwand am Freizeitpark
- Sicherung der alten Gleisanlage im Park, Umnutzung des alten Mauerelements für Graffiti

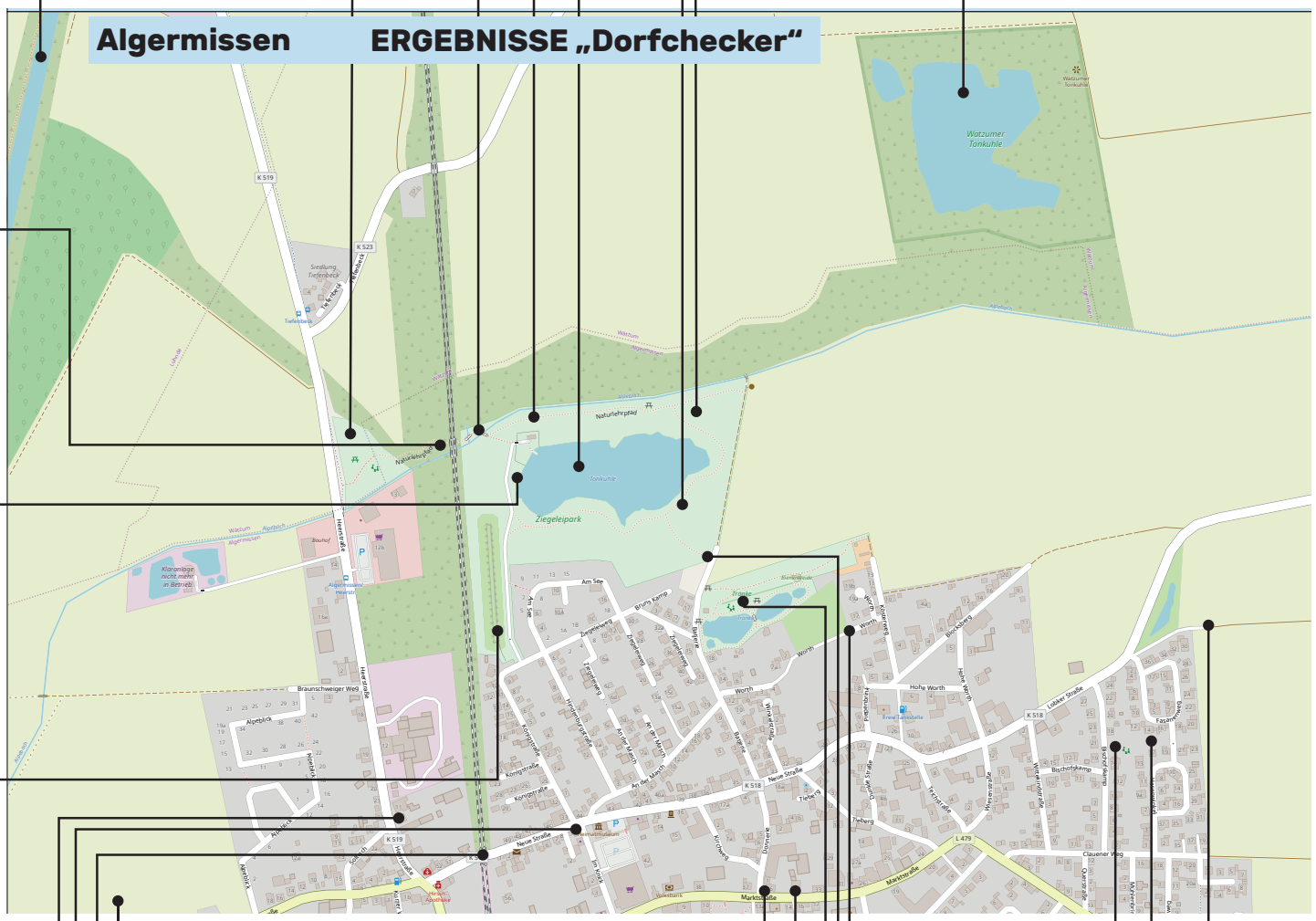
Bänke an Tohnkuhle

AK2 AJ1
- Liegestühle
- gut zum Meditieren & Ruhe finden
- vermüllt, trotz Mülleimer; ★ Nachts dunkel, viel Dreck, Stress mit Menschen (wegen z.B. Lärm) Beleuchtung
- Mediation mit Jugendlichen über das Thema Müll, Aufräumaktion

Schalldamm „Berg am See“

AK1 AJ2, AJ14
- schöne Aussicht ★
- klettern ★
- Schutthaufen, unbeleuchtet
- Entfernung des Schutthaufens, Prüfung der Beleuchtungssituation am Ziegeleiweg

Heerstraße Nr. 10
AJ17
- heruntergekommenes Haus



Graffiti Brücke / Neue Str.

AK20
- Graffiti ★
- Entfernung von Graffiti, alternativ Gestaltung durch Sprayaktion

Marktstraße / Donnerie

AK12
- Autos fahren schell ★
- Haus ist verfallen und ein Gruselort
- Maßnahmen zur Geschwindigkeits-reduktion

Tränke

AK9, AK15
- Steg ist schön, Enten ★
- spielen

Spielplatz am Bischofskamp

Ak16 GJ4
- gut zum abhängen ★
- gut zum Fußball spielen
- Zu viele Autos
- Erhaltung der Wiese für Bewegungsspiele

Neue Straße / Im Knick

AK19 AJ16
- schwer einzusehen ob Autos kommen ★
- Querungshilfe
- Bahngleise bis Im Knick: Gefahr für Radfahrende im Gegenverkehr - durch parkende Autos wird Fahrbahn verengt
- Prüfung der Verkehrssituation mit Verbesserung für Radfahrende

Metallstäbe Marktstr. 34

AK18
- Verletzungsgefahr, wenn man entlang balanciert
- Ansprache des Besitzers, Entfernung der Metallstäbe

Weg Batjerie zur Tonkuhle

AK11
- schöne Aussicht

Baumwiese

AK13 GJ11
- Bäume stören beim Fußball spielen

Brücken im Kanal
AJ19
- schöner Ort zum Feiern & Abhängen
- Verdreckt
- Mülleimer
- Installation von Mülleimern, regelmäßige Aufräumaktion

Kiesweg / Hoppelweg

AK10
- Hinfallrisiko ★
- Laternen, bessere Straße

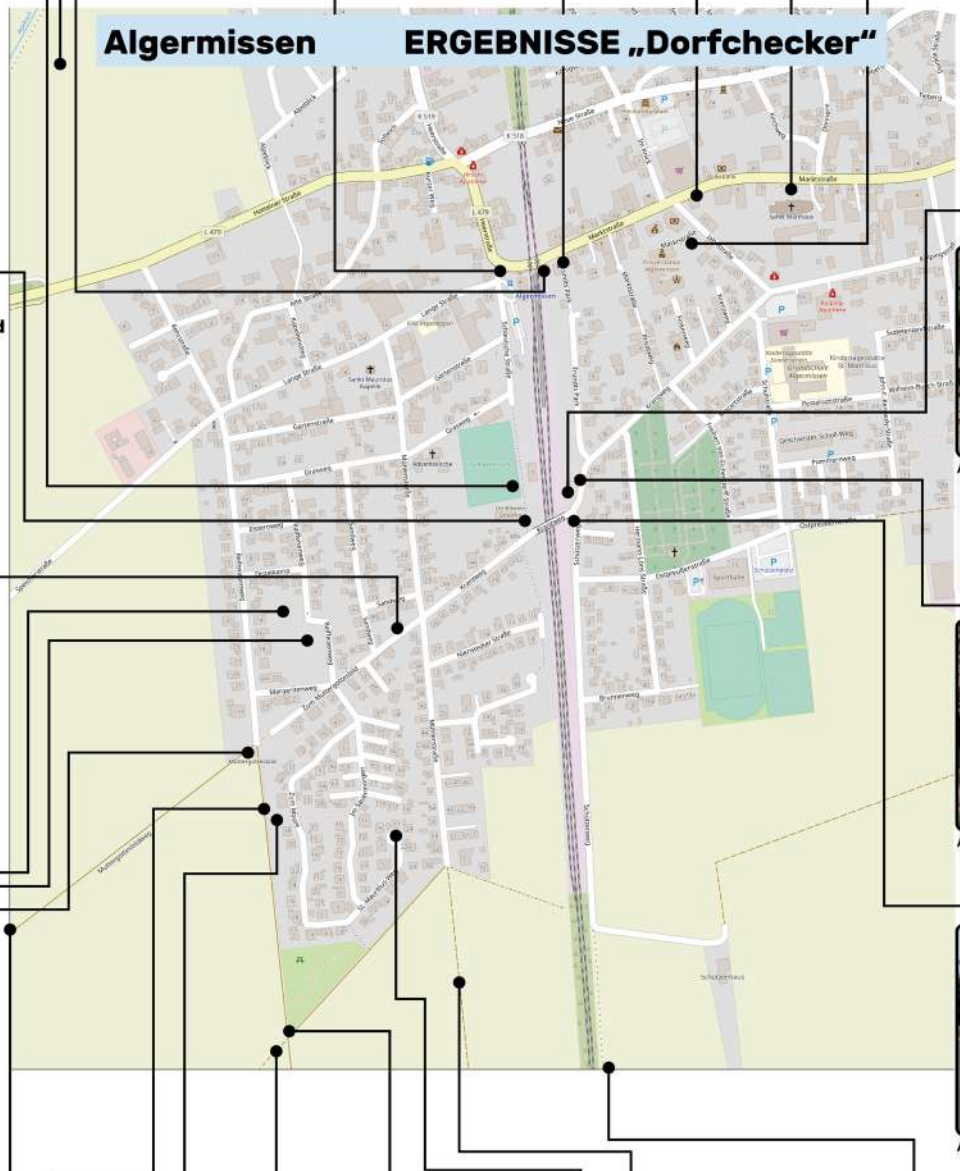
Maisfeld Fasanenweg

AK14
- Tiere, Spaß und Erlebnisse ★
- Labyrinth

Legende
- ★ Priorisierung Beteiligung Kinder
- aus Jugendbeteiligung
- 01 Tolle Orte
- 02 Naturorte
- 03 Bewegung
- 04 Verkehr
- 05 Doofe Orte
- Ideen
- Handlungsempfehlungen

Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

ALGERMISSEN - Plan 2 von 3



Algermissen, wo Platz ist
AJ6
- Skateanlage
- Errichtung einer Skate-Anlage mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden – Prüfung eines geeigneten Standortes (AK40; AK41)

Übergang Heerstraße
AJ13, AJ15
- Übergang schwierig, lange Wartezeiten, Kurve schlecht einsehbar
- Querungshilfe

Eisdiele
AK38
- Eis essen, sitzen und entspannen, leckere Eissorten

Kirche Algermissen
AK68
- sitzen, Hochzeiten, Weihnachten feiern, Gottesdienste

Sport- und Spielplatz
AK24
- während Elternteil beim Sport, kann man sich auch bewegen und spielen ★
- schade, dass der Sportplatz abgeschlossen ist
- Absprache mit Platzhüter bzgl. Erweiterung der Öffnungszeiten

Durchgangstunnel Bahnhof
AK21 AJ12
- stinkt, hässlich, dreckig
- Putzen, Müll weg, Wände schöner (Anmerkung: Bereits Thema im Jugedrat)
- Neugestaltung des Durchgangstunnels; alternativ Entfernung Tunnel

Gasse nach Fründts Park
AK39
- lange Strecke zum Scooter fahren
- Rampe

Spielplatz am Rathaus
AK37
- schwingen auf dem Ball macht Spaß

Schlesische Str.
AK36 AJ9
- Pfosten steht im Weg ★
- „Schleichweg“ - von A nach B kommen ist kürzer und schöner

Gänserampe
AK22 AJ21
- ★
- Vögel beobachten ★
- Stange an Gänserampe super zum Runterrutschen, Fußball spielen ★, Verstecken
- Müll und Glasscherben ★
- Rasen mähen, Büsche schneiden, die im Weg sind; Spielgerät; Steine freischneiden, Geländer für den Naturtreppenpfad; Unterstand
- Regelmäßige Entmüllung der Fläche; Pflege & Rückschnitt Vegetationsflächen; ergänzende Spielgeräte auf dem Rasen; Verkehrssicherung des Naturtreppenpfades; Anbau einer Überdachung am Haus; Pflege Bodenbelag Fußballplatzes

Spielstraße Zum Muttergottesbild
AK25
- Tempo wird nicht eingehalten ★
- Ergänzung einer Bremsschwelle; Freischneiden des Schildes

Spielplatz am Raiffeisenweg
AK26
- ★
- Bäume zum Klettern, im Winter rodeln ★

Schild bei Gänserampe
AK23
- gefährlich dagegen zu laufen
- Nägel entfernen
- Erhalt des Schildes prüfen

Hügel am Spielplatz
AK27
- rodeln und Fahrrad fahren

Gleisbrücke vor Gänserampe
AK35
- Umweg bei Straßenüberquerung bis zum abgesenkten Bordstein ★

Versteck Muttergottesbild
AK34
- Lieblingsort
- Versteck
- Gehölzsaum Ortseingang Feldweg Muttergottesbild als Spiel- und Bewegungsraum sichern

Weg - Feld / Zum Moore
AK29
- schöner Weg, Bach, Bäume
- Vernetzung zu besonderen Naturräumen: Wegverbindung erhalten

Picknickplatz
AK30 , AK31
- ★
- Vernetzung zu besonderen Naturräumen: Wegverbindung erhalten

Schiffskanal am Ende des Waldes
AK28
- gut zum Picknicken

Feldweg
AK33
- schön zum Spazieren ★
- Feldweg Muttergottesbild als Spiel- und Bewegungsraum sichern

Wendehammer St. -Mauritius-Weg
AK32
- gut zum Rumfahren ★

alte Schienenstraße
AJ10
- Wandern

Feldwege Speicherstr. - Zum Muttergottesbild - Mühlenstr.
AJ11
- (Renn)strecke, Jogging - ruhig und eben

Posten 7 (Bahnübergang)
AJ20
- Lieblingsort
- 2 kleine Seen mit Schaukel, sauber
- Bank
- Ergänzende Sitzmöglichkeit

Legende
- ★ Priorisierung Beteiligung Kinder
- aus Jugendbeteiligung
- 01 Tolle Orte
- 02 Naturorte
- 03 Bewegung
- 04 Verkehr
- 05 Doofe Orte
- Ideen
- Handlungsempfehlungen

Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

V2 27-11-2020 stadt.menschen.berlin

ALGERMISSEN - Plan 3 von 3

AK52

Ecke Kreuzung NP

- Autos beim Überqueren nicht gut sichtbar
- Querungshilfe

AK50, AK55 AJ7

Schulhof

- gut zum kurz Abhängen, Pfeife rauchen
- Fußballspielen, Klettern, Basketball spielen
- huckelig; Basketballkorb zu tief & zu nah an Wand, nach hinten nicht abgesichert
- Rasen, Gitter über Basketballkorb damit Ball nicht auf dem Dach landet; Weg ebnen, Klettergerüst höher und schöner; größere Tore, Steckdose, Bänke im Schatten
- Qualifizierung der Basketballfläche; Überprüfung der Spielangebote für ältere Kinder

AK51

Spielplatz an der Grundschule

- ★
- ★

AK17 GJ12

Clauener Weg / Hildesheimer Straße

- zu schnelle Autos, manchmal fahren die Autos bei Rot ★
- Überprüfung der Vekehrssituation

AJ8

Schulstraße

- Geschwindigkeitsmesser - Fahrrad fahren macht Spaß, weil Geschwindigkeit gemessen wird
- Geschwindigkeitsmesser erhalten: Spielerlebnis/ Gamification

AK53, AK54

Übergang Schulhof

- Autos beim Überqueren nicht gut sichtbar ★
- Stolpergefahr auf Schotterweg mit dem Roller
- Halteverbot; anderer Wegebelag
- Überprüfung der Verkehrssituation

AK56

Ecke beim Spielplatz

- Parkplatz stört, da man deswegen kommende Autos nicht sieht
- Überprüfung der Verkehrssituation; ggf. Auslagerung des Parkplatzes

AK67

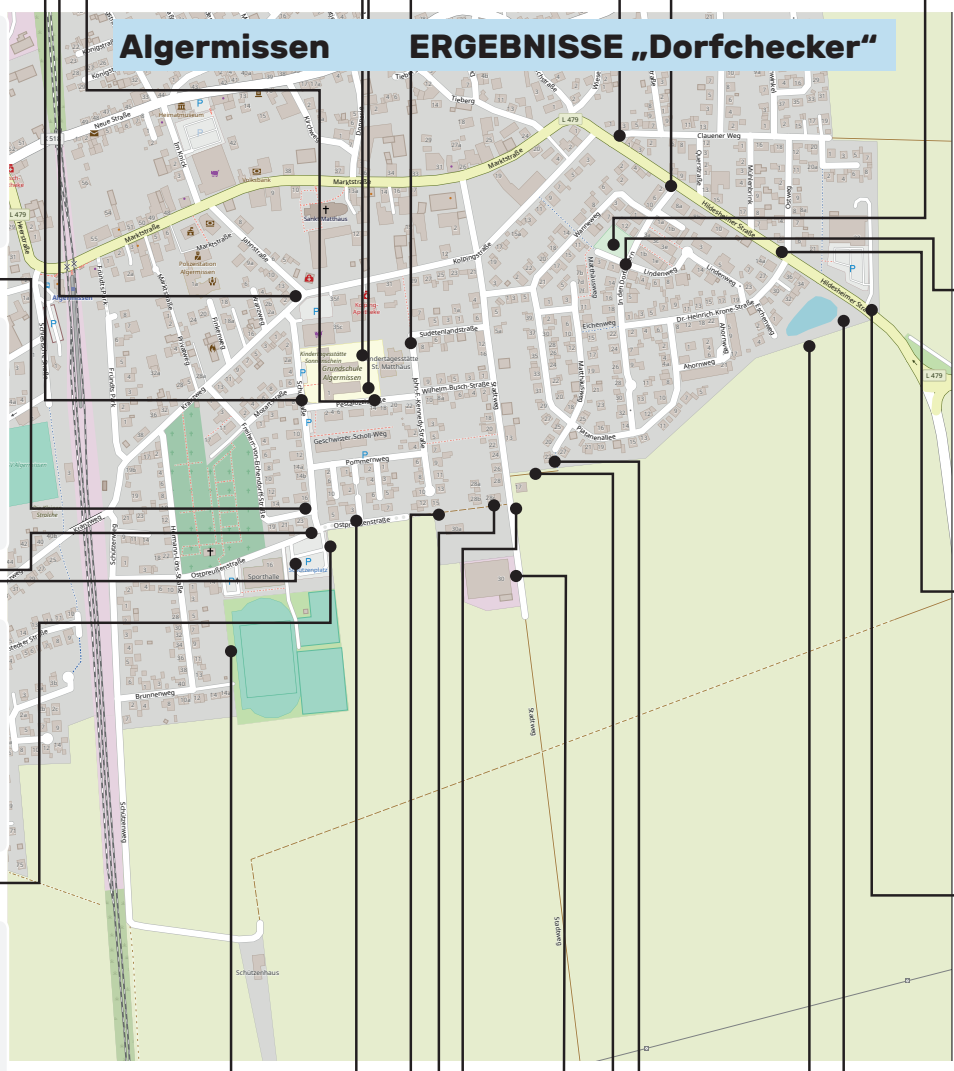
In den Dorfäckern / Hildesheimer Straße

- rechte Ecke nicht einsehbar, wenn man mit dem Auto die Straße rausfährt
- Halteverbot
- Halteverbot einrichten

AK57

Ecke Eichendorffstraße / Schulstr.

- Spiegel
- Querungshilfe



AK48, AK62

Spielplatz am Buchenweg

- sitzen, abhängen
- schaukeln, turnen, klettern, wippen, Tischtennis spielen, Sandburgen bauen
- Tor zum Fußballspielen
- Ergänzung von Tor-Markierungen für gelegentliche Ballspiele

AK58

Ecke Sporthalle

- Spiegel
- Querungshilfe

AK49

Kasten am Spielplatz

-

AK41

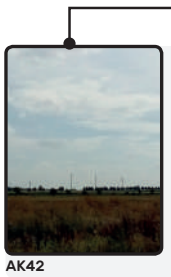
Parkplatz am Sportplatz

- Fahrrad fahren, skaten ★
- Rampe für den Roller & BMX; Spielgerät
- Errichtung einer Skate-Anlage mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden – Prüfung eines geeigneten Standortes (AK40; AK41; AJ6)

AK66

Ampel Hildesheimer Straße / Ostweg

- Autos fahren schnell



AK42

Feld Ostpreußenstraße

- Ausflüge, Spaß ★
- Fahrrad fahren ★
- Feldweg erhalten; ggf. verschattende Baumbepflanzung an Feldwegen

AK65

Eschenweg Übergang

- gefährlich, weil kein Fußgängerweg vorhanden, aber Leute hier die Straße überqueren ★
- Markierung des Ortseinganges durch Fahrbahnverengung

AK40, AK59

Sportplatz

- sportlich, gemütlich, sieht aus wie im Wald ★
- ★
- Halfpipe hinbauen für Roller, Spielgeräte für kleinere Kinder (Beschäftigung für sie)
- Errichtung einer Skate-Anlage mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden – Prüfung eines geeigneten Standortes (AK40; AK41; AJ6)

AK60

Wald an Turnhalle

- sieht aus wie Wald
- Manchmal Angst, weil etwas da raussprungen könnte ★
- Rückschnitt der Gehölzgruppen am Wegrand

AK46

Bank am Stadtweg

-

AK64

Eschenweg

- gefährlich, da kann man drin versinken (Eltern und Kinder passen nicht auf); Schild „kein Hundeklo“ beschmiert ★
- Beseitigung der Vandalismusschäden auf Schildern

AK43

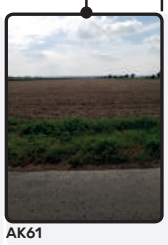
Weg am Feld / Birkenweg

- Fahrrad fahren
- Bank erneuern und Müll weg
- Aufräumaktion

AK44

Schotterweg an der Feldmark

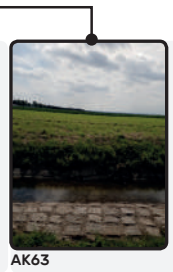
- Schatten ist schön



AK61

Feld

- gemütlich
- Rehe, Störche, Natur genießen



AK63

Feld am Eschenweg

- Feld beobachten, freie Natur

Legende

- ★ Priorisierung Beteiligung Kinder
- aus Jugendbeteiligung
- 01 Tolle Orte
- 02 Naturorte
- 03 Bewegung
- 04 Verkehr
- 05 Doofe Orte
- Ideen
- Handlungsempfehlungen

AK45

Stadtweg

-

AK47 GJ3

Gasse

-

Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

BLEDELN - Plan 1 von 2

BK9

Wald hinter Hannoversche Str.

- viele Hügel und Rampe zum Fahren
- Waldstück als Naturerfahrungsraum erhalten

BK14

Hund Breite Straße

- Bellender Hund, der ausbrechen kann (einer ist schonmal nach Lühnde gelaufen)

B12

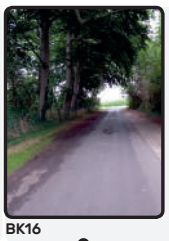
Feldweg nach Wallstraße

- Stille
- Spazieren gehen ★

BK13

Gehölz am Feldweg nach Breite Str.

- sieht cool aus
- klettern
- Erhaltung des Totbaumbestandes und Überprüfung durch Schubtest auf Verkehrssicherheit



BK16

Weg beim Reitplatz

- Weg ist schön dunkel, Vögel zwitschern
- Bank zum sitzen
- Ergänzendes Sitzmobiliar Aufstellung einer Bank

BK11

Straße an ehem. Bushaltestelle

- man sieht Autos nicht kommen
- Tempodrosselung, Überprüfung der Geschwindigkeiten

BK10

Kurve Hannoversche Straße / Wallstr.

- Auf dem Weg zur Bushaltestelle sieht man Autos nicht ★
- Licht, Spiegel
- Querungshilfe

BK8

Spielplatz Hühnerwinkel

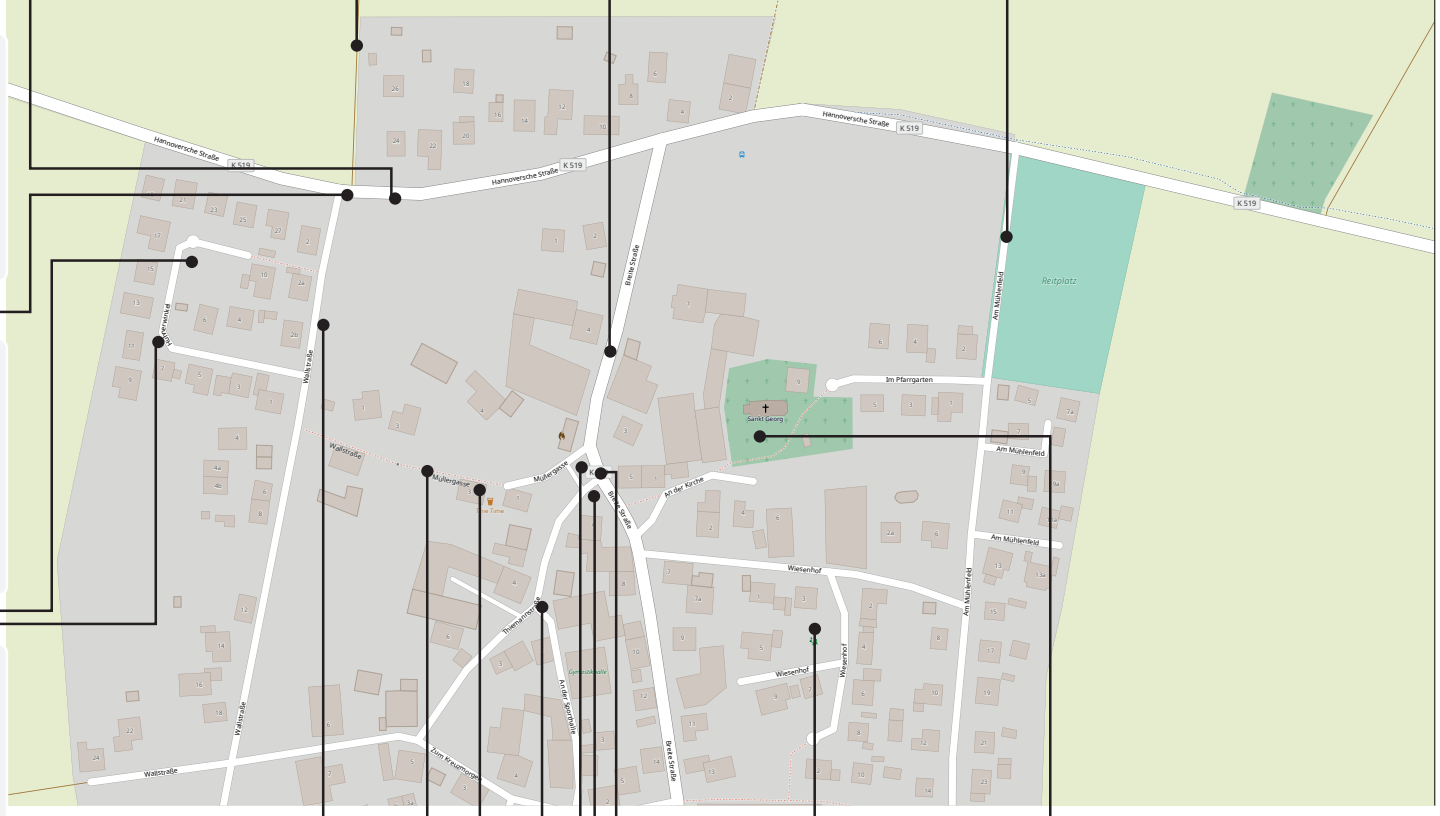
- Rückzugsort, Erholung, Picknick ★
- Toben, mit dem Fahrrad den Berg runterfahren
- keine Überdachung bei Regen
- Haus als Gewitterschutz mit Betten zum Übernachten; Mehr Angebote (Rutsche, Hügel)
- Planung eines großen zentralen Spielplatzes mit altersgerechten und witterungsgeschützten Spielangeboten

BK7

Kurve Hühnerwinkel

- scharfe Kurve
- Spiegel
- Querungshilfe

Bledeln ERGEBNISSE „Dorfchecker“



BK26

Weg Wallstraße

- Fahren oder Laufen gefährlich
- Bürgersteig

BK5

Müllergasse

- Ruhe, Vögel, Bäume & dunkle Farbe vom Weg sind schön
- Macht Spaß mit Fahrrad / Scooter über die Hügel zu fahren ★
- Boden sackt ab beim Fahren, ist kaputt, macht keinen Spaß
- Blumen pflanzen

BK3

Thie

- runterkommen, Freunde treffen ★
- rumfahren, Tricks machen
- Jugendliche nehmen die Bushaltestelle ein, kein Wetterschutz ★
- Rollerhalterung auch für Roller mit großen Rädern, Überdachung als Regenschutz ★
- Ergänzung eines zweiten überdachten Sitzplatzes, Erhöhung des Abstandes der Rollerständer zur Mauer

BK15

Kirche

- schöne Kirche, Ruhe und Vögel genießen, sitzen, Grabsteine anschauen, gepflegt, sieht schön aus
- ★
- Bank zum Sitzen

BK6

Ehemaliger Grieche Müllergasse

- schade, dass das Restaurant weg ist. War schön dort zu essen ★
- Kiosk mit Cola und Süßem (wie in Groß Lobke)

BK4

Geheimer Ort an Bushaltestelle

- Rückzugsort
- Privatrechtliche Flächensicherung

BK17

Spielplatz am Wiesenhof

- Wippe und Schaukel sind weg, früher gab es Rampen, nach Lühnde zu den Rampen dürfen/wollen viele nicht fahren ★
- eine Hälfte mit Wiese und Schaukeln, die andere mit Rampen und weichem Boden ★
- Rückbau des letzten Spielelements und Planung einer Sport- und Bewegungslandschaft mit Topografie, Rampen und Neigungen für alle Schwierigkeitsstufen (inklusiv)

BK1

Straße an der Sporthalle

- an der Sporthalle sieht man Autos nicht um die Ecke kommen
- Spiegel
- Querungshilfe

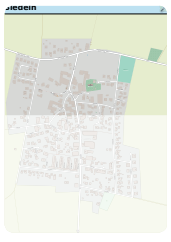
BK2

Straßenüberquerung am Thie

- Autos bei Straßenüberquerung nicht sichtbar
- Spiegel, Ampel
- Querungshilfe

Legende

- ★ Priorisierung Beteiligung Kinder
- aus Jugendbeteiligung
- 01 Tolle Orte
- 02 Naturorte
- 03 Bewegung
- 04 Verkehr
- 05 Doofe Orte
- Ideen
- Handlungsempfehlungen



Bewertung Ist-Zustand / Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

BLEDELN - Plan 2 von 2

Breite Str./Zum Kreuzmorgen

- Man sieht Autos nicht
- Querunghilfe

BK29

Gasse Wiesenhof

- Boden ist schön
- gut mit dem Roller fahrbar

BK18

Kaputte Mauer Mühlenfeld

- kaputt, reparaturbedürftig
- Klärung der Besitzverhältnisse, Instandsetzung der Mauer

BK19 AJ1

Hirsch und Reh Gehege

- Hirsche und Rehe füttern und beobachten macht Spaß
- Bank erneuern
- Erneuerung der Sitzbank

BK20 GJ10

Weg Breite Straße

- Weg ist zu eng, nicht geeignet für Kinderwagen usw.
- Fahrbahnverengung zur Verbreiterung des Gehweges

BK25

Gasse Breite Straße

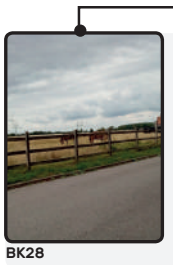
- Kiesweg ist schön, schöner, ruhiger Weg
- Erde und Blumen wären schöner

BK24

Nebenweg Breite Straße

- dunkel
- Lampen
- Installation von Orientierungslicht

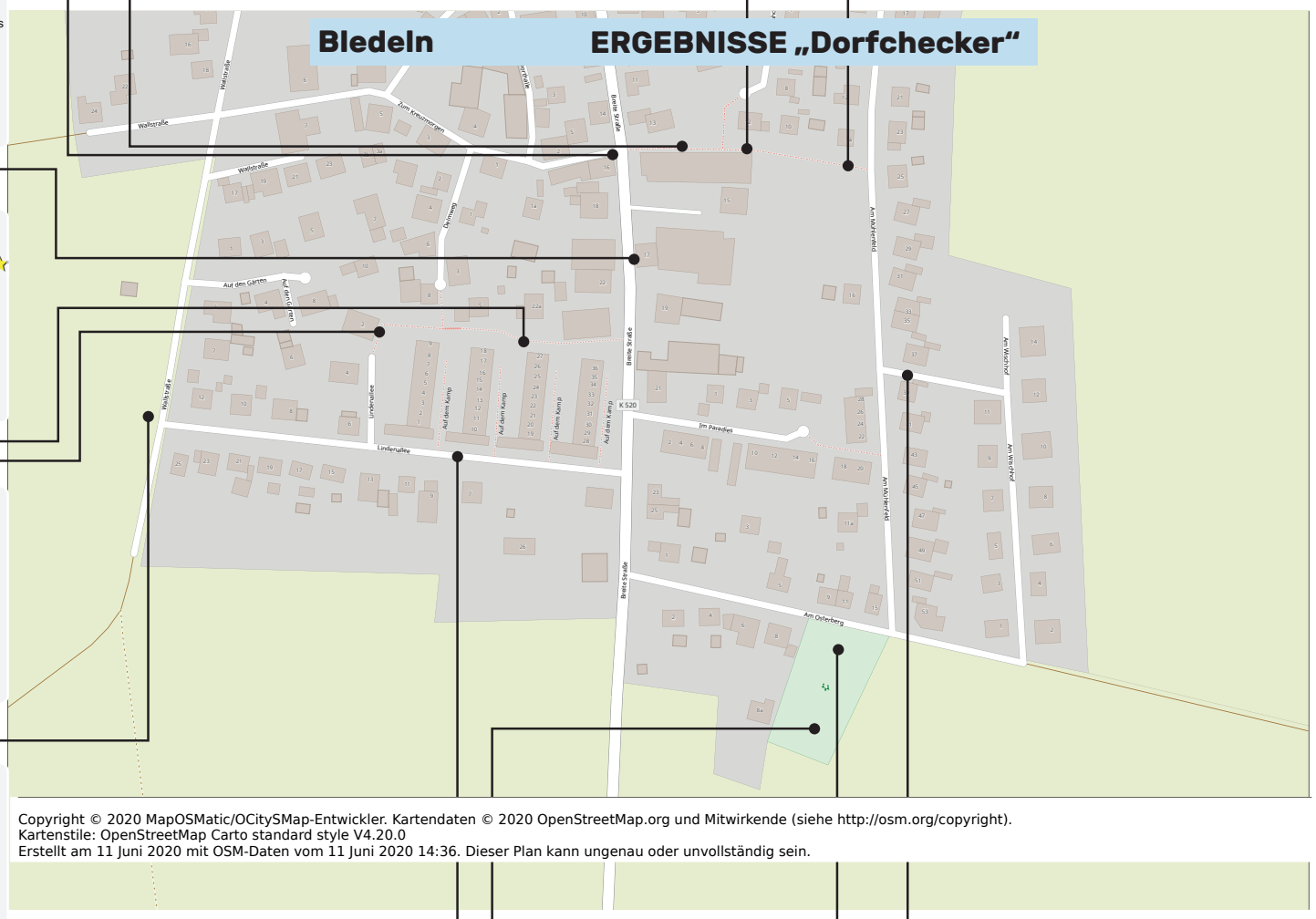
BK23 AJ2, AJ14



Pferdewiese Feld Wallstraße

- Pferde können in Ruhe grasen

BK28



Copyright © 2020 MapOSMatic/OCitySMap-Entwickler. Kartendaten © 2020 OpenStreetMap.org und Mitwirkende (siehe http://osm.org/copyright).
Kartenstile: OpenStreetMap Carto standard style V4.20.0
Erstellt am 11 Juni 2020 mit OSM-Daten vom 11 Juni 2020 14:36. Dieser Plan kann ungenau oder unvollständig sein.

Lindenallee

- Linden sind schön, man wollte sie durch Kastanien ersetzen, dagegen wurde protestiert

BK27

Wäldchen im Spielplatz

- Ruhe, schöne Wiese
- Waldwege, Versteck
- Verstecken spielen
- Gebüsche, die den Weg versperren, beschneiden
- Sicherung des Waldstücks als Naturerfahrungsraum, gezielt Freischneiden

BK22

Spielplatz am Osterberg

- Klettern, Fußball spielen, Seilbahnfahren usw. macht Spaß
- für größere Kinder langweilig
- Angebot für größere Kinder, Erweiterung des Kletterturms, eine Etage höher
- Rückbau der einzelnen Spielobjekte , ggf. Sicherung als Grünfläche; ggf. Ausbau zu extensiven naturnahen Spielinseln mit Topografie (s. BK8)

BK21

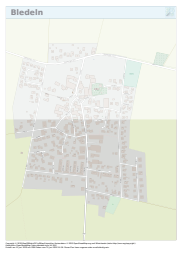
Spielstraße Mühlenfeld/ Wischhof

- Autos nehmen Rücksicht, schön zum spielen

BK30

Legende

- Priorisierung Beteiligung Kinder
- aus Jugendbeteiligung
- 01 Tolle Orte
- 02 Naturorte
- 03 Bewegung
- 04 Verkehr
- 05 Doofe Orte
- Ideen
- Handlungsempfehlungen



Bewertung Ist-Zustand / Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

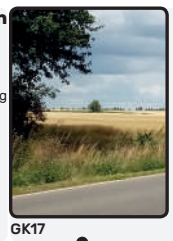
GROSS LOBKE - Plan 1 von 1

Feldwege am Groß Lobker Graben

GJ7

- zum Joggen, Fahrrad fahren
- es fehlen 150 m Fahrradstraße auf Feldweg
- Radweg nach Algermissen; auf Feldwegen mehr Sitzmöglichkeiten
- Ergänzung des Fuß- und Fahrradweges, begleitendes Sitzmobiliar

Baum auf Feldweg



GK17

- auf Baum ein Lager gebaut, Versteck

Kleiner Wald Königsweg

GK16

- Im Wald Tipi bauen, Verstecke
- Fläche als Naturraum sichern

Sportplatz Königsweg

GK15

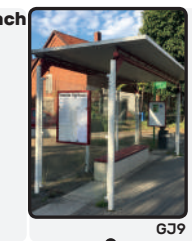
- Fußball spielen
- Fußball spielen, rennen, toben, an Stangen turnen ★
- geschlechterübergreifende Bewegungsangebote, Ränder qualifizieren, ggf. Turnen, Fitness

Brücke Wätzumer Str. / Alpebach

GK22

- zum Ausruhen ★

Bushaltestelle



GJ9

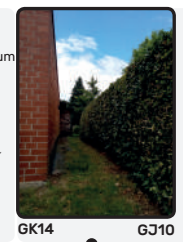
- mag niemand, Glas kaputt, es zieht an den Füßen
- Wind und Wassergeschützt machen
- Umbaumaßnahmen der Bushaltestelle zur Instandsetzung und Schutz vor Witterungseinflüssen

Kreuzung Leineweber/Parkstr.

GK12 GJ12

- man kommt schlecht rüber, gefährlich zum Queren, weil uneinsehbar, wegen Kurve und Haus im Blick, laute LKWs ★
- viele Unfälle, gefährlich
- Ampel, Zebrastreifen, Querungshilfe ★
- Querungshilfe mit Fahrbahnverengung

„Katzengasse" Pfingstanger zur Leineweberstr.



GK14 GJ10

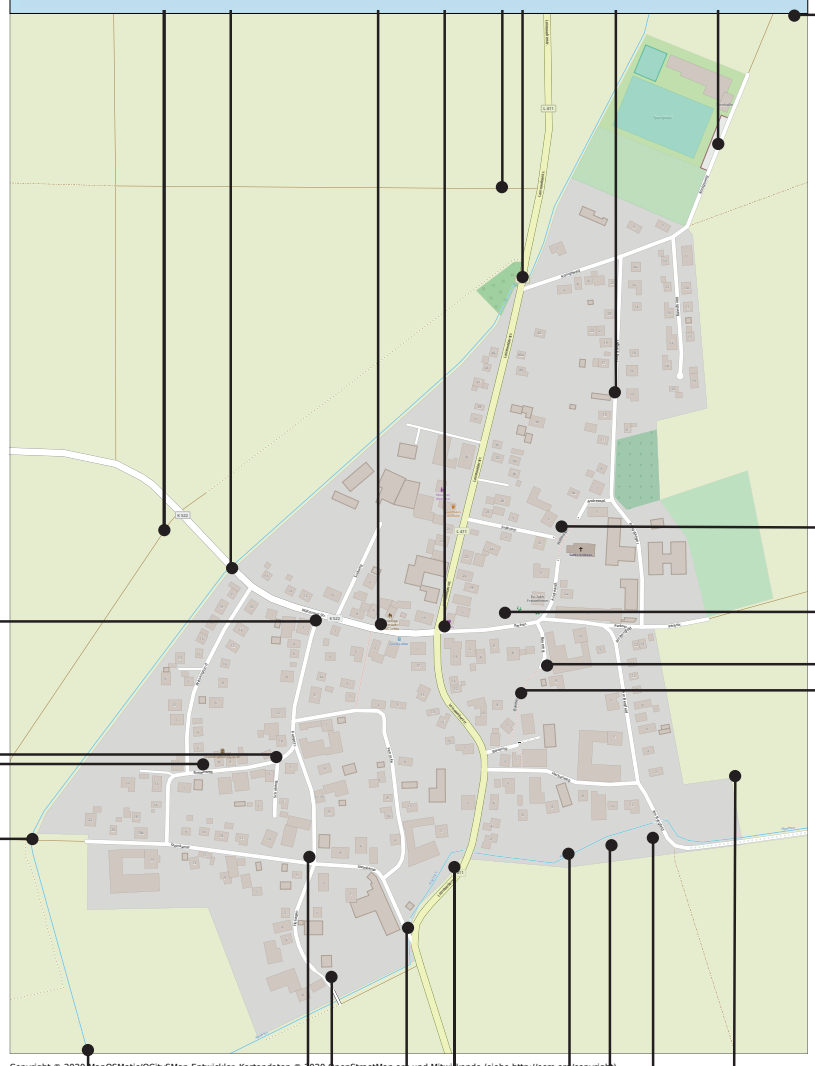
- Schafe beobachten, ★ mit Kindern zum Laternenumzug
- Abkürzung zur Hauptstraße

Kreuzung Wätzumer Str. / Kampstr.

GJ8

- gefährlich wenn Bus langfährt
- Hinweisschild zur Geschwindigkeitsreduktion

Groß Lobke — ERGEBNISSE „Dorfchecker"



Copyright © 2020 MapOSMatic/OCitySMap-Entwickler. Kartendaten © 2020 OpenStreetMap.org und Mitwirkende (siehe http://osm.org/copyright).
Kartenstile: German OSM style
Erstellt am 16 Juni 2020 mit OSM-Daten vom 16 Juni 2020 08:15. Dieser Plan kann ungenau oder unvollständig sein.

Osterfeuerplatz

GJ1

- Osterfeuer

Rottenweg

GK1

- nachts komische Geräusche beim Vorbeigehen, gruselig ★

Kirchberg

GK13

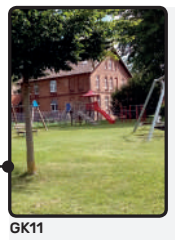
- Picknick machen; spannend, weil es mal ein Bunker war ★
- mit Fernglas Tiere beobachten, Kirche anschauen, gute Aussicht
- rennen und spielen, mit Fahrrad runter fahren, im Winter Schlitten fahren ★
- Kirchberg als multicodierte Spiel und Bewegungsfläche erhalten, ggf. Prüfung des Podestes auf Verkehrssicherheit

Rottenweg / Wiesengrund

GK2

- gruselig, wenn man vorbeifährt oder läuft, weil Hund schrecklich laut bellt ★

Spielplatz Parkstr.



GK11

- für junge Kinder toll ★
- ★
- Geräte nur für Kleine, Langweilig, ist nichts spannendes da,
- Seilrutsche ★, Trampolin ★, Spielhaus, Spielauto, Seilbahn ★
- Angebote für ältere Kinder schaffen; Fokus auf Bau eines zentralen Spielplatzes mit Spiel- & Bewegungsangeboten für unterschiedliche Alters- & Entwicklungsstufen; belebter & einladender entwickeln; Flächen der Kirche pachten oder kaufen

Flußufer Steinkamp

GK3 GJ13

- Sitzbank
- gut spielen am Bach
- jetzt alles zugewachsen, trinkende Jugendliche
- Grün kürzen
- Weg zum Bach regelmäßig, gezielt Freischneiden, privatrechtliche Flächenabsicherung

Baum Bauerngasse

GK9

- Rückzugsort ★
- Baum als guter Versteckort, leider wurden lange Äste abgeschnitten
- Äste wieder wachsen lassen
- reduzierter Baumschnitt

Baum Flohagen

GK21

- gut zum Chillen
- riecht gut, sind Hühner, Hummeln, Bienen, Dackel
- auf Baum klettern
- Sicherung Bestand, Erhaltung des visuellen Zugangs zu Nutztieren

Kampstr. / Steinkamp

GK4

- gut Hühner beobachten
- Absprache mit Nutztierhaltern; visuelle Zugänglichkeit zu Nutztieren erhalten

Alpebach Betonröhrenstapel

GK8

- „Naschburg" Süßigkeiten essen
- Rückzugsort, Schneckenhäusersammlung, wenig Menschen da – ungestört ★
- klettern, verstecken
- Röhren zu gefährlich ★
- So belassen, Röhren sollen weg, Röhren zu Spielzeug machen
- Privatrechtliche Flächenabsicherung, zu klären ob öffentlicher Grund

Bauerngasse

GK10 GJ3

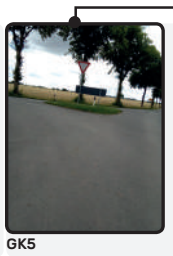
- Vögel, Hasen und andere Tiere sieht man hier oft ★
- Mit Fahrrad durchfahren ★
- leider unbeleuchtet, gruselig, wenns dunkel wird
- Beleuchtung
- Klärung der Eigentumsverhältnisse, Installation ergänzender Lichtquellen

Groß Lobker Graben/ Alpebach

GK18 GJ5

- Wasserfall, Füße ins Wasser stecken ★
- Unkraut weg, Weg zum Bach
- Weg zum Bach regelmäßig, gezielt Freischneiden, privatrechtliche Flächenabsicherung

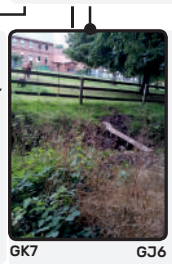
Kreuzung Steinkamp/ Leineweberstr.



GK5

- zu schnelle Autos, man sieht sie nicht gut, wenn man mit Fahrrad um die Ecke will
- Verkehrsflächen reduzieren, Eingangssituation eindeutig gestalten

Alpebach



GK7 GJ6

- Spielen am Bach, Brücke bauen, Schiffchen fahren lassen, mit Gummistiefeln reingehen ★
- Pferde beobachten und füttern, Rückzugsort, sitzen und beobachten im Baum ★
- über Bach springen
- Rasen mähen ★
- Privatrechtliche Flächenabsicherung, Perspektivische Entwicklung zu naturnahem Spielort

Wäldchen

GK19

- Kletterbäume, Verstecke, Picknick ★
- Gras ist zu hoch
- ordentlicher machen
- Fläche als Naturraum sichern

Spielplatz Parkstr. / Überall in Groß Lobke

GJ2

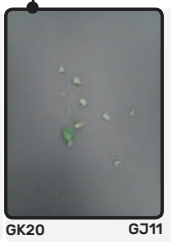
- Kastanienbaum (Schatten, Kastanien)
- Obstbäume wurden abgeholzt (Wespen)
- mehr (Obst-)Bäume überall
- Erweiterung des Obstgehölzbestandes; Pflanzung an Orten, an denen sich vorzugsweise Jugendliche aufhalten; nicht auf Kleinkindspielplätzen; besondere Orte/ Ortseingänge zur Orientierung, z.B. Rand Bockwiese (GK20; GJ11)

Sitzecke Leineweberstr.

GK6 GJ4

- sitzen betrunkene Jugendliche und pöbeln, unangenehm vorbei zu gehen, da dunkel und uneinsichtig
- kleines Orientierungslicht

„Bockwiese" am Bergfeld



GK20 GJ11

- Sitzbank, außerhalb, ungestört
- Glasscherben ★
- Sauber machen
- Pflege, ggf. Aufwertung der Bodenoberfläche für Bewegungsangebote und Feste; guter Standort für naturnahen Spielplatz und Sportplatz

Legende

- ★ Priorisierung Beteiligung Kinder
- aus Jugendbeteiligung
- 01 Tolle Orte
- 02 Naturorte
- 03 Bewegung
- 04 Verkehr
- 05 Doofe Orte
- Ideen
- Handlungsempfehlungen

Bewertung Ist-Zustand / Handlungsempfehlungen und Maßnahmen

LÜHNDE - Plan 1 von 1

LK15

Sportplatz Bolzumer Busch

- Schmutzig
- Reinigungsfrequenz erhöhen

LJ2

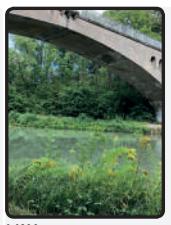
Tennisplatz

- Bänke und TT-Platten

LK12

Ort in der Feldmark

- zu viel Müll
- Aufräumaktion



LK11

Kanalbrücke nördlich

- man kann dort sein Echo hören
- die Brücke soll evtl. aufgrund Einsturzgefahr abgebaut werden; Die Kinder möchten die Brücke behalten
- Sicherung der Brücke

LJ18

Gewerbebrache Schacht

- Neuen Skatepark am Schachtweg bauen
- Nachnutzung Gewerbefläche zu Skatepark

LJ5

Brücke nördlich des Ortes

- unheimlich
- Seile an der Brücke anbringen zum Schwingen
- Überprüfung der Aufenthaltsmöglichkeit

LK14

Straße vor der Schule

- Straßenüberquerung schwierig
- Zebrastreifen
- Querungshilfe

LK13

Schulhof

- man kann spielen
- klettern, springen
- man kann nicht Barfuß laufen, weil Jugendliche Müll und Scherben hinterlassen
- Mediation mit Jugendlichen zum Thema Müll auf dem Schulhof

LJ1, LJ3

Standort Rampen zum Skaten

- Fußballplatz und Flächen drum herum sind toll
- Umbauung der Rampen
  Mehr Rampen-Zeit für Lühnde
- Verbesserung der zeitlichen und räumlichen Möglichkeiten zu Skaten im Ort

LK10 LJ8

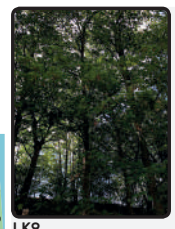
Weg am Kanal

- Grünflächen am Kanal

LK16

Gaststätte Bolzumer Tor

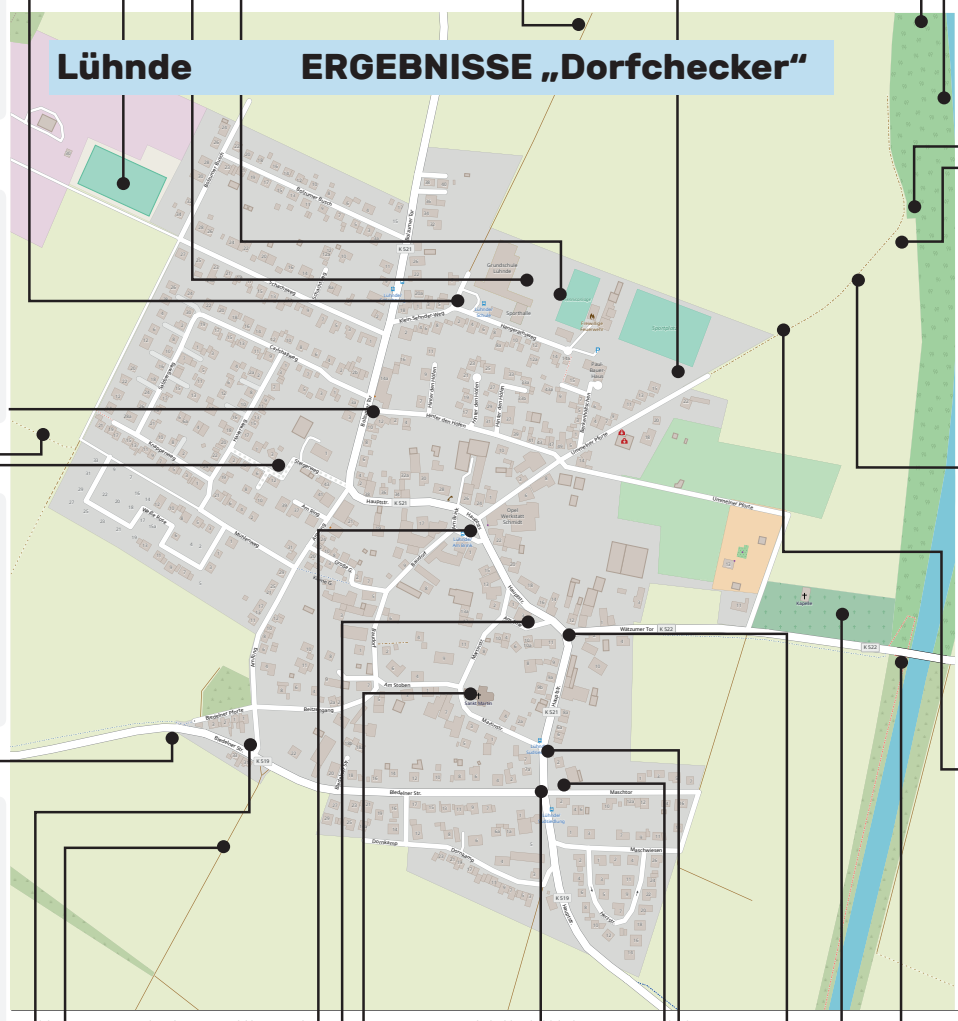
- schwierig die Straße zu überqueren
- Zebrastreifen
- Querungshilfe



LK9

Wäldchen am Kanal

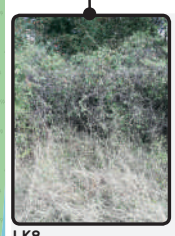
- man kann schön lang gehen, leise, Vögel zwitschern
- viel Natur, die man beobachten kann
- Sicherung der Waldfläche als Naturerfahrungsraum



LJ7

Wäldchen westlich des Ortes

- Wäldchen erhalten



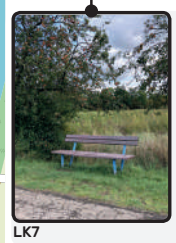
LK8

Busch am Feldweg

- ein tolles Versteck
- Sicherung der Fläche als Naturerfahrungsraum

LJ4

Spielplatz



LK7

Feldweg mit Bank

- mehr Bänke zum Hinsetzen
- Standortfindung für Bänke im Ort

LK1

Kalksteinwiese

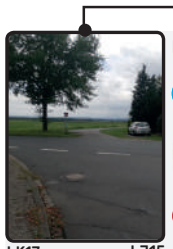
- Schatz versteckt (Geocache)
- viel Natur, viele Bäume. Ort zum Entspannen, viele Tiere

LK6

Wäldchen am Sportplatz

- Tipis und Zwergenhäuser bauen
- viele Bäume
- klettern, bewegen, verstecken
- Sicherung der Waldfläche als Naturerfahrungsraum

Copyright © 2020 MapOSMatic/OCitySMap-Entwickler. Kartendaten © 2020 OpenStreetMap.org und Mitwirkende (siehe http://osm.org/copyright).
Kartenstile: German OSM style
Erstellt am 16 Juni 2020 mit OSM-Daten vom 16 Juni 2020 08:04. Dieser Plan kann ungenau oder unvollständig sein.



LK17 LJ15

K 519

- Kreuzung Bledelner Straße/Am Ring schwierig die Straße zu Überqueren; Gesamte Bledelner Str. breit und stark befahren
- Zebrastreifen oder Ampel
- Querungshilfe, Tempolimit durchsetzen

LJ17

Bushaltestelle am Brink

- Alkohol und Zigarettengestank; Obdachlose

LK18

Große Kreuzung an der Hauptstraße Ecke Bledelner Str.

- schwierig die Straße zu Überqueren
- Ampel
- Querungshilfe

LK3 LJ6

Kanalbrücke östlich

- man kann dort sein Echo hören
- Treppe runter zum Kanal ist ein schöner Naturort

LJ11, LJ12

Feldweg nach Süden und Bledelner Straße außerhalb des Ortes

- Inliner,Fahrrad

LK5

Kleine Gasse bei Martinstr.

- naturbelassen, Unkraut wird nicht entfernt, somit ein guter Ort für Insekten
- viele tote Mäuse

LK4

Haus Maschtor

- viel Schrott bzw. alte Sachen, mit denen man basteln kann

LK2

Friedhof

- Ort der Erinnerung für Familien

LJ10

An der Kirche

- Skateboard

LJ14

Hauptstraße Haus

- Haus steht zu weit in die Straße rein
- Fahrbahnverengung um Gehweg zu verbreitern

LJ16

Hauptstraße / Wätzumer Tor

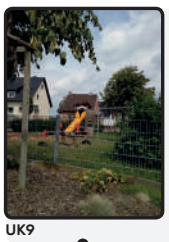
- nicht einsehbar
- Querungshilfe

Legende

- Priorisierung Beteiligung Kinder
- aus Jugendbeteiligung
- 01 Tolle Orte
- 02 Naturorte
- 03 Bewegung
- 04 Verkehr
- 05 Doofe Orte
- Ideen
- Handlungsempfehlungen

Bewertung Ist-Zustand / Handlungsempfehlungen

UMMELN - Plan 1 von 1



Spielplatz an der Voßbergstraße

Nicht altersgerecht

Neue Spielgeräte

Qualifizierung des Spielplatzes durch Ergänzung anspruchsvollerer Spielgeräte für ältere Kinder, Sitzmöglichkeiten vor dem Spielplatz wirken einladend auf ältere Kinder und Jugendliche

UK9

Wäldchen am Ende Feldweg Steinäscher

Spaßort

schöner Aufenthalt ★

Verstecken

Sicherung des Baumbestandes als Naturerfahrungsraum

UK6

Straßenüberquerung

Viel Verkehr, schwer einsehbar ★

Spiegel

Querungshilfe

UK8

See

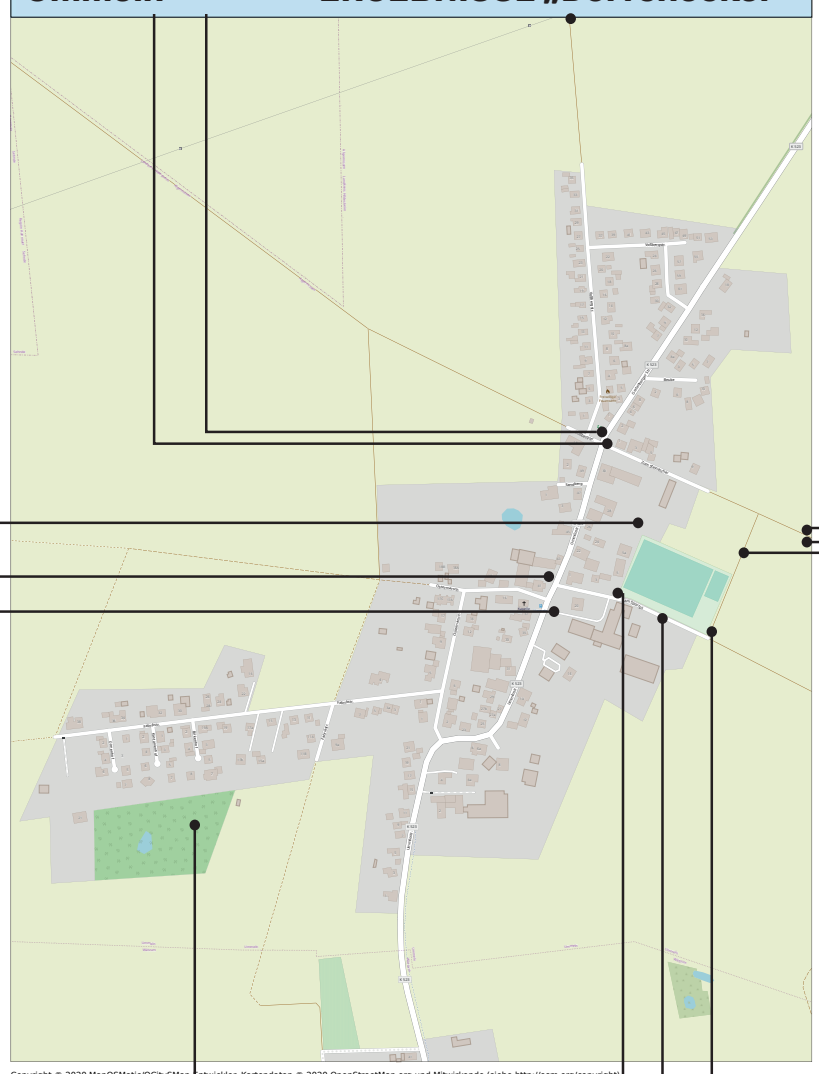
★

★

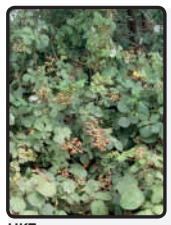
Erhaltung des Sees als Natur-Ort und Treffpunkt, ggf. qualifizieren und Zugang gewährleisten

UK10

Ummeln ERGEBNISSE „Dorfchecker“



Copyright © 2020 MapOSMatic/OCitySMap-Entwickler. Kartendaten © 2020 OpenStreetMap.org und Mitwirkende (siehe http://osm.org/copyright).
Kartenstile: German OSM style
Erstellt am 16 Juni 2020 mit OSM-Daten vom 16 Juni 2020 08:06. Dieser Plan kann ungenau oder unvollständig sein.



Brombeerstrauch am Ende Feldweg Steinäscher

Sicherung der Fläche als Naturerfahrungsraum

UK7

Spielplatz an der Feuerwehr

Klettern und Spielen

Seilbahn

Überprüfung der Spielangebote auf Relevanz ggf. Abbau eines Spielgerätes, um Fläche für Seilbahn zu schaffen

UK1

Feldwege hinter Sportplatz

Fahrrad / Roller fahren ★

UK5

Bank am Hotel

Bepflanzung ist schön

Mehr Blumen

UK11

Spielplatz mit Hügel

Topografie auf dem Spielplatz erhalten

UK13

Straßenschäden hinter Sportfeld

erneuern

Beseitigung der Straßenschäden

UK3

Schild frei laufende Senioren

Schild entfernen/ überarbeiten

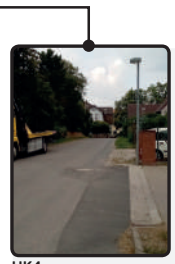
UK12

Ausfahrt Feuerwehr

Hecke pflanzen, weil schöner & gutes Versteck

Aufwertung durch Heckenpflanzung

UK2



Straße am Sportplatz

Autos fahren schnell

Tempolimit

UK4

Legende

- Priorisierung Beteiligung Kinder ★
- aus Jugendbeteiligung
- 01 Tolle Orte
- 02 Naturorte
- 03 Bewegung
- 04 Verkehr
- 05 Doofe Orte
- Ideen
- Handlungsempfehlungen

Handlungsempfehlungen und Maßnahmen